

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Hajo Gruber, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 195

Mai 2016

Jahrgang 2016

Motorsport in Kiefersfelden



Sonderausstellung im Blaahaus Mai - Oktober - Jeden 1. und 3. Sonntag 14 bis 17 Uhr

Am Pfingstmontag, 16. Mai, wird ab 11 Uhr im Blaahaus die Sonderausstellung „Jugend und Motorsport“ feierlich eröffnet. Diese Ausstellung findet im Rahmen der Reihe „Orte der Jugend“, an der 15 Museen im Landkreis teilnehmen, statt. Die Ausrichter MSC und MTG Kiefersfelden präsentieren einen bunten Querschnitt über den hiesigen Motorsport. Das umfangreiche Bildmaterial und zahlreiche Exponate werden bei den Jugendlichen von damals und heute sicherlich auf reges Interesse stoßen.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Fahrzeugschau, Biergarten, Musik und einigen Auftritten bietet den hoffentlich zahlreichen Besuchern eine gute Gelegenheit für einen schönen Pfingstausflug. Die Sonderausstellung ist bis zum 30. Oktober während der Blaahaus-Öffnungszeiten zu besichtigen. Für Gruppen sind Sonderführungen auf Anfrage gerne möglich.

Gemeindliche Nachrichten

*Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag***80 JAHRE**

20.05. Frau Gabriele Hausler
 24.05. Frau Hildegard Hotter
 05.06. Frau Anna Müller
 08.06. Herr Ewald Görner
 16.06. Frau Christa Freyn
 21.06. Frau Irmgard Bruckmann
 22.06. Frau Gudrun Lukas
 12.07. Herrn Willibald Helmstreit
 12.07. Frau Isolde Geis

85 JAHRE

17.06. Frau Vera Tollner
 03.07. Frau Josefine Kurz

90 JAHRE

01.07. Frau Sigrid Helbig

91 JAHRE

18.05. Herrn Johann Anker
 05.06. Herrn Andreas Gruber
 18.07. Frau Anna Seelos

92 JAHRE

20.05. Frau Therese Burger

93 JAHRE

03.06. Frau Therese Graf

94 JAHRE

02.07. Frau Maria Hohenlohe

95 JAHRE

12.06. Frau Anneliese Lugt

96 JAHRE

22.07. Frau Amalie Braun

98 JAHRE

22.05. Frau Hermine Scheiner

Hajo Gruber
 Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

Goldene Hochzeit gebührend gefeiert

Da, wo sie vor 50 Jahren den Bund des Lebens geschlossen hatten, in der Klosterkirche zu Reisach, feierten jetzt Maria (genannt Marion) und Kurt Leipert ihre Goldene Hochzeit mit einer heiligen Messe, zelebriert von Pater Matthäus und musikalisch untermalt vom Männergesangverein Kiefersfelden.

Mit den rund 80 geladenen Gästen ging es danach im Korso nach Kiefersfelden, wo in „Der Post“ dieses Jubiläum feierlich und ausgiebig gewürdigt wurde.

Kennen gelernt hatte sich das Paar schon im Jahre 1962 im Zementwerk Kiefersfelden, wo Marion im Labor und Kurt als Elektriker arbeiteten. „Gefunkt“ hat es dann bei einem Betriebsausflug und von da an war es klar, die zwei sind füreinander bestimmt. Doch mit dem Heiraten haben sie sich noch Zeit gelassen, es war ja alles klar. Am 30. April 1966 taten sie dann den offiziellen Schritt im Rathaus in Kiefersfelden, den sie bis heute „nicht bereut“ haben. Aus dieser harmonischen und sichtbar jung gebliebenen Beziehung gingen zwei Mädchen, Erika und Monika, hervor und mit vier Enkelkindern ist momentan die Großfamilie komplett.

Nach der Eheschließung wohnten Marion und Kurt einige Jahre in Aising, danach kurzzeitig in Mühlbach und seit nunmehr 45 Jahren wieder in der Kiefer, wo sie im Jahre 1977 am Haus der Großeltern überwiegend von eigener Hand ein eigenes Heim angebaut haben. Daneben hatte das Jubelpaar rund 20 Jahre eine Almhütte am Bromberg bei der Hohen Salve (Österreich) gepachtet und dort verbrachten sie mit ihren Kindern und Freunden sehr viel Zeit.

Die Hütte hatten sie ebenfalls selbst renoviert, vom Dach bis zum Innenausbau. Hinzu kam die ehrenamtliche Tätigkeit beider beim Bayerischen Roten Kreuz in Kiefersfelden als Rettungs-Sanitäter, Kurt war dazu auch als Sanka-Fahrer im Einsatz. Nach dieser „Aktiven-Zeit“ organisierten sie noch eine geraume Zeit die Altnachmittage des BRK in Kiefersfelden.

Neben ihrer sichtbaren handwerklichen Begabung ist Marion immer noch musisch sehr interessiert, brachte sich das Gitarre spielen selbst bei und ist leidenschaftliche (Bauern)Malerin. Kurt steht seinen Mann als aktiver Sänger im Männergesangverein und bis vor kurzem noch zeigte er sein Können bei filigraner

Holzschnitzerei. Die Leidenschaft beider ist die Reiserei und von den Unternehmungen fertigen sie am Computer Videofilme an, die sie dann bei den Treffen der Gewerkschaftssenioren, bei denen Kurt Mitglied ist, mit viel Erfolg zeigen.

Familiensinn und Geselligkeit haben beim Jubelpaar hohen Stellenwert. „Babysitten“ bei den Enkelkindern und die Pflege der kranken Mutter nahmen früher einen breiten Raum ein, der jetzt mit Treffen von Freunden, Bekannten und Verwandten gefüllt ist.

Zukunftswünsche haben sie keine besonderen, „gesund bleiben mit der ganzen Familie, noch viele Feiern erleben und ein paar schöne Reisen“ wollen sie noch machen, „mehr brauchen wir nicht“. Franz Hoffmann



Das Goldene Hochzeitspaar Marion (4. von li.) und Kurt Leipert (5. von re.) im Kreise ihrer Familie (Fotos Hoffmann).

90. Geburtstag im Pflegeheim Christine gefeiert

Ihren 90. Geburtstag feierte Ende März die rüstige Jubilarin Frau Maria Kuns. Im Beisein ihrer Angehörigen und Mitbewohner wurde der Geburtstag mit Kaffee und Kuchen gefeiert. Bürgermeister Hajo Gruber überbrachte der Jubilarin die Glückwünsche im Namen der Gemeinde Kiefersfelden und wünschte der Jubilarin noch einen schönen Lebensabend im Pflegeheim Christine.



In der Mitte die rüstige Jubilarin Frau Maria Kuns, links Bürgermeister Hajo Gruber, rechts Heimleiter Hans März

Die Spirale nach unten stoppen OVB ROSENHEIM IM GESPRÄCH MIT HAJO GRUBER



„Mein Lieblingsplatzlerl ist tatsächlich an der Schule“, sagt Hajo Gruber. Hier, rund um das Ensemble Kirche, Schule und elterlichem Bauernhof, ist er aufgewachsen. „Und hier fühle ich mich einfach wohl. Hier bin ich Zuhause“, sagt er.

„Weil i di grad seh!“ Diesen Spruch kennt Hajo Gruber inzwischen auswendig. Er hört ihn seit 2014 – dem Beginn seiner Amtszeit als Bürgermeister in Kiefersfelden – jeden Tag mehrfach. „Aber das macht nichts. Das Amt ist keine Bürde für mich“, erzählt

er gut gelaunt. Sein Lieblingsplatzlerl ist an der Schule in der „Oberkiefer“. Das habe aber nichts mit „Topnoten eines Strebers“ zu tun, meint er schmunzelnd, sondern schlicht mit der Lage. „Hier im Dorfzentrum bin ich aufgewachsen. Hier sprudelt das Leben. Das mag ich.“

Bis zu seinem 18. Lebensjahr war Hajo wohl ein echter Lauser. „Nach der Schule haben wir auf dem Hof mitgeholfen, das war üblich. Auch für die anderen Kinder.“ Sport hat ihm immer viel Spaß gemacht – besonders das Skispringen. „Ich war begeistert von der Nordischen Kombination und hatte ehrgeizige Ziele“, erzählt er. Doch es sollte anders kommen. Bei einem Trainingsprung auf seiner Hausschanze stürzte er und verletzte sich schwer. Seither ist er querschnittsgelähmt und sitzt im Rollstuhl. Doch nicht nur die sportlichen Ziele waren damit von einem Tag auf den anderen dahin, auch sein Studienwunsch „Tiermedizin“ war in unerreichbare Ferne gerückt. Doch Hajo Gruber wäre nicht Hajo Gruber, wenn er sich von dieser tiefen persönlichen Krise und Enttäuschung unterkriegen lassen würde. Bei den Olympischen Spielen 1988 in Innsbruck holte er bei den Paralympics die Bronzemedaille in der Disziplin „Eisschlitten“, also gewissermaßen im Eisschnelllauf. Heute geht er trotz Rollstuhl gerne Radeln, Schwimmen und im Winter Langlaufen.

Statt Tiermedizin wurde es dann Jura. Dazu kam Gruber eher durch Zufall: „Nach dem Abi machte ich einen Eignungstest. Da wurde mir Jura empfohlen“, erinnert sich der Rathauschef. „Das

ist eine Schule fürs Leben.“ Heute hilft ihm dieses Studium enorm. „Für den Beruf des Bürgermeisters sind Rechtswissenschaften eine sehr gute Vorbildung“, sagt er. „Denn gerade als Chef musst du mit vielen Amtsstellen und Institutionen verhandeln. Das geht auf Augenhöhe.“ Denn täuschen und tricksen verfährt bei dem Wirtschaftsvertragsjuristen nicht. Allerdings sei er auch nicht der „erste Rechtsberater“ seiner Bürger. „Mit Beginn meiner Tätigkeit musste ich mich verpflichten, meine Rechtsanwalts-tätigkeit vollständig ruhen zu lassen. Und daran halte ich mich auch penibel.“

Bevor Gruber den Stab im Rathaus übernahm, war er bereits 18 Jahre lang im Gemeinderat vertreten. „Ausschlaggebend für meine Bewerbung war die Diskussion um den Brennerbasistunnel. Hier wollte ich und will ich Schlimmes von unserem Inntal abwenden. Deshalb engagiere ich mich auch in den aktuellen Gesprächsrunden.“ Sein Credo: Trotz Nordzulauf darf die Lebensqualität im Inntal nicht leiden! „Wenn das schiefeht, dann haben wir den Schaden – und zwar für lange Zeit.“ Dieses Tal habe so viele positive Aspekte: „Es ist eine echte Kulturhochburg, weil seit Jahrhunderten Menschen hier zusammenströmen.“

Doch heute sei der überregionale Durchgangsverkehr die Geißel schlechthin, meint er. Deshalb will er mit „allen juristischen Waffen“ gegen oberirdisch geführte weitere Gleise vorgehen. „Ein Tunnel wäre ein Qualitätssprung. Die Österreicher haben vorgemacht, wie es geht. Warum sollen wir das nicht können?“ Sein Ziel: Bei Kufstein rein ins Tunnel und im unbesiedelten Gebiet bei Niederaudorf oder Fischbach wieder raus. Der Schwertransport gehöre auf die Schiene, auch das entlaste das Inntal. „Ministerpräsident Seehofer hat versprochen, auch bei der Finanzierung

des Ausbaus nach Tiroler Standard, also einer Tunnellösung, uns zur Seite zu stehen. Ich will meine Kraft dazu einsetzen, dass die Versprechungen auch so umgesetzt werden.“

Das Ruder herumreißen will der Rathauschef auch beim Thema Tourismus. „Wir leben in einer traumhaften Landschaft. Wenn es uns gelingt, die verkehrliche Situation auf Autobahn und Landstraße zu kanalisieren, haben wir viel gewonnen. Allerdings sei hier auch die „große Politik“ gefragt. Sie müsse das Thema Flüchtlingsströme ernst nehmen. Gruber glaubt nicht an einen Stopp der Zuwanderung.

Doch der Umgang mit den 120 Asylbewerbern in Kiefersfelden sei bisher gelungen. „Jeder hilft an seinem Platz: von der Lehrerin über den Helferkreis bis zum Kindergartenpersonal. Die, die bei uns sind, werden anständig behandelt.“ Seine Frau, die als Hausärztin am Ort praktiziere, sehe viele Schicksale – sogar Schussverletzungen. „Doch in unserer 7000-Seelen-Gemeinde fühlen sich die Bürger sicher, nicht zuletzt dank der Polizeistation.“

In diesem Jahr will Gruber rund sechs Millionen Euro für Infrastrukturprojekte in die Hand nehmen. „Wir müssen die Spirale nach unten stoppen.“ Schließlich habe die Gemeinde Kiefersfelden durch den Strukturwandel über 1000 Arbeitsplätze verloren. Marmorwerk und Zementwerk sind Geschichte. Nun sitze er fleißig zusammen mit seinem Gemeinderat an den schweren Hausaufgaben, um verlorenes Terrain wieder gut zu machen: Breitbandausbau mit bis zu 95 Prozent Haushaltsabdeckung, Kindergartenausbau, Straßen und die Entwicklung des neuen Gewerbegebietes zwischen Autobahn und Bahn. „Hier wird ein 120-Betten-Hotel entstehen. Planungen und Vorgespräche laufen schon.“

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 16. März 2016

REKORDHAUSHALT VON 18,7 MILLIONEN EURO



Am südlichen Ortseingang wird dieser Kreisverkehr gebaut.

Mit einem Gesamtvolumen von genau 18 666 600 Euro hat der Kiefersfeldener Gemeinderat in jüngster Sitzung einen Rekordhaushalt verabschiedet.

Einstimmig befürworteten die Gemeinderäte das Zahlenwerk, das erstmals von dem neuen Kämmerer Sebastian Senftleben erstellt wurde. Für dieses Jahr ist keine Kreditaufnahme vorgesehen.

Die Haushaltssumme setzt sich zusammen aus 12 216 900 Euro im Verwaltungshaushalt sowie 6 449 700 Euro im Vermögenshaushalt. Der voraussichtliche Bestand an Rücklagen minimiert sich von 2,1 Millionen Euro am Jahresanfang auf 347 796 Euro zum Jahresende. „Der Schuldenstand wird zum Jahresende bei 5,2 Millionen Euro liegen. Die Pro-Kopf-Verschuldung ist im Vergleich zum Vorjahr von 869 Euro auf 779 Euro gesunken“, so Sebastian Senftleben.

Im Verwaltungshaushalt werden über sieben Millionen Euro durch Steuern und Zuweisungen eingenommen, was etwa 60 Prozent der Gesamteinnahmen entspricht.

Bei den Ausgaben halten sich Personalausgaben von 3,9 Millionen, der Verwaltungs- und Betriebsaufwand mit etwas über vier Millionen sowie die Finanzausgaben mit 3,9 Millionen in etwa die Waage.

Stetig nach oben entwickelt sich die Kreisumlage: Allein im Zeitraum von 2014 bis 2016 ist ein Plus von 33 Prozent zu verzeichnen. In diesem Jahr müssen über drei Millionen Euro an den Landkreis abgeführt werden.

Beim Vermögenshaushalt, der mit 6 449 700 Euro an Einnahmen angesetzt ist, werden rund 42 Prozent (2 732 700 Euro) durch Zuwendungen und Zuschüsse erwartet. „Wir versuchen, für fast jede Maßnahme staatliche Mittel einzufordern. Das ist eine Herkulesaufgabe“, so Bürgermeister Gruber.

Den größten Posten bei den Ausgaben mit rund 6,4 Millionen Euro bilden die vielen Baumaßnahmen: 5,4 Millionen Euro sind dafür vorgesehen.

Nicht nur von den Fraktionssprechern, sondern auch von Bürgermeister Hajo Gruber erhielten Sebastian Senftleben und sein Vorgänger, der jetzige Geschäftsführer der Gemeinde, Michael Priermeier, ein großes Lob für die „traumhafte Zusammenarbeit“.

Das wird heuer umgesetzt

- Sanierung Mühlauer-/ Brunnsteinstraße: 1 100 000 Euro (50 Prozent Förderung in Aussicht gestellt).
- Neugestaltung Uferpromenade einschließlich Kieferbachsteg: 462 000 Euro (Kosten Kieferbachsteg: 224 000 Euro; abzüglich Förderung von 53 Prozent 105 400 Euro).
- Neugestaltung „Zentrale Achse Dorf – Am Neugrund“: 400 000 Euro (50 Prozent Förderung in Aussicht gestellt).

- Kreisverkehr südlicher Dorfeingang: 450 000 Euro (50 bis 60 Prozent Förderung in Aussicht gestellt).
- Neubau Tourist-Info (Restarbeiten): 280 000 Euro (bewilligte Förderung rund 50 Prozent der Gesamtkosten).
- Fußgängerüberweg Mühlbach: 140 000 Euro (Förderung von 68 000 Euro bewilligt, zusätzliche Förderung für ein neues Bushäuschen wird beantragt).
- Für weitere Straßenbaumaßnahmen im Gemeindegebiet sind über 1,1 Millionen Euro vorgesehen.
- Kläranlage – Energetische Optimierung (Microturbine): 150 000 Euro (Restbaukosten).

Weitere größere Vorhaben im Jahr 2016:

- Sanierungsmaßnahmen Rathaus: 80 000 Euro.
- Lärmschutzmaßnahmen Bahn: 294 000 Euro.
- Ausbau Breitbandversorgung: 100 000 Euro.

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 19. April 2016 BREITBANDVERSORGUNG IN KIEFERSFELDEN – EIN WICHTIGER SCHRITT IN DIE ZUKUNFT

Nach einem durchgeführten Markterkundungs- und Auswahlverfahren zur Breitbandversorgung wurde ein Angebot durch die Telekom Deutschland GmbH abgegeben. Das Angebot wurde vom Planungsbüro geprüft und nach den definierten Kriterien des Breitbandprogramms bewertet. Der Gemeinderat fasste einstimmig den Beschluss, das Angebot zum technischen

Breitbandausbau im Erschließungsgebiet Kiefersfelden mit einem Deckungsbeitrag in Höhe von 328.911 € der Firma Telekom Deutschland GmbH zu berücksichtigen. Der Beschluss steht unter dem Vorbehalt der Plausibilitätsprüfung und Bewilligung der staatlichen Förderung gemäß Breitbandrichtlinie.

Einweihung der Kindergartenerweiterung in Kiefersfelden MEHR PLATZ FÜR ALLE



Ein Singspiel führten die Kinder zur Feier der Kindergartenerweiterung auf.

Nach drei Monaten intensiver Bauzeit konnten Kinder, Personal, Betreuer, Eltern und die vielen geladenen Ehrengäste die Erweiterung des Kindergartens St. Martin Kiefersfelden in einer kleinen Feierstunde bewundern.

Leiterin Herta Rosemann freute sich sichtlich über die gelungene Erweiterung des Kindergartens, der für alle eine bedeutende

Aufwertung erfahren habe und dankte allen Beteiligten für ihr Engagement. Vor 26 Jahren wurde der Kindergarten St. Martin erbaut. „Er ist ein Lebensort für unsere Kinder, die hier bis zu 10 000 Wachstunden verweilen“, betonte sie. Die Erweiterung sei „eine Bereicherung für uns alle“.

So wurden vor allem im ersten Stock, der zuvor eine Privatwohnung beherbergte, neue Unterbringungs- und Betreuungsmöglichkeiten geschaffen. Ein Multifunktions-, Gruppen-, Bewegungs- und ein Ruheraum ermöglichen laut Rosemann eine abwechslungsreiche, intensive und auf erzieherische Aspekte aufgebaute Betreuung.

Eine neue Küche erleichtere erheblich die Versorgung der 100 in St. Martin betreuten Kinder. Der Außenbereich wurde mit einer Rutsche und einem antiken Steinkreis neu gestaltet.

Bürgermeister Hajo Gruber erinnerte zurück an die Zeit des Bauanfangs 1990. Damals sei der Standort noch umstritten gewesen, so dicht am Bergfriedhof. „Doch Leben und Sterben liegen, wie auch in der Realität, nah beieinander“. Der Standort habe sich in den nachfolgenden Jahren als unproblematisch erwiesen und jetzt, nach der notwendigen Erweiterung, habe der Kindergarten noch einmal deutlich an Qualität gewonnen. Die Baukosten betragen inklusive Teilsanierung 330 000 Euro und lagen im veranschlagten Etat. Gruber lobte, dass der Kostenrahmen inklusive der 100 000 Euro Fördergelder eingehalten werden konnte: „Wir haben das Geld glänzend eingesetzt“.

Raimund Baumann als verantwortlicher Architekt zog ein kurzes Resümee: 13 Firmen aus Kiefersfelden und der Region sowie der Kieferer Bauhof waren involviert, fünf Ingenieure und das zuständige Landratsamt in Rosenheim stets in die Arbeiten eingebunden. Nicht immer habe alles auf Anhieb geklappt, doch mit gutem Willen und einer gehörigen Portion Energie sei der Umbau nach drei Monaten geschafft gewesen. Der Dank der Kinder fiel bunt, kreativ und lustig aus. In einem

Singspiel zeigten sie ihren Gästen sehr unterhaltsam den Umbau auf, treffend sangen sie: „Wer will fleißige Handwerker seh’n, der muss zu uns Kindern geh’n“. Dafür gab es viel Applaus. Ruhiger wurde es erst, als die Geistlichen Pater Matthäus und Pfarrer Günter Nun für das Haus und seine Bewohner Gottes Segen erbaten. Da Singen, Spielen und Feiern hungrig macht, konnten sich abschließend alle beim „Osterfrühstück“ stärken. (Bericht Hoffmann)



Viele Baustellen im Gemeindegebiet



Fertiggestellt wurde nach der Sanierung des Mesnerbachs im Bereich des Lindenwegs das Geländer mit Sitzbänken. Das Geländer wurde von Gerhard Danner angefertigt und montiert.



Viele schöne Sitzbänke wurden im Bereich Laiming und Baumgartenhof aufgestellt.



Derzeit laufen die Baumaßnahmen zur Sanierung der Mühlauerstraße und der Kaiser-Franz-Josef-Allee auf Hochtouren. Die Kaiser-Franz-Josef-Allee steht kurz vor der Fertigstellung.



Der Ausbau der Querungshilfe im Bereich der Staatsstraße Mühlbach geht zügig voran.



Kaiser-Reich Tourist Information ist umgezogen

Seit einigen Tagen finden Sie die Kaiser-Reich Information in den neuen Räumen im Freizeitbad Innsola. Wenn auch noch nicht alles ganz fertig ist, freuen sich die Mitarbeiter Andrea Weber und Werner Schroller über ihren neuen Arbeitsplatz. Nach Fertigstellung der Außenanlagen ist eine Einweihung geplant. Die Zusammenführung von Innsola und Tourist-Information soll Synergieeffekte schaffen. Aufgrund der längeren Innsola-Öffnungszeiten, abends und an den Wochenenden, sind Ansprechpartner für unsere Urlaubs- und Tagesgäste länger präsent. Außerdem entsteht für unsere Urlaubsgäste ein Erstkontakt mit Hallenbad und Sauna.

Erklärtes Ziel von uns ist es, den Tourismus in unserem staatlich anerkannten Luftkurort zu fördern und mit weiterem Rückenwind zu führen. Potential ist vorhanden. Viele Aktivitäten werden unternommen. Die Wertschöpfung für Kiefersfelden aus dem



Tourismus beträgt jährlich rund 12 Millionen Euro. Wir verfügen aktuell bei 79 Vermietern über rund 600 Betten. Stabil sind die Übernachtungszahlen mit 56.000 im Jahr.

Verabschiedung von Herrn Walter Retzer

In den wohlverdienten Ruhestand trat vor kurzem Herr Walter Retzer. Er war 35 Jahre im Bauhof bzw. bei der Straßenmeisterei der Gemeinde tätig. Bürgermeister Hajo Gruber, Geschäftsleiter Michael Priermeier sowie Bauhofleiter Engelbert Fuchs dankten ihm im Rathaus für seine stets mit viel Fleiß verrichtete Arbeit. Sein langjähriger Einsatz für die Pflege von gemeindlichen Parkflächen, die Straßenverkehrssicherheit sowie der Erhaltung von gemeindlichen Gebäuden war vorbildlich. Im Namen der Gemeinde Kiefersfelden wurden ihm Dank, Anerkennung und die besten Wünsche für seinen Ruhestand ausgesprochen.



Partnerschaftskomitee Damville-Kiefersfelden

In der Hauptversammlung des Damville-Komitees im Gasthof zur Post begrüßte die 1. Vorsitzende Gerlinde Reiter den 1. Bürgermeister Hajo Gruber, Gemeinderat Sepp Goldmann, die anwesenden Mitglieder sowie die beiden Ehrenpräsidenten Hans Mayerl und Toni Matousek recht herzlich. Bürgermeister Hajo Gruber verwies auf die Bedeutung der Partnerschaft angesichts der aktuellen politischen Lage. Den vielen Einzelinitiativen in den 70er Jahren, in diesem Fall von Jaques Jumel ist es zu verdanken, dass der früher übliche Ausdruck „Erbfeindschaft“ nur noch erheitert. Nach den ersten Anfängen der Partnerschaft sind echte Freundschaften entstanden, die zum Teil schon Jahrzehnte halten, betonte die 1. Vorsitzende Gerlinde Reiter. In den letzten Jahren haben sich viele neue Freundschaften entwickelt, was sich im Anstieg der Mitgliederanzahl von ca. 100 auf über 120 widerspiegelt. Im Rechenschaftsbericht wurden die Aktivitäten vom letzten Jahr aufgeführt, im Besonderen der Besuch von 112 Gästen aus Damville im Mai 2015. Sie bedankte sich vielmals bei allen Gastgebern für die herzliche Aufnahme. Die Schriftführerin Julia Bronke gab in ihrem Tätigkeitsbericht einen lebhaften Überblick untermalt mit Bildern über die vergangenen 2 Jahre. Kassiererin Gabi Wede trug den Anwesenden leider zum letzten Male die Ein- und Ausgaben der vergangenen 2 Jahre vor. Das Ehepaar Gabi und Rochus Wede (2. Vorstand) verabschiedete sich zum großen Bedauern aller nach mehr als 20 Jahren aus dem Vorstand.



Den beiden Ausscheidenden Gabi und Rochus Wede wurde ein Präsent als Anerkennung für ihren großen Einsatz und ihr langjähriges Engagement überreicht. Die Entlastung der Vorstandschaft und die Neuwahlen gingen einstimmig über die Bühne. Wir gratulieren allen zur Wahl und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Abschließend erinnerte Ehrenvorstand Toni Matousek an die Zusage des ehem. Bgm. Erwin Rinner, der neu entstehenden Uferpromenade den Namen „Damville-Promenade“ zu geben, um dieser lebendigen Partnerschaft ein sichtbares Zeichen zu setzen. Nächstes Jahr im Mai gibt es ein Wiedersehen mit unseren Freunden.

Anmeldungen nehmen wir gerne ab Februar 2017 an. Die Mitglieder werden zuvor rechtzeitig über die Reise nach Damville informiert.



Neu gewählt bzw. im Amt bestätigt: 1. Vorsitzende: Gerlinde Reiter; 2. Vorsitzende: Hilde Prinz; Schriftführerin: Julia Bronke; Kassiererin: Antonia Cosic; Beisitzer: Sandra Reiter, Sepp Goldmann, Xaver Mayerl, Christian Hertel und Luci Gruber. Kassensprüfer sind Peter Neumann und Ingrid Schroller, die Klaus Hamm nachfolgt, der leider nicht mehr zur Verfügung steht. So konnte Gerlinde Reiter drei neue, junge Gesichter in der Vorstandschaft begrüßen: Antonia Cosic, Christian Hertel und Luci Gruber.

Hausmeisterservice - Dienstleistungen

Staudinger

Geht Nicht, Gibt's Nicht!

- **Unterhaltsreinigung** jeglicher Art
- **Profi** Garten-, Wiesen-, Hecken-, und Baumpflege
- **Handwerkliche** Kleinarbeiten und Ausbesserungen
- **Top** Winterdienst
- **Zusatzleistung** : Reparatur und Reinigung von Kachel- und Kaminöfen



**München
Rosenheim
Kiefersfelden**



Spitzsteinstraße 24
83088 Kiefersfelden

Tel. **0176 99 830 635**

Und so funktioniert Integration! (Team Beruf)

Tekle, Meles und Ermias, allesamt aus Eritrea, haben die Chance während der Osterferien genutzt, in Kiefersfelden den heimischen Arbeitsmarkt kennen zu lernen. Früh aufstehen, pünktlich mit dem Fahrrad zur Arbeitsstelle kommen und dann mit den anderen Beschäftigten den ganzen Tag fleißig arbeiten. Das hat ihnen gut getan und Spaß gemacht, das Gefühl gebraucht zu werden und etwas Sinnvolles zu erledigen, hebt doch stark deren Selbstwertgefühl, auch wenn Ermias, aufgrund der kühlen Temperaturen, nicht gerade Freude ausstrahlt.

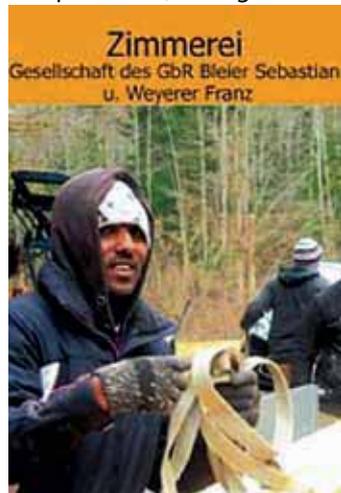


Team Kinder & Jugend ist froh darüber, dass fast alle Flüchtlingskinder in freie Kindergartenplätze vermittelt werden konnten. Für diese Kinder gelten dieselben Regelungen wie für alle anderen Kinder im Ort, deshalb müssen sich manche ebenfalls noch auf den Wartelisten gedulden.

Wer sich gerne vorab und direkt an die jeweiligen Teamleiter wenden möchte, hier nochmal die Kontaktdaten:

- Ausstattung: Franz Holzmüller, franz.holzmüller@gmx.de
 - Medizin: Dr. Ursula Böning, ursula.boening@gmx.de
 - Kinder & Jugend: Sabine Heinz, sabine.heinz@jh-obb.de
 - Sprachen: Anna Klein, anna.klein2014@aol.com
 - Behörden: Helga Schachtner, schachtnerh-bhs@t-online.de
 - Beruf: Albert Weingart, albert.weingart@t-online.de
 - Freizeit: Erich Haidacher, familie.haidacher@googlemail.com
 - Religion: Pfarrer Günter Nun, g.nun@oberaudorf-evangelisch.de
- Gerne können sich interessierte Bürger auch im Rathaus bei Sebastian Bichler (Tel. 08033/9765-24) im Rathaus, Zimmer 5 melden.

Alexander Städtler



Pünktlichkeit, Einsatzbereitschaft, Durchhaltevermögen, Kennenlernen verschiedener Arbeitstechniken und Verbessern der deutschen Sprache, waren die vom Helferkreis erwünschten Ziele. Danke an die engagierten Betriebe in Kiefersfelden, die das Team Beruf unterstützt und Praktikanten aufgenommen haben.



Bei einigen Chefs musste wieder mal Englisch als Fremdsprache ausgepackt werden, wenn man mit Deutsch und Zeichensprache nicht weiterkam. Die vorgegeben Ziele wurden voll erfüllt, die Burschen haben was dazugelernt und freuen sich bereits auf den nächsten Arbeitseinsatz.

FLÜCHTLINGSHELPER SUCHEN WEITERE UNTERSTÜTZUNG!

Der Kieferer Helferkreis hat mit der täglichen Betreuung und Unterstützung unserer Flüchtlinge enorm viel zu leisten. Da die meisten Helfer ihre Tätigkeit neben Beruf und Familie ausüben, kommen einige bereits an die Grenzen des Vertretbaren. Über weitere Unterstützung würden wir uns deshalb sehr freuen und laden Interessierte gerne zu unserem nächsten Treffen ein.

Team Ausstattung bittet um Unterstützung, da demnächst Nachwuchs erwartet wird - einige Asylberberinnen sind schwanger - würden wir uns über Spenden von Babybekleidung/Ausstattung sehr freuen. Allgemein Kinder- und Kinderturnschuhe finden immer einen Abnehmer.

GUT 3.000 ASYLBEWERBER IM LANDKREIS

Die Zahl der Asylbewerber im Landkreis Rosenheim ist im April nahezu unverändert geblieben. Die Landkreisverwaltung war zum Monatsende für 3.063 Asylbewerber zuständig. Im Vergleich zum Vormonat ein Plus von fünf Personen. Hinzu kommen noch 65 Plätze für Kontingentflüchtlinge in den Gemeinden Bernau und Rott. Im Verhältnis zur Bevölkerungszahl beträgt der Anteil der Asylbewerber 1,21 Prozent. Zudem sind im Landkreis 87 unbegleitete minderjährige Flüchtlinge untergebracht.

Die Asylbewerber verteilen sich, ohne unbegleitete minderjährige Flüchtlinge, wie folgt auf die Gemeinden im Landkreis Rosenheim:

Albaching	6	Kolbermoor	92
Amerang	80	Neubeuern	37
Aschau	50	Nußdorf	2
Bad Aibling	183	Oberaudorf	25
Bad Endorf	64	Pfaffing	34
Bad Feilnbach	30	Prien	277
Bernau	37 + 60	Ramerberg	13
(Kontingentflüchtlinge)		Raubling	311
Brannenburg	13	Riedering	28
Breitbrunn	11	Rimsting	24
Bruckmühl	304	Rohrdorf	88
Edling	72	Rott	63 + 5
Eggstätt	60	(Kontingentflüchtlinge)	
Eiselfing	26	Samerberg	74
Feldkirchen-Westerham	18	Schechen	46
Flintsbach	48	Schonstett	24
Frasdorf	57	Söchtenau	13
Griesstätt	31	Soyen	48
Großkarolinenfeld	100	Stephanskirchen	98
Halfing	21	Tuntenhausen	29
Höslwang	49	Vogtareuth	16
Kiefersfelden	104	Wasserburg	351

Hauptherkunftsländer der Asylbewerber im Landkreis Rosenheim sind Afghanistan, Nigeria, Syrien, Pakistan, Eritrea, Senegal, Somalia, Mali, Albanien, Sierra Leone, Irak und Iran.



Orte der Jugend

AUSSTELLUNG AN 15 ORTEN IN UND UM ROSENHEIM

7. MAI BIS 30. OKTOBER 2016



Orte der Jugend haben einen besonderen Stellenwert in der Erinnerung. Sei es die Bank vor dem Kiosk, das Kino oder der Minigolfplatz – zeitweise sind sie beliebt als Treffpunkt für die junge Generation und Teil ihrer Sozialisation. Das Museumsnetzwerk blickt in 15 Stationen zurück auf Ihre Orte der Jugend!

Museumsnetzwerk Rosenheim
Rahmenprogramm aktuell unter:
www.museumsnetzwerk-rosenheim.de
info@museumsnetzwerk-rosenheim.de

Teilnehmer

- Bauernhausmuseum Amerang des Bezirks Oberbayern
- Heimatmuseum Bad Aibling
- Neue Künstlerkolonie Brannenburg
- Höhlenmuseum mit Dorfmuseum Frasdorf
- Blaahaus Kiefersfelden
- Heimat- und Industriemuseum Kolbermoor
- Industriepfade Mangfalltal Nußdorfer Mühlenweg
- Moorstation Nicklheim, Raubling
- Bauernhausmuseum im Achantaler
- Heimathaus Rohrdorf
- Kleppermuseum Rosenheim
- Stadtarchiv Rosenheim
- Städtisches Museum Rosenheim
- Innmuseum Rosenheim
- Gemeindemuseum im Alten Rathaus Stephanskirchen

Motorsport im Blaahaus

Am Pfingstmontag, 16. Mai, wird ab 11.00 Uhr im Blaahaus die Sonderausstellung „Jugend und Motorsport“ feierlich eröffnet. Diese Ausstellung findet im Rahmen der Reihe „Orte der Jugend“, an der 15 Museen im Landkreis teilnehmen, statt. Die Ausrichter MSC und MTG Kiefersfelden präsentieren einen bunten Querschnitt über den hiesigen Motorsport. Das umfangreiche Bildmaterial und zahlreiche Exponate werden bei den Jugendlichen von damals und heute sicherlich auf reges Interesse stoßen.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit Fahrzeugschau, Biergarten, Musik und einigen Auftritten bietet den hoffentlich zahlreichen Besuchern eine gute Gelegenheit für einen schönen Pfingstaussflug.

Die Sonderausstellung ist bis zum 30. Oktober während der Blaahaus-Öffnungszeiten zu besichtigen. Für Gruppen sind Sonderführungen auf Anfrage gerne möglich.

Erinnerungen ausgetauscht

Für die Sonderausstellung „Jugend und Motorsport“, die ab dem 16. Mai im Blaahaus stattfindet, sind umfangreiche Vorarbeiten erforderlich. So trafen sich im kleinen Kreis Vertreter des MSC Kiefersfelden mit einigen „Urgesteinen“ des Kieferer Motorsports. Manfred Dünkel, Josefine Maier, Gustav Kauder und Isabella Plattner versorgten die Macher der Ausstellung mit Erinnerungen und Informationen. Einige der alten Fotos werden sicherlich in der Ausstellung ihren Platz finden.



Motorsport in Kiefersfelden

Sonderausstellung im Blaahaus
Kiefersfelden, Unterer Römerweg / Innstraße






Mai – Oktober
Jeden 1. und 3. Sonntag 14 bis 17 Uhr

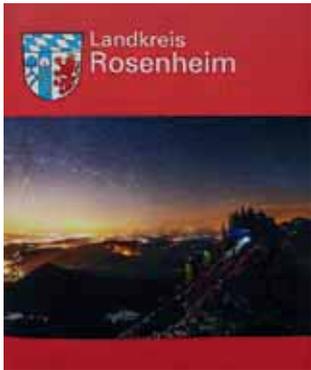
www.museumsnetzwerk-rosenheim.de
ORTE DER JUGEND

Kaiser-Reich Information
83088 Kiefersfelden
Rathausplatz 5
Tel. 0 80 33 / 97 65 27
info@kiefersfelden.de
www.kiefersfelden.de



Der Landkreis zum Nachlesen

LANDKREIS ROSENHEIM VERÖFFENTLICHT SIEBTE AUFLAGE DER LANDKREISBROSCHÜRE



Kompakt auf 144 Seiten präsentiert sich der Landkreis Rosenheim in der Neuauflage der Landkreisbroschüre. Sie liegt in allen Rathäusern, den Filialen der Sparkasse Rosenheim – Bad Aibling sowie am Empfang im Rosenheimer Landratsamt aus und kann kostenlos mitgenommen werden. Zudem steht sie auf der Internetseite www.landkreis-rosenheim.de als Download zur Verfügung.

Im ersten Kapitel unter dem Titel „Land und Leute“ wird der Landkreis vorgestellt. Schwerpunkte sind unter anderem die Burgen und Schlösser, die Kirchen und Klöster, aber auch Kultur und Freizeit. Alle 46 Landkreismunicipalitäten präsentieren sich im zweiten Kapitel auf jeweils zwei Seiten. Die Vorstellung der Landkreisverwaltung ist dem dritten Kapitel vorbehalten. Neu ist das vierte Kapitel, das den Titel „Wirtschaft und Energie“ trägt. Die Neuauflage ist aber nicht nur eine Entdeckungsreise durch den Landkreis zum Nachlesen, mehr als 450 Fotos machen aus ihr auch ein Bilderbuch. Ein praktisches Detail der neuen Landkreisbroschüre ist ein vierseitiger Prospekt zum Herausnehmen, in dem die Kontaktdaten der Gemeinden sowie der Dienststellen des Landratsamtes zusammengefasst sind.

RoLand rockt! 2016

BEWERBUNGEN SIND AB SOFORT MÖGLICH

Das Nachwuchsfestival RoLand rockt! der Hauptamtlichen Jugendarbeit des Landkreises Rosenheim findet auch in diesem Jahr wieder statt. Max Mank (Jugendtreff Kolbermoor), Anna Klein (Jugendbeauftragte Kiefersfelden) und Karola Kellner (Kommunale Jugendarbeit) bieten jungen Musikerinnen und Musikern eine Möglichkeit, sich einem breiteren Publikum zu präsentieren und sich untereinander kennenzulernen. Bis zum 03. Juni 2016 haben junge Bands mit einem maximalen Durchschnittsalter von Anfang 20 die Möglichkeit, sich mit einem Demo und einer Kurzbeschreibung bei der Kommunalen Jugendarbeit, Karola Kellner, Wittelsbacher Straße 55, 83022 Rosenheim zu bewerben. Eine Jury aus Jugendlichen und ein Gremium aus Mitgliedern des Vereins United Bands

e.V. wählt aus den Bewerbungen drei Bands aus, die am 22. Juli zusammen mit einem Headliner im Freibad Großholzhausen ein Open-Air-Konzert vor einzigartiger Kulisse zum Sommernachtschwimmen bestreiten. Die Musikrichtung ist offen – von Singer/Songwriter, Indie, Rap, Pop und Rock bis hin zu Metal und Punk ist alles nicht nur erlaubt sondern sogar erwünscht.



Die letztjährigen Teilnehmer Brothers.

Do.21.04.2016



Saisoneröffnung 2016

»» *Fährmann, hol' über!* ««

heißt es wieder zwischen Kiefersfelden und Ebbs am Kaisergeringersee.

- Wir sind für sie da -

21.April bis 16.Oktober

täglich von **10:00** bis **17:00** Uhr. Die Überfahrt kostet **2 Euro**,
Kinder und Jugendliche bis **16** Jahre und Fahrräder werden **kostenlos** mitgenommen.



ZECKEN



Diese kleinen Beißer können Krankheiten übertragen!

*Bitte schützen Sie Ihre Haut.
Festgebissene Zecke sorgsam entfernen
und Wunde desinfizieren.*

Telefonverzeichnis Gemeinde Kiefersfelden

GEMEINDEVERWALTUNG KIEFERSFELDEN

Amt	Kontakt	Zimmer
Bürgermeister	Bürgermeister Hajo Gruber Tel. 08033/9765-12, -68 E-Mail: buergermeister@kiefersfelden.de	Zimmer 8, I. Stock
Geschäftsleitung	Michael Priermeier Tel. 08033/9765-13 · Fax 08033/9765-616 E-Mail: geschaeftsleitung@kiefersfelden.de E-Mail: rathaus@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock
Vorzimmer Bürgermeister und Geschäftsleitung	Sabine Pronath Tel. 08033/9765-12 · Fax 08033/9765-609 E-Mail: pronath@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock
Vorzimmer Bürgermeister und Geschäftsleitung	Veronika Goldmann Tel. 08033/9765-68 · Fax 08033/9765-17 E-Mail: goldmann@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock
Vorzimmer Bürgermeister und Geschäftsleitung; Gesamtleitung Kindertageseinrichtungen	Florian Larcher Tel. 08033/9765-11 · Fax 08033/9765-609 E-Mail: larcher@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock
Einwohnermeldeamt, Gewerbe- und Ordnungsamt, Passamt, Sozialamt	Ingeborg Reil Tel. 08033/9765-23 · Fax 08033/9765-617 E-Mail: reil@kiefersfelden.de	Zimmer 5, EG
Einwohnermeldeamt, Gewerbe- und Ordnungsamt, Passamt, Sozialamt	Sebastian Bichler Tel. 08033/9765-24 · Fax 08033/9765-617 E-Mail: bichler@kiefersfelden.de	Zimmer 5, EG
Kasse	Birgit Hermann Tel. 08033/9765-19 · Fax 08033/9765-618 E-Mail: hermann@kiefersfelden.de	Zimmer 3, EG
Kasse	Lisa Neubauer Tel. 08033/9765-69 · Fax 08033/9765-618 E-Mail: neubauer@kiefersfelden.de	Zimmer 3, EG
Kämmerei	Sebastian Senftleben Tel. 08033/9765-18 · Fax 08033/9765-619 E-Mail: senftleben@kiefersfelden.de	Zimmer 2, EG
Steuerstelle, Friedhofsverwaltung	Christine Götz Tel. 08033/9765-10 · Fax 08033/9765-620 E-Mail: goetz@kiefersfelden.de	Zimmer 2, EG
Steuerstelle, Friedhofsverwaltung	Karin Stelzer Tel. 08033/9765-15 · Fax 08033/9765-620 E-Mail: stelzer@kiefersfelden.de	Zimmer 2, EG
Standesamt, Bauamt, Rentenversicherung	Hermann Gabenstätter Tel. 08033/9765-25 · Fax 08033/9765-621 E-Mail: standesamt@kiefersfelden.de E-Mail: gabenstaetter@kiefersfelden.de	Zimmer 1, EG
Kaiser-Reich Tourist Information	Werner Schroller (Leiter) Tel. 08033/9765-28 · Fax 08033/9765-44 E-Mail: info@kiefersfelden.de	Zimmer 4, EG
Kaiser-Reich Tourist Information	Andrea Weber Tel. 08033/9765-27 · Fax 08033/9765-44 E-Mail: info@kiefersfelden.de	Zimmer 4, EG
Bauhof Kiefersfelden	Engelbert Fuchs Tel. 08033/9765-31 · Fax 08033/9765-17 E-Mail: bauhof@kiefersfelden.de	
Kläranlage Kiefersfelden	Josef Goldmann Tel. 08033/9765-35 · Fax 08033/9765-17 E-Mail: klaerwerk@kiefersfelden.de	
Kläranlage Kiefersfelden	Josef Gruber Tel. 08033/9765-35 · Fax 08033/9765-17 E-Mail: klaerwerk@kiefersfelden.de	
Gemeindlicher Hoch- und Tiefbau	Andreas Horn Tel. 08033/9765-67 · Fax 08033/9765-17 E-Mail: andreas.horn@kiefersfelden.de	

GEMEINDEWERKE KIEFERSFELDEN		
Amt	Kontakt	Zimmer
Stellv. kaufmännische Werkleitung	Bernhard Holzner Tel. 08033/9765-20 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: b.holzner@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Stellv. technische Werkleitung	Dipl.-Ing. Josef Oberauer Tel. 08033/9765-16 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: sepp.oberauer@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Vertrieb	Erich Guggenberger Tel. 08033/9765-21 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: erich.guggenberger@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Vertrieb	Magdalena Endres Tel. 08033/9765-38 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: magdalena.endres@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Netznutzung	Jörg Sporrer Tel. 08033/9765-80 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: joerg.sporrer@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Buchhaltung	Elisa Reiter Tel. 08033/9765-82 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: elisa.reiter@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Buchhaltung	Natalie Meyer Tel. 08033/9765-72 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: natalie.meyer@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Leitungsauskunft	Steffen Rosenlehner Tel. 08033/9765-83 · Fax 080336/9765-81 E-Mail: steffen.rosenlehner@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Elektro-Werk	Andreas Anker Tel. 08033/9765-32 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: andreas.anker@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Wasserwerk	Alfred Baumgartner Tel. 08033/9765-34 · Fax 08033/9765-81 E-Mail: alfred.baumgartner@gemeindewerke-kiefersfelden.de	
Gaswerk	Manfred Grupp Tel. 08033/9765-29 · Fax 08033/9765/81 E-Mail: manfred.grupp@gemeindewerke-kiefersfelden.de	

KINDERGÄRTEN		
Gesamtleitung Kindertagesstätten	Florian Larcher Tel. 08033/9765-11 · Fax 08033/9765-609 E-Mail: larcher@kiefersfelden.de	Zimmer 7, I. Stock, Rathaus
Kindergarten St. Martin Buchbergstr. 7 83088 Kiefersfelden	Leitung: Herta Rosemann Tel. 08033/64 03 E-Mail: kiga-stmartin@t-online.de	
Kindergarten St. Barbara Dorfstr. 16 83088 Kiefersfelden	Leitung: Edeltraud Müller Tel. 08033/71 86 E-Mail: StBarbara@kiefersfelden.de	
Kindergarten St. Peter Rosenheimer Str. 140 83088 Kiefersfelden	Leitung: Simone Mock Tel. 08033/47 23 E-Mail: StPeter@kiefersfelden.de	
Kinderkrippe „Kleiner Drache“ Kufsteiner Str. 53 83088 Kiefersfelden	Leitung: Anja Tiede Tel. 08033/30 21 780 E-Mail: kinderkrippe@kiefersfelden.de	
Kinderhort	Leitung: Claudia Kirchmaier Tel. 08033/970 94 94 E-Mail: mail-an-schulkindbetreuung@web.de	

Seniorenbeauftragte Isabella Plattner

Termine mit der Seniorenbeauftragten Frau Isabella Plattner können Sie unter der Telefon-Nr. 08033/7216 persönlich vereinbaren. Jeden zweiten Mittwoch im Monat findet im Pfarrheim der katholischen Kirche um 14.30 Uhr ein Seniorennachmittag mit einem Unterhaltungsprogramm statt. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen.



Jugendbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Frau Anna Klein
Siedlerweg 4
83088 Kiefersfelden

Tel.: 08033/9709130
Handy: 0176/39894213
eMail: anna.klein2014@aol.de



Behindertenbeauftragte der Gemeinde Kiefersfelden

Claudia Huber, Spitzsteinstraße 32, 83088 Kiefersfelden, eMail: c-hub@gmx.de, Tel. 08033/8424

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung
Sprechstunde jeden 2. Dienstag im Monat von 14.30 – 16.00 Uhr

Anmeldung telefonisch oder per Mail. Kostenlose Beratung im Rathaus (Sitzungssaal, 1.Stock, Aufzug vorhanden) der Gemeinde Kiefersfelden.

Aufgabenbereiche: Die Behindertenbeauftragte ist Ansprechpartnerin für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige. Sie berät Sie in allen Fragen rund um das Thema „Behinderung“.



Technischer Ausschuss (VORMALS BAUAUSSCHUSS) im Juni und Juli

Die nächsten Sitzungen des technischen Ausschusses (vormals Bauausschuss) finden jeweils am

Mittwoch, 01. Juni 2016
und 06. Juli 2016 um 19.00 Uhr

im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen 2 Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Gemeinderatssitzungen im Juni und Juli

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am Mittwoch, 15. Juni und 20. Juli 2016 jeweils um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Alpenrose
BAYRISCHES GASTHAUS

LASSEN SIE ES SICH MAL SO RICHTIG SCHMECKEN

- Mittags**
(Montag - Freitag
11.00 - 14.00 Uhr)
wechselnde
Mittagsgerichte
ab 4,90 Euro
- Bayrische Musi**
mit dem Duo Hirl
& Dicker und Ihren
Volkswais
3 Montage im
Monat ab 19 Uhr
- Audorfer
Stammtischmusi**
spielt jeden letzten
Sonntag im Monat
ab 18 Uhr für Sie
auf.
- Das non plus
ultra für Haxn
Liebhaber!**
1 Haxe (ca. 2 Kg)
mit 2 Knödel und
Dunkelbiersoße
für nur 13,80 Euro
(Nur auf
Vorbestellung
6 Stunden im
voraus)
- Let's dance !!**
Singen und
tanzen Sie zu
unvergessenen
Oldies
3 Donnerstage
im Monat ab 19 Uhr
genaue
Termine siehe
Veranstaltungs-
kalender
- Schlag den Wirt!**
Im März und
April habt ihr die
Möglichkeit den
Wirt heraus zu
fordern und dabei
super Gewinne ab
zu räumen.
Nähere Einzel-
heiten auf
unserer
Facebookseite

GASTHAUS ALPENROSE
Rosenheimer Straße 3
83080 Oberaudorf
Tel. 08033/9709596
facebook: Gasthaus Alpenrose

ÖFFNUNGSZEITEN
täglich von 11.00 - 23.00 Uhr
durchgehend warme Küche
von 11.00 - 21.00 Uhr
Mittwoch Ruhetag

Zu verschenken“

In den Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe ihrer Telefon-Nummer anbieten.

Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände, bevor sie in den Wertstoffhof transportiert werden, an Interessierte zu vermitteln.

Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!

Zu verschenken:

- Gut erhaltene Polstergarnitur bestehend aus 3-Sitzer, Sessel und Hocker. Federkern, brauner Stoff. Kiefersfelden, Tel: 08033/6089799
- Ersatzteile für Staubsauger Vorwerk Tiger 250: Bodenbürste mit Verlängerung, Teppichbürste, Heizkörperbürste, Polster-Boy, - Ersatzkabel
- Elektrischer Dampfgarer, neuwertig
Tel. 08033/8067
- Damen-Turniersakko, schwarz, Gr. 36 und 2 weiße Turnierhemden Gr. 36/38 zu verschenken
Tel. 08033/609508

Bayerischer Landesverband für die Wohlfahrt Gehörgeschädigter e.V.

Beratung für gehörlose, schwerhörige und hörschbehinderte Menschen in den Landkreisen Altötting, Berchtesgadener Land, Mühldorf am Inn, Rosenheim und Traunstein:

Sprechstunden bis Anfang Juli 2016

Rosenheim: jeden 3. Mittwoch im Monat, 16.00 – 18.00 Uhr
Sprechstunde am 15. Juni
(im Mai keine Sprechstunde)
Wo? Pfarrzentrum Christ-König-Kirche, Kardinal-Faulhaber-Platz 7 (1, Stock), Rosenheim

Die genauen Termine finden Sie auch im Internet unter:
www.blwg.eu.

Gerne können wir auch andere Termine in unserem Büro in Traunstein ausmachen. Oder wir klären Ihre Fragen auch gerne per Email/Fax.

E-Mail: iss-ts@blwg.de, Telefon: 0861/909778-24, Fax 0861/909778-26, Sabine Kraus, BLWG-Informations- und Servicestelle Traunstein



Senioren- und Behindertentaxi in den Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden



Seit dem 01. Januar 2015 können Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behindertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindebürger ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit Merkzeichen:
aG (außergewöhnlich gehbehindert)
H (hilflos)
B (blind)
G (80%)(oranger Parkausweis)
- **Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in muss umsetzbar sein**

Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 08.30 bis 18.00 Uhr

Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 17.00 Uhr beim Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf

Kosten ?

- Eigenbeteiligung 2,50 €/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat pro Person

Taxiunternehmen Pfeiffer: Telefon: 08033/2169



Wertstoffhof-Öffnungszeiten

VON 01. MAI BIS 31. OKTOBER

Montag
13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch
13.00 – 18.00 Uhr

Freitag
13.00 – 18.00 Uhr

Samstag
09.00 – 12.00 Uhr

Leerungen der Hausmülltonnen

(40L, 80L, 120L UND 240L) IM JAHR 2016

Bitte stellen Sie Ihre Tonne am Leerungstag ab 6.00 Uhr für die Landkreismüllabfuhr bereit.

Abfuhrtage	Mo. 20.06.16	Mo. 01.08.16	Mo. 12.09.16	Mo. 24.10.16	Mo. 05.12.16
Mo. 23.05.16	Mo. 04.07.16	Di. 16.08.16	Mo. 26.09.16	Mo. 07.11.16	Mo. 19.12.16
Mo. 06.06.16	Mo. 18.07.16	Mo. 29.08.16	Mo. 10.10.16	Mo. 21.11.16	

Altpapier-Haushaltssammlung 2016

Bitte stellen Sie Ihre Altpapiertonne am Leerungstag ab 6.00 Uhr für die Landkreismüllabfuhr bereit. Im 4 Wochen-Intervall

Abfuhrtage	Mo. 20.06.2016	Di. 16.08.2016	Mo. 10.10.2016	Mo. 05.12.2016
Mo. 23.05.2016	Mo. 18.07.2016	Mo. 12.09.2016	Mo. 07.11.2016	

Bitte beachten: In Feiertagswochen kann sich der Abfuhrtag ändern (Verschiebung oder Vorverlegung)!

Leerung der Müllgroßbehälter

(1.100 L) IM 1. HALBJAHR 2016

Bitte stellen Sie Ihren Behälter am Leerungstag ab 6.00 Uhr für die Landkreismüllabfuhr bereit.

Mi. 18.05.16	Di. 24.05.16	Di. 31.05.16
--------------	--------------	--------------

Hausnummern oder Namensschilder gut sichtbar anbringen

Die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen führen immer wieder Klage darüber, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namensschilder verloren geht. Wir weisen deshalb erneut

öffentlich auf die Notwendigkeit und Bedeutung einer raschen und zuverlässigen Orientierung, insbesondere für die Sicherheits- und Notdienste hin. Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder geschieht im eigenen Interesse.

Lärmschutz in Wohngebieten

Eine neue Geräte- und Maschinenlärmschutz-Verordnung des Bundes regelt folgendes. In Wohngebieten dürfen nachstehende Geräte und Maschinen an Sonn- und Feiertagen nicht sowie an Werktagen nur zwischen 07.00 und 20.00 Uhr betrieben werden:

- Rasenmäher (auch sogenannte lärmarme Rasenmäher)
- Vertikutierer
- Heckenscheren
- Kettensägen
- Betonmaschinen
- Rasentrimmer, Rasenkantenschneider (Elektromotor)
- Häcksler (auch elektrische)
- Baumaschinen und Baugeräte auf Baustellen

Besitzen die folgenden Geräte ein EG- Umweltzeichen, dann dürfen sie an Werktagen zwischen 07.00 und 20.00 Uhr betrieben werden. Ohne EG-Umweltzeichen ist deren Betrieb nur von 09.00 bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr zulässig:

- Freischneider (Verbrennungsmotor)
- Grastrimmer/Graskantenschneider (im Gegensatz zum Rasentrimmer mit Verbrennungsmotor)
- Laubbläser
- Laubsammler

Kinder und Jugendliche wollen sich bewegen

Die Benutzungszeiten der gemeindlichen Kinderspielplätze sind auf die Zeiten von 08.00 Uhr bis 19.00 Uhr begrenzt. In den Sommermonaten (Juni bis September) dürfen ausnahmsweise die Kinderspielplätze auch bis 21.00 Uhr benutzt werden. Nach 21.00 Uhr sollten aber unter Rücksichtnahme auf die Anwohner die Spielplätze nicht mehr betreten werden. Um Einhaltung der Benutzungszeiten wird gebeten.



Gestattungen von öffentlichen Veranstaltungen

Wer alkoholische Getränke zum Verzehr an Ort und Stelle anbietet, benötigt eine Gestattung von der Gemeinde. Zuständig für diese Erlaubnis ist die Gemeinde, in der die Veranstaltung durchgeführt wird.

Es wird ausdrücklich auf die Beachtung des Jugendschutzgesetzes hingewiesen!

Weitere Voraussetzungen:

Antrag (Formblatt bei der Gemeinde anfordern oder per Download www.kiefersfelden.de unter der Rubrik „Formulare“) mit folgenden Mindestangaben:

- Antragsteller
- Anlass der Veranstaltung (es muss ein besonderer Anlass vorliegen)
- Zeitdauer
- Ort des vorübergehenden Gaststättenbetriebes
- Beabsichtigter Ablauf (Musikdarbietungen usw.)

Weitere Auskünfte unter Telefon 08033/9765-23

Ihr Partner für Immobilien!

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen und suchen dafür einen kompetenten Partner?

Wir vermitteln Ihre Immobilie, egal ob Haus, Wohnung oder Grundstück.

- schnell
- sicher
- korrekt
- diskret
- zum besten Preis

Immer gut beraten!

© www.terme.de

Unsere aktuellen Angebote finden Sie unter www.rb-oberaudorf.de

Vereinbaren Sie einen Termin mit uns – wir freuen uns auf Sie!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

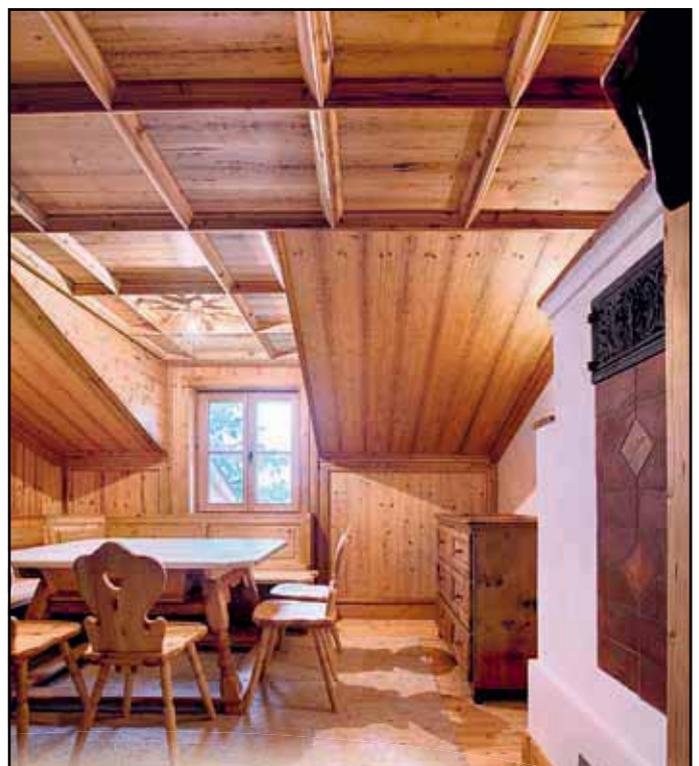
Wir machen den Weg frei.

Für Informationen und Fragen stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.
Tel. 08033/9262-28 oder 0171/2658889
E-Mail: immobilien.oberaudorf@vr-web.de



Immobilien
Limbeck

Raiffeisenbank
Oberaudorf eG



Ihr Schreinerteam vor Ort

Gebr. **MAYERL** GbR

Marblingstraße 40 · 83088 Kiefersfelden
Telefon 08033/8653 · Fax 6794
e-mail: mayerl.gbr@t-online.de
www.mayerlgb.de

Stube perfekt an Dachgeschossgaube angepasst - mit Kassetendecke und Wandtäfelung original Altholz gebürstet und geölt. Tisch und Sitzbank mit gebleichtem Ahorn. Lärchendielen gebürstet und geölt.

Auszug aus dem Jugendschutzgesetz

Jugendschutzgesetz vom 23. Juli 2002 (BGBl. I S. 2730), zuletzt geändert durch Artikel 3 Abs. 1 des Gesetzes vom 31. Oktober 2008 (BGBl. I S. 2149)

§ 1 Begriffsbestimmungen

(1) Im Sinne dieses Gesetzes

1. sind Kinder Personen, die noch nicht 14 Jahre alt sind,
2. sind Jugendliche Personen, die 14, aber noch nicht 18 Jahre alt sind,
3. ist personensorgeberechtigte Person, wem allein oder gemeinsam mit einer anderen Person nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuchs die Personensorge zusteht,
4. ist erziehungsbeauftragte Person, jede Person über 18 Jahren, soweit sie auf Dauer oder zeitweise aufgrund einer Vereinbarung mit der personensorgeberechtigten Person Erziehungsaufgaben wahrnimmt oder soweit sie ein Kind oder ein jugendliche Person im Rahmen der Ausbildung oder der Jugendhilfe betreut.

§ 2 Prüfungs- und Nachweispflicht

(1) Soweit es nach diesem Gesetz auf die Begleitung durch eine erziehungsbeauftragte Person ankommt, haben die in § 1 Abs. 1 Nr. 4 genannten Personen ihre Berechtigung auf Verlangen darzulegen. Veranstalter und Gewerbetreibende haben in Zweifelsfällen die Berechtigung zu überprüfen.

(2) Personen, bei denen nach diesem Gesetz Altersgrenzen zu beachten sind, haben ihr Lebensalter auf Verlangen in geeigneter Weise nachzuweisen. Veranstalter und Gewerbetreibende haben in Zweifelsfällen das Lebensalter zu überprüfen.

§ 7 Jugendgefährdende Veranstaltungen und Betriebe

Geht von einer öffentlichen Veranstaltung oder einem Gewerbebetrieb eine Gefährdung für das körperliche, geistige oder seelische Wohl von Kindern oder Jugendlichen aus, so kann die zuständige Behörde anordnen, dass der Veranstalter oder Gewerbetreibende Kindern und Jugendlichen die Anwesenheit nicht gestatten darf. Die Anordnung kann Altersbegrenzungen, Zeitbegrenzungen oder andere Auflagen enthalten, wenn dadurch die Gefährdung ausgeschlossen oder wesentlich gemindert wird.

§ 8 Jugendgefährdende Orte

Hält sich ein Kind oder eine jugendliche Person an einem Ort auf, an dem ihm oder ihr eine unmittelbare Gefahr für das körperliche, geistige oder seelische Wohl droht, so hat die zuständige Behörde oder Stelle die zur Abwendung der Gefahr erforderlichen Maßnahmen zu treffen. Wenn nötig, hat sie das Kind oder die jugendliche Person

1. zum Verlassen des Ortes anzuhalten,
2. der erziehungsberechtigten Person im Sinne des § 7 Abs. 1 Nr. 6 des Achten Buches Sozialgesetzbuch zuzuführen

oder, wenn keine erziehungsberechtigte Person erreichbar ist, in die Obhut des Jugendamtes zu bringen.

In schwierigen Fällen hat die zuständige Behörde oder Stelle das Jugendamt über den jugendgefährdenden Ort zu unterrichten.

§ 9 Alkoholische Getränke

(1) In Gaststätten, Verkaufsstellen oder sonst in der Öffentlichkeit dürfen

1. Branntwein, branntweinhaltige Getränke oder Lebensmittel, die Branntwein in nicht nur geringfügiger Menge enthalten, an Kinder und Jugendliche,
2. andere alkoholische Getränke an Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren

weder abgegeben noch darf ihnen der Verzehr gestattet werden.

(2) Absatz 1 Nr. 2 gilt nicht, wenn Jugendliche von einer personensorgeberechtigten Person begleitet werden.

(3) In der Öffentlichkeit dürfen alkoholische Getränke nicht in Automaten angeboten werden. Dies gilt nicht, wenn ein Automat

1. an einem für Kinder und Jugendliche unzugänglichen Ort aufgestellt ist oder
2. in einem gewerblich genutzten Raum aufgestellt und durch technische Vorrichtungen oder durch ständige Aufsicht sichergestellt ist, dass Kinder und Jugendliche alkoholische Getränke nicht entnehmen können.

§ 20 Nr. 1 des Gaststättengesetzes bleibt unberührt.

(4) Alkoholhaltige Süßgetränke im Sinne des § 1 Abs. 2 und 3 des Alkopopsteuergesetzes dürfen gewerbsmäßig nur mit dem Hinweis „Abgabe an Personen unter 18 Jahren verboten, § 9 Jugendschutzgesetz“ in Verkehr gebracht werden. Dieser Hinweis ist auf der Fertigpackung in der gleichen Schriftart und in der gleichen Größe und Farbe wie die Marken- oder Phantasienamen oder, soweit nicht vorhanden, wie die Verkehrsbezeichnung zu halten und bei Flaschen auf dem Frontetikett anzubringen.

§ 10 Rauchen in der Öffentlichkeit, Tabakwaren

(1) In Gaststätten, Verkaufsstellen oder sonst in der Öffentlichkeit dürfen Tabakwaren an Kinder oder Jugendliche weder abgegeben noch darf ihnen das Rauchen gestattet werden.

(2) In der Öffentlichkeit dürfen Tabakwaren nicht in Automaten angeboten werden. Dies gilt nicht, wenn ein Automat

1. an einem Kindern und Jugendlichen unzugänglichen Ort aufgestellt ist oder
2. durch technische Vorrichtungen oder durch ständige Aufsicht sichergestellt ist, dass
3. Kinder und Jugendliche Tabakwaren nicht entnehmen können.

§ 28 Bußgeldvorschriften

(5) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro geahndet werden.

Bitte an die Bürger

Die Gemeinde bittet alle Bürger keine Grüngutabfälle auf öffentliche Flächen zu entsorgen oder in den Kiefernbach zu

werfen! Gartenabfälle sollten grundsätzlich im gemeindlichen Wertstoffhof entsorgt werden.

Problemabfälle richtig entsorgen

LANDKREIS ROSENHEIM SCHICKT SEIN UMWELTMOBIL WIEDER AUF TOUR DURCH DIE GEMEINDEN

Für die Landkreisbürgerinnen und -bürger gibt es auch in diesem Jahr die Möglichkeit, Problemabfälle in haushaltsüblichen Mengen kostenlos beim Umweltmobil anzuliefern. Ab 5. April macht es in allen Gemeinden des Landkreises Halt. Landrat Wolfgang Berthaler hofft, dass dieses Angebot gut genutzt wird, um den Hausmüll zu entgiften. In Kiefersfelden besteht die Möglichkeit der Entsorgung von Problemabfällen am Montag, 10.10.16 ab 12.45 - 14.30 Uhr am Wertstoffhof.

Die abgegebenen Problemabfälle werden ordnungsgemäß und umweltschonend behandelt bzw. entsorgt. Standorte und die jeweiligen Termine des Umweltmobils werden durch Wurfzettel an alle Haushalte bekanntgegeben. Diese Daten können zudem auf der Internetseite des Landkreises nachgelesen werden. Das Sachgebiet Abfallwirtschaft bittet darum, die Hinweise zur Problemabfallsammlung zu beachten.

Sokönnen zum Umweltmobil unter anderem folgende Problemabfälle gebracht werden: Farb-, Lack- und Reinigungsmittelreste, Chemikalien, Verdüner, Holz- und Pflanzenschutzmittel, Säuren, Laugen, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen oder

LED's. Altöl wird nicht beim Umweltmobil angenommen, auch nicht in kleinen Mengen. Stattdessen sollte es an den Verkaufsstellen von Motorölen, auch in Kaufhäusern und Supermärkten, zurückgegeben werden. Sie sind gesetzlich verpflichtet, Altöl in der Menge kostenlos zurückzunehmen, in der neues Öl gekauft wird. Darüber hinaus kann Altöl an den gemeindlichen Wertstoffhöfen in haushaltsüblichen Mengen abgegeben werden.

Auch Autobatterien und Dispersionsfarben werden am Umweltmobil nicht angenommen. Eine Entsorgung ist auch hier an den gemeindlichen Wertstoffhöfen möglich.

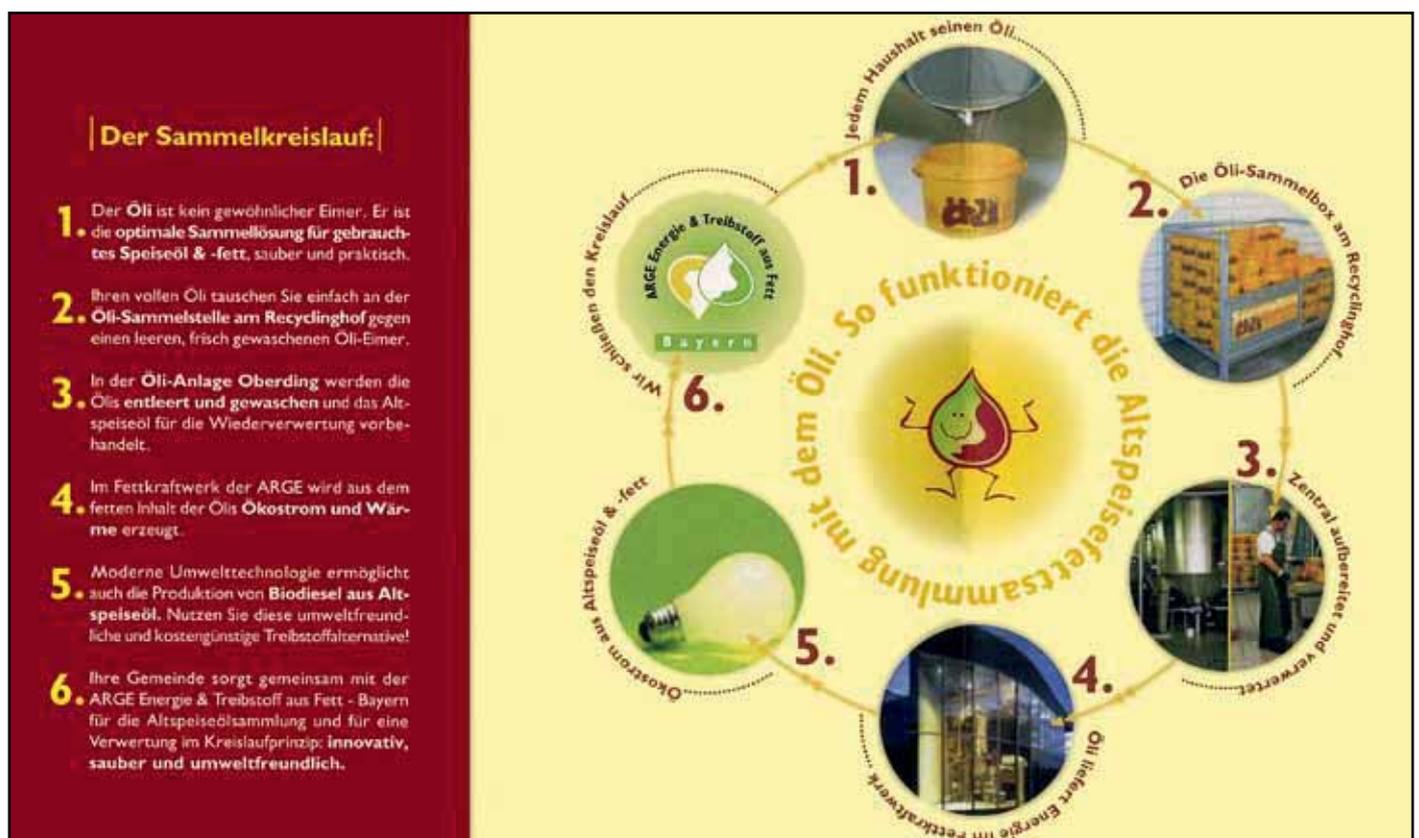
Bürgerinnen und Bürger, die an den geplanten Terminen in den Gemeinden keine Zeit haben, steht jeden ersten Donnerstag im Monat die Sammelstelle am Betriebshof der Landkreismüllabfuhr am Ammer 16 in Raubling zur Anlieferung ihrer Problemabfälle zur Verfügung. Sie hat von 14 Uhr bis 17 Uhr geöffnet. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.landkreis-rosenheim.de oder telefonisch im Sachgebiet Abfallwirtschaft im Landratsamt Rosenheim unter 08031 392 1513, -1512 oder -1506.

Speiseöl richtig entsorgen

Sie können am Wertstoffhof den ÖLI, einen gelben 3 Liter-Eimer für die Entsorgung von Altspeseöl und Altspese fett, gegen eine einmalige Gebühr von 1,00 EUR erhalten.

Sie nehmen diesen Eimer mit nach Hause, befüllen ihn mit Altspeseöl und -fett, bringen ihn zum Wertstoffhof zurück und

bekommen im Austausch einen neuen, leeren „ÖLI“-Eimer. Aus dem gesammelten Altspeseöl und -fett wird Biodiesel und Ökostrom erzeugt. Helfen Sie damit, die Umwelt zu schonen und die gemeindliche Kanalisation zu entlasten!



Achtung!

VOR AUFGRABUNGEN LEITUNGSPLÄNE IM RATHAUS EINSEHEN

Immer mehr Kabel und Leitungen sind unsichtbar im Erdboden verlegt. Freileitungen werden immer seltener. Besonderer Beachtung bedürfen Stromkabel, Erdgas- und Wasserleitungen unserer Gemeindewerke, Abwasserkanäle, genauso wie Telefonleitungen und Fernsehkabel.

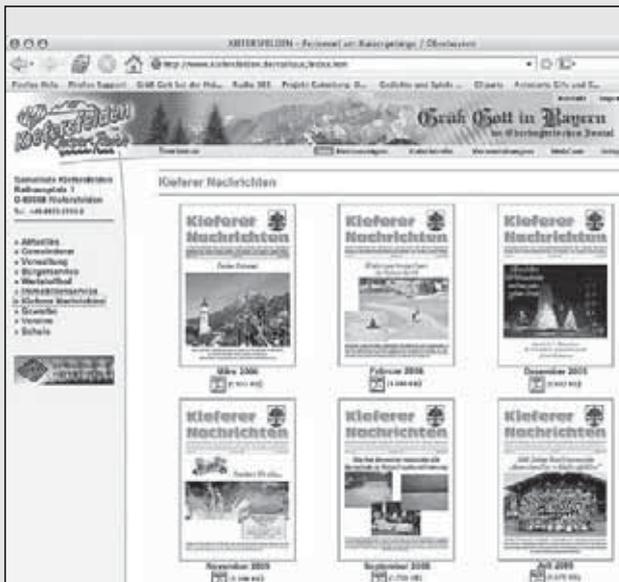
Außerdem führen durch unser Gemeindegebiet die Hauptleitungen der Transalpinen Ölleitung (Ölpipeline) sowie der Bayer. Ferngasgesellschaft. Um Schäden zu vermeiden, ist es unbedingt notwendig, sich vor Grabungsarbeiten im Rathaus nach der genauen Lage dieser Kabel und Leitungen zu erkun-

digen. Im Rathaus liegen Bestandspläne auf. Hier erhalten Sie auch Hinweise, bei welchen anderen Stellen Bestandspläne eingesehen werden können, die nicht in der Zuständigkeit der Gemeinde oder der Gemeindewerke liegen. Dieser Hinweis gilt für Bauherren genauso wie für Baufirmen.

Wer einen Schaden verursacht, muss diesen und seine Folgen, die in zivil- und strafrechtlicher Hinsicht beträchtlich sein können, die Verantwortung übernehmen. Deshalb: Schäden durch Einsicht in die Lagepläne verhüten!

Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 8. Juli 2016, 10.00 Uhr

Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen. Die Berichte sind im Dateiformat „Word“ zu verfassen. Aufgrund der schlechten Druckqualität werden Handyfotos nicht verarbeitet.

Redaktion: Florian Larcher, Rathausplatz 1, Zimmer 7, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-11

E-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Mittwoch, 6. Juli 2016, 10.00 Uhr

(meissnerdruck: Tel. 08033/97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 22. Juli 2016

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.



Gemeindewerke Kiefersfelden

Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasser- versorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de



Feuerwehr Kiefersfelden



Am 29.03.16 um 08:33 Uhr wurde die Feuerwehr Kiefersfelden zu einem vermeintlichen Absturz eines Heißluftballons in Niederaudorf alarmiert. Wie sich kurz nach dem Eintreffen am Einsatzort herausstellte, handelte es sich um einen Irrtum des Melders, da der Ballon eine reguläre Landung durchführte und keinerlei Probleme hatte. Am gleichen Tag um 11:29 Uhr alarmierte die Rettungsleitstelle die Kieferer Wehr als Erstversorger zu einem Betriebsunfall auf eine Baustelle in der Brünsteinstraße. Die Kieferer Wehr übernahm die Erstversorgung des Patienten, der eine sehr stark blutende Wunde am linken Arm hatte, bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes. Die Feuerwehren werden zu solchen Rettungsdiensteinsätzen alarmiert, um die Zeitlücke bis zum Eintreffen des ersten Rettungsmittels zu überbrücken, wenn dieses innerhalb der Rettungsfrist nicht möglich ist und dadurch ein Zeitvorteil für die Versorgung des Patienten besteht. Zu einem Wasserrettungseinsatz rückte die Feuerwehr Kiefersfelden am 04. April um 20:17 Uhr auf Anforderung der Leitstelle Tirol mit dem Rettungsboot auf den Inn aus. In Kufstein waren zwei Personen aus nicht bekannten Gründen ins Wasser gesprungen. Noch während des Slippens des Bootes wurde bereits Rückmeldung der Tiroler Kollegen gegeben, dass sich die beiden Männer selbst ans Kufsteiner Innufer retten konnten und der Einsatz abgebrochen werden kann. Gegen 20:45 Uhr konnte wieder eingerückt werden. Am 05. April um 07:45 wurde an einer bautechnischen Brandschutzbegehung im Alpenpark Kiefersfelden mit den Gebäudebesitzern teilgenommen. Die Kinder des Kindergartens St. Martin besuchten die Kieferer Wehr am 12.04.16 um 10:00 Uhr zu einem Brandschutzerziehungsunterricht im Feuerwehrhaus Kiefersfelden.

Wohnhausbrand, Oberer Buchbergweg war das Einsatzstichwort am 17.04.16 um 10:07 Uhr. Wie sich kurz nach dem Eintreffen herausstellte, handelte es sich um angebranntes Essen. Der Rauchmelder, der die Nachbarn des nicht anwesenden Wohnungsbesitzers alarmierte, verhinderte, dass größerer Sachschaden an der Wohnung entstand. Das Essen wurde vom Herd genommen und der Ofen ausgeschaltet sowie die Wohnung überdruckbelüftet, bevor gegen 11:00 Uhr die Einsatzstelle verlassen werden konnte. Am 29. und 30.04.16 um 18:45 Uhr übernahm die Kieferer Wehr die Verkehrsabsicherung beim Einmarsch von zwei Musikkapellen ins Kieferer Bierzelt im Rahmen des Festprogramms.

Dringende Wohnungsöffnung in der Innstraße war am 30.04.16 um 08:48 Uhr das Einsatzstichwort. Hier musste der Zugang für den alarmierten Rettungsdienst geschaffen werden. Am 01.05.16 rückte die Feuerwehr Kiefersfelden zu einem Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person um 01:17 Uhr in die Brünsteinstraße aus. Aus nicht bekannter Ursache war ein Audifahrer nach rechts von der Fahrbahn abgekommen und auf dem Dach in einem kleinen Bach gelandet. Der Audifahrer konnte sich selbst aus dem Fahrzeug befreien. Vor Ort musste lediglich noch die Erstbetreuung bis zum Eintreffen des Notarztes, die Verkehrsabsicherung und das Ausleuchten der Einsatzstelle durchgeführt werden.

GROSSE GEMEINSCHAFTSÜBUNG AUF DEM GELÄNDE DER FIRMA DETTENDORFER IN KIEFERSFELDEN

Zu einer gemeinsamen Großübung trafen sich die Feuerwehren aus Mühlbach, Oberaudorf, Kufstein, Werksfeuerwehr Sandoz Kundl sowie die Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung aus Kolbermoor am 30.04.16 auf dem Gelände der Fa. Dettendorfer in Kiefersfelden.

Als Übungsszenario wurde ein Verkehrsunfall zwischen einem PKW mit Anhänger, der auch zwei Container mit Gefahrgut geladen hatte und einem Kesselwagen im Gleisbereich der Firma Dettendorfer angenommen.

Die Rettungsleitstelle alarmierte gegen 15:00 Uhr die an der Übung beteiligten Einheiten sowie den für dieses Gleis zuständigen Notfallmanager. Nur dieser kann den Gleisbereich für die Einsatzkräfte nach Erdung (Abschaltung) der Oberleitung freigeben. Die eintreffenden Kräfte mussten nach der Freigabe des Notfallmanagers in den verschiedenen Einsatzabschnitten eine Sofortrettung von mit Gefahrenstoffen kontaminierten Personen



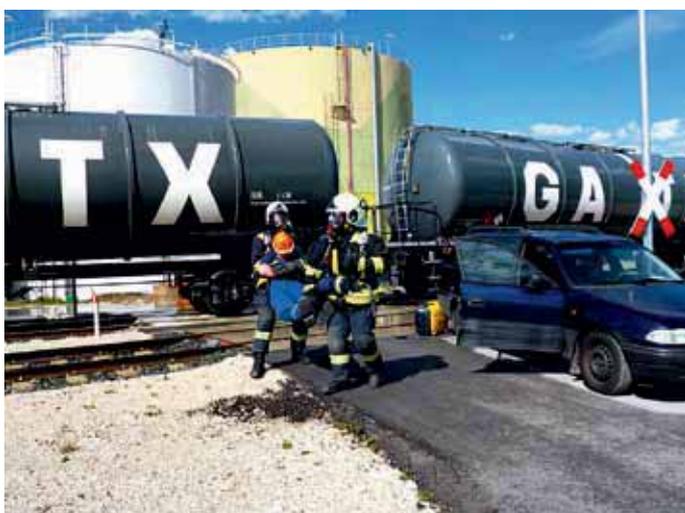
einleiten, die Sicherstellung des dreifachen Brandschutzes (Wasser, Schaum, Pulver) durchführen, einen Dekonplatz aufbauen, auslaufende Gefahrenstoffe binden und Leckagen abdichten sowie eine Löschwasserversorgung aufbauen und einen Brand löschen. Eine weitere Herausforderung war die Einsatzführung mit dem neu eingeführten Digitalfunk sowie die funktechnische Zusammenarbeit mit den Tiroler Einsatzkräften, da die beiden Funksysteme noch nicht zusammenarbeitsfähig sind.

Bei der Einsatzführung und Dokumentation wurde die Kieferer Wehr von der Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung aus Kolbermoor unterstützt, da diese im Rahmen von so großen Einsätzen automatisch mit alarmiert wird. In der nach der Übung stattfindenden Besprechung wurde von den Übungsbeobachtern Kreisbrandinspektor Hans Huber, Kreisbrandmeister Martin Gruber, Bezirksfeuerwehrinspektor Stefan Winkler, Bezirkskommandantstellvertreter Erwin Acherer und dem Landeschemiker Manfred Holzer von der Werksfeuerwehr Sandoz der Übungsverlauf mit den Einheitsführern abgearbeitet.

Die sehr gute grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Feuerwehren hob KBI Huber bei der Besprechung noch hervor. Der 1. Kommandant der Feuerwehr Kiefersfelden, Joachim Buchmann, bedankte sich bei allen an der Übung beteiligten Einsatzkräften sowie bei der Fa. Dettendorfer und Herrn Helmut Wiesböck für die gute Zusammenarbeit. Ein besonderer Dank galt Markus Steigenberger, Sebastian Hogl und Franz Herdl für die Unterstützung bei der sehr umfangreichen Übungsvorbereitung. Zweiter Bürgermeister Christian König überbrachte

stellvertretend für die Gemeinde Kiefersfelden die Grußworte und bedankte sich recht herzlich für die geleistete Arbeit im ganzen Jahr. Abschließend bedankte sich noch Georg Dettendorfer im Namen seiner Familie und Helmut Wiesböck als Leiter der Logistik Wiesböck GmbH für die stets gute Zusammenarbeit mit den Feuerwehren.

Abschließend wurden die Übungsteilnehmer von der Fa. Dettendorfer noch zu Brotzeit und Bier ins Feuerwehrhaus Kiefersfelden eingeladen, für das sich die gesamte Mannschaft recht herzlich bedankte.





Rückblick und Vorschau bei der FFW Mühlbach



Der Vorsitzende Toni Schönfelder eröffnete die Versammlung und blickte in seinen Ausführungen zurück auf die Vereinsveranstaltungen, kündigte aber auch für das kommende Jahr einige Termine an. Der Höhepunkt wird das 20-jährige Freundschafts- und Partnerschaftsfest am 01. Oktober 2016 mit den Kollegen aus Mühlbach/Südtirol sein. Diese jahrzehntelange Kameradschaft hat sich immer wieder und in den verschiedensten Angelegenheiten bewährt. So übernahmen die Südtiroler vor zehn Jahren auch freudig die Patenschaft für die damals neu angeschaffte Vereinsfahne. Dass solch ein Fest gebührend gefeiert wird, davon ist auszugehen.

Der 1. Kommandant Sebastian Leitner berichtete von etlichen Einsätzen. Hierbei sprach er einen besonderen Fall an, bei dem ein Menschenleben in Gefahr war. Anschließend wurde man noch beschimpft und beleidigt. Dies ist in keiner Weise gerechtfertigt und hinnehmbar. Des Weiteren hob er in seiner Rede auch die gestiegenen Anforderungen hervor, die mittlerweile an die Floriansjünger gestellt werden. Um diese zu bewältigen, wurden zahlreiche Übungs- und Ausbildungsabende abgehalten, ebenso ein Kurs bei der BOB besucht bzgl. Einsatz am Personenzug und 16 Atemschutzgeräteträger nach Rosenheim in die Übungsstrecke geschickt. Hauptaugenmerk im Jahr 2016 wird aber die Aus- und Fortbildung beim Digitalfunk sein. Die dafür notwendigen Anschaffungen und Umbauten waren nicht

ganz leicht, wurden aber mit großer Unterstützung der Gemeinde Kiefersfelden bewerkstelligt. Dafür bedankte er sich vor allem beim 1. Bürgermeister Hajo Gruber. Abschließend galt sein Dank der Bevölkerung von Mühlbach und den 34 aktiven Mitgliedern für ihren Dienst am Nächsten.

Maria Fritz gab als Schriftführerin einen detaillierten Jahresrückblick und der Kassier Andreas Wendlinger informierte über den aktuellen Kassenstand.

Namens der Polizeiinspektion Kiefersfelden dankte Erster Polizeihauptkommissar Stefan Raithel für die wichtige Zusammenarbeit zwischen Feuerwehr und Polizei. Da auch die Bayerische Polizei inzwischen mit dem neuen Digitalfunk ausgestattet wurde, wären gemeinsame Übungen sinnvoll. Leider ist es inzwischen traurige Realität, so Raithel weiter, dass Einsatzkräfte immer wieder Beschimpfungen, Beleidigungen oder gar noch Schlimmeren ausgesetzt sind. Über derartige Vorfälle soll sofort die Polizei informiert werden.

Zur großen Freude aller Anwesenden wurde Toni Gabenstätter für seine 40 Jahre aktive Dienstzeit bei der Feuerwehr Mühlbach gebührend geehrt und erhielt hierfür das Ehrenabzeichen in Gold. Dies wurde ihm überreicht von den Vertretern der Inspektion Rosenheim, Hans Huber und Joachim Buchmann. Bürgermeister Hajo Gruber gratulierte und bedankte sich im Namen der Gemeinde Kiefersfelden für diese jahrelange Leistung.



Bayerisches Rotes Kreuz

BRK Senioren-Treffen

Bei unserem ausgiebigen Osterfrühstück am 19.3. gab es wieder reichlich Leckereien und natürlich wurden auch wieder so manche Neuigkeiten aus Kiefersfelden und Umgebung ausgetauscht. Bei unserem Treffen am 16.4. ließen wir uns von unseren Kuchenbäckerinnen verwöhnen und hatten ein üppiges Kuchenbuffet. Vielen Dank hierfür. Ein weiterer Dank geht auch

an unsere beiden Helferinnen Christa Herdl und Evi Fleischmann. Kommen Sie doch einfach bei einem der nächsten Treffen vorbei. Unsere nächsten Termine sind der 21.5. um 14 Uhr sowie am 18.6. um 14 Uhr, jeweils zum Kaffeeklatsch. Wir treffen uns im Rot-Kreuz-Heim in der Thierseeestr. 7 in Kiefersfelden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.





Veranstaltungskalender vom 13.05. bis 22.07.2016

Sa 14.05.	14.00	Führung durch den Blaahausgarten „Wissenswertes über Heilkräuter“ mit Gabi Mühlbacher (Heilpraktikerin), Voranmeldung erforderlich! Unkostenbeitrag: 5,- €	Do 30.06.	20.00	Kurpark, Picknick im Park mit Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Bänke und Tische vorhanden, Getränke werden angeboten, Brotzeit selber mitbringen, Eintritt frei
	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Die Puppenritter aus dem Kaiser-Reich“	Fr 01.07.	19.00	Pension „Blauer Gamsbock“, Standkonzert der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach
So 15.05.	09.00	Evangelische Kirche, Pfingstgottesdienst	Sa 02.07.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Feldweg 10.30, 12.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.15, 13.15 und 17.15, Abfahrt ab Feldweg, Preis: 2,- bis 8,- €
Mo 16.05.	10.30	Evangelische Kirche, Gospelgottesdienst		10.00-16.00	Kohlstatt-Arena, 2. Itelio Fußballcup für U11-Mannschaften mit Torwandschießen, Siegerehrung für alle Teams, für Verpflegung ist gesorgt.
	11.00	Museum im Blaahaus, Eröffnung der Ausstellung „Orte der Jugend“. Orte der Jugend haben einen besonderen Stellenwert in der Erinnerung. Es wird auf Stationen zurückgeblickt. Die Ausstellung kann von 7. Mai bis 30. Oktober jeden 3. Sonntag im Monat von 14.00 - 17.00 Uhr besucht werden.	So 03.07.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Feldweg 10.30, 12.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.15, 13.15 und 17.15, Abfahrt ab Feldweg, Preis: 2,- bis 8,- €
Di 17.05.	17.00	Laiming, Maiandacht Laiminger Hofkapelle mit dem Männergesangverein		11.00	Schopperalm, Almmesse für verstorbene Holzknechte. Anschließend gemütliches Beisammensein und musikalische Unterhaltung
Di 24.05.	19.00	Trojer Kapelle beim Trojerhof, Maiandacht	Do 07.07.	20.00	Kurpark, Picknick im Park mit Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Bänke und Tische vorhanden, Getränke werden angeboten, Brotzeit selber mitbringen, Eintritt frei
Do 26.05.	15.30	Stockschützenhalle, Dorfturnier, Damenturnier	Fr 08.07.	19.00	Gasthof Kurzenwirt, Standkonzert der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach
Fr 27.05.	10.00	Stockschützenhalle, Dorfturnier der Kiefersfeldener Stockschützen	Sa 09.07.	15.00	Pfarrheim Heilig Kreuz, 30-jähriges Jubiläum der Pfadfinder „Tag der offenen Tür“, Beginn um 15.00 Uhr im Pfarrheim, Ende mit einem Gottesdienst um ca. 18.00 Uhr
	15.30	Stockschützenhalle, Dorfturnier der Kiefersfeldener Stockschützen		15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Die Puppenritter aus dem Kaiser-Reich“
	20.00	Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg, Standkonzert mit der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach	Di 12.07.	09.00-12.00	Touristinfo Kiefersfelden, Heilpflanzen- und Naturkundliche Wanderung, lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer (promovierter Apotheker) kennen! Unkostenbeitrag 5,- pro Person, Anmeldung erforderlich!
Sa 28.05.	08.00	Stockschützenhalle, Dorfturnier der Kiefersfeldener Stockschützen	Do 14.07.	19.30	Schulturnhalle, Broadway meets Brass – Kieferer Sommerfestival, Musikkapelle Kiefersfelden gemeinsam mit IPAI – International Performing Arts Institute, Künstler aus den Vereinigten Staaten, Deutschland und Hong Kong, bei günstiger Witterung im Kurpark an der Dorfstraße
Mo 30.05.	20.00	Pfarrheim Heilig Kreuz, Jahreshauptversammlung des Kirchenchors Kiefersfelden	Sa 16.07.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Feldweg 10.30, 12.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.15, 13.15 und 17.15, Abfahrt ab Feldweg, Preis: 2,- bis 8,- €
Do 02.06.	20.00	Kurpark, Picknick im Park mit Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Bänke und Tische vorhanden, Getränke werden angeboten, Brotzeit selber mitbringen, Eintritt frei		10.00	Stockschützen-Halle, Ring-Lattenschießen der Kiefersfeldener Stockschützen
Sa 04.06.	Vormittag	Wasserskilift am Hödenauer See, Internationaler Auerbräu-Cup	So 17.07.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Feldweg 10.30, 12.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.15, 13.15 und 17.15, Abfahrt ab Feldweg, Preis: 2,- bis 8,- €
So 05.06.	Vormittag	Wasserskilift am Hödenauer See, Internationaler Auerbräu-Cup	Do 21.07.	20.00	Kurpark, Picknick im Park mit Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Bänke und Tische vorhanden, Getränke werden angeboten, Brotzeit selber mitbringen, Eintritt frei
Do 09.06.	20.00	Kurpark, Picknick im Park mit Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Bänke und Tische vorhanden, Getränke werden angeboten, Brotzeit selber mitbringen, Eintritt frei	Fr 22.07.	20.00	Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg, Standkonzert mit der Sensenschmied Musikkapelle und dem Männergesangverein
Sa 11.06.	15.30	Am Neugrund 14, Kieferer Puppentheater mit dem Stück „Die Puppenritter aus dem Kaiser-Reich“	Wöchentlich (nicht in den Bayerischen Schulferien)		
Do 16.06.	20.00	Kurpark, Picknick im Park mit Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Bänke und Tische vorhanden, Getränke werden angeboten, Brotzeit selber mitbringen, Eintritt frei	Jeden Montag	18.30	Schulturnhalle, „Damengymnastik“ mit Thea Wiefel
Fr 17.06.	19.00	Caritas-Seniorenheim St. Peter, Mühlbach, Standkonzert mit der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach und dem Männergesangverein		20.00	Schulturnhalle, „Fit in und durch den Winter“ mit Albert Weingart
Sa 18.06.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Feldweg 10.30, 12.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.15, 13.15 und 17.15, Abfahrt ab Feldweg, Preis: 2,- bis 8,- €	Jeden Dienstag	18.00	Schulturnhalle, „Gymnastik Ü50 Damen“ mit Christina John
	14.00	Museum im Blaahaus, Führung durch den Blaahausgarten „Wissenswertes über Heilkräuter“ mit Gabi Mühlbacher (Heilpraktikerin), Voranmeldung erforderlich! Unkostenbeitrag: 5,- €		19.00	Schulturnhalle, „Workout“, Stärkung Bauch/Rücken, Beine und Po mit Vroni Klosterhuber
So 19.06.		Wachtl-Nostalgie-Eisenbahn, Abfahrt ab Feldweg 10.30, 12.30 und 16.30 Uhr, Abfahrt ab Wachtl 11.15, 13.15 und 17.15 Uhr, Abfahrt ab Feldweg, Preis: 2,- bis 8,- €	Jeden Mittwoch	17.45	Schulturnhalle, „Zumba-Kids“ mit Ines Lichtinger
Do 23.06.	20.00	Kurpark, Picknick im Park mit Blasmusik mit der Musikkapelle Kiefersfelden, Bänke und Tische vorhanden, Getränke werden angeboten, Brotzeit selber mitbringen, Eintritt frei		19.00	Schulturnhalle, „Zumba“ mit Ines Lichtinger
Fr 24.06.	20.00	Mühlbach, Pavillon am Wiesenweg, Standkonzert mit der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach und dem Männergesangverein	Jeden Freitag	15.00	Schulturnhalle, Eltern-Kind-Turnen für Kinder von 1 ½ bis 4 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen
Sa 25.06.	16.00-19.00	Festzelt im Kurpark an der Dorfstraße, Jubiläumskonzert – 30 Jahre Musikschule, bei ungünstiger Witterung in der Schulturnhalle		20.00	Schulturnhalle, Fitness für Alle, Training für Bau/Rücken, Beine, Po
Di 28.06.	09.00-12.00	Touristinfo Kiefersfelden, Heilpflanzen- und Naturkundliche Wanderung. Lernen Sie die Natur um Kiefersfelden mit Herrn Vergörer (promovierter Apotheker) kennen! Unkostenbeitrag 5,- pro Person, Anmeldung erforderlich!			

Musiktage Oberaudorf - Reisach 2016

DIE ERSTEN KONZERTE BEREITS MIT GROSSEM ERFOLG ÜBER DIE BÜHNE GEGANGEN

Als Nächstes sind „De Neurosenheimer“ dran - im Kursaal in Oberaudorf am 4. Juni um 20 Uhr.

Die Neurosenheimer - eine lustige Weibertruppe mit Tubamann - machen hausgemachte Musik mit ehrlichen bayerischen Texten und selbstgeschriebenen Melodien. Das Ganze wird zu viert mit Gitarre, Akkordeon, Tuba, Nasenflöte, dem Waggerl (einer lieb gewonnen Melodikal) oder auf 15 weiteren Instrumenten vorgetragen und mit aufschlussreichen Anmoderationen versehen. In ihren Liedern besingen sie Rosenheim und das Leben in Bayern im Allgemeinen und die menschlichen, bayerischen Eigenheiten im Speziellen. So nehmen sie z.B. die Neurosen ihrer Mitmenschen ziemlich genau unter die Lupe, machen auf

die seltene Spezies der Kopfschwitzer aufmerksam, besingen Lamas, Kühe, Saubären und anderes Getier... Das Ergebnis: bayerisch-neurotische Lebensmusik, eine von ihnen selbst kreierte Liedform, deren Texte sich gut zum Mitsingen, aber auch zum Nachdenken eignen.

Sichern Sie sich die besten Plätze für alle Veranstaltungen schon im Vorverkauf bei den Tourist-Informationen Kiefersfelden und Oberaudorf.

Alle Informationen zu dieser und den anderen Veranstaltungen der Musiktage Oberaudorf-Reisach auch unter: www.musiktage-oberaudorf.de.

Musikfilmtage Oberaudorf 2016

BLUES, BLASMUSIK UND BACH

Von 6. bis 10. Juli 2016 präsentieren die 9. Musikfilmtage Oberaudorf dem Publikum wieder ausgesuchte Dokumentar- und Spielfilme rund um das Thema Musik. Blues, Blasmusik und Bach - fünf Tage lang zeigt das Festival eine genreübergreifende kulturelle Mischung. Dazu wird es heuer erstmals einen Publikumspreis geben, der den beliebtesten Film auszeichnet.



Erst Blasmusik auf der großen Leinwand, dann Bluesklänge und schließlich Bachkantaten: Diesen Mix gibt es in Bayern nur auf den Musikfilmtagen in Oberaudorf. In den vergangenen neun Jahren sind sie ein fester Bestandteil der bayrischen Kulturlandschaft geworden. Große kommerzielle Produktionen stehen genauso auf dem Programm wie alternative Dokumentarfilme mit außergewöhnlichen Perspektiven. Ein Fest des Films und der Musik ist dieses Festival - und erfreut sich mit diesem Konzept immer wachsender Beliebtheit bei Einheimischen, Gästen und Filmschaffenden.

„Wir haben die Musikfilmszene das ganze Jahr durchforstet und sind in Kontakt mit vielen befreundeten Festivals, um die interessantesten Produktionen für 2016 zu finden“, so Festivalleiter Markus Aicher. „Die Besucher können sich auf ein bewegendes und unterhaltsames Programm freuen.“

Nach „Amy“, der zum Publikumshit des Festivals im letzten Jahr avancierten Dokumentation über Amy Winehouse, steht auch heuer wieder eine legendäre Sängerin im Fokus: Janis Joplin. Die amerikanische Regisseurin Amy Berg wird persönlich in Oberaudorf ihr dokumentarisches Porträt „Janis – Little Girl Blue“ über die Ikone der Hippie-Bewegung vorführen.

Einige der anderen ausgesuchten Filme machten bereits auf den Partnerfestivals der Musikfilmtage Oberaudorf Furore. So war „For my Sisters“ von Stephanus Dolmanig auch im Programm der Hofer (2015) und Bozner Filmtage (2016) vertreten.

Der Film begleitet eine afroamerikanische Sängerin in Wien auf ihrer Reise zu den Ursprüngen des Jazz und Blues – und ist gleichzeitig auch die Geschichte der Rassentrennung in den USA. „Mr. Gaga“, das Porträt des weltberühmten israelischen Choreographen Oha Naharin, hat es in die Selektion des DOK.fest München geschafft.

Gezeigt werden die rund 20 Filme in der Spielstätte „Kursaal“, in warmen Sommernächten auf der Open-Air-Leinwand im Kurpark und als Matineen in der feierlichen Atmosphäre des Klosters Reisach. Hinzu kommt der neue Spielort im Gasthaus Brunnstein. Dabei verstehen sich die Musikfilmtage Oberaudorf nicht nur als Musikfilm-Programm. Sie sind traditionell auch ein Ort der intensiven Begegnung zwischen Filmemachern und ihrem Publikum. Regisseure, Darsteller, Musiker und Produzenten treffen sich in entspannter Atmosphäre mit Musikbegeisterten und Cineasten.

Alle Informationen rund um die Musikfilmtage 2016 gibt es auf der Homepage. Hier können auch Tickets für die Vorstellungen online reserviert werden. (<http://www.musikfilmtage-oberaudorf.de/index.php>). Aktuelles und Fotos der vergangenen Jahre finden sich auf Facebook (<http://www.facebook.com/Musikfilmtage>).

BaderMainz ServiceZentrum

Service Audi Service SEAT SKODA Nutzfahrzeuge

CO₂-freies Autohaus

Hol- & Bringservice möglich

Äußere Münchener Straße 60 | 83026 Rosenheim
Telefon 08031 8706-0 | Email rosenheim@badermainz.de

Heilpflanzen- und naturkundliche Wanderung

Auch heuer bietet die Tourist Information in Zusammenarbeit mit Herrn Paul Vergörer, promovierter Apotheker, pflanzenkundliche Wanderungen - ab Dienstag, 14. Juni - an. In ca. 3 Stunden kann man die Heilkräuter der Natur um Kiefersfelden kennen lernen. Unkostenbeitrag 5,- Euro.

Die weiteren Termine sind jeweils Dienstag,
den 28.06.; 12.07.; 26.07.; 09.08. und 23.08.,

Anmeldung ist unbedingt erforderlich in der Tourist-Information, NEU im Eingangsbereich des INNsola Hallenbad oder telefonisch unter 976527.



**Die Broschüre kann ab 17. Mai
in der Tourist Information,
Rathausplatz 5 (Eingangsbereich
des INNsola Hallenbad)
abgeholt werden.**



**Sie möchten Zuhause kompetent und liebevoll
gepflegt und betreut werden?**

**Sprechen Sie uns an! Wir haben für jede Lebenslage
das passende Angebot.**



**Ihr
Pflegedienst
im Inntal**

Unsere Leistungen

- **Persönliche Beratung**
(Umfassend bei Ihnen zu Hause)
- **Grundpflege**
(Hilfen beim An-/Auskleiden, Körperpflege, Lagern & Mobilisieren, ...)
- **Behandlungspflege**
(Blutzuckermessung, Injektionen, Verbandswechsel, Medikamentengabe, Stomabehandlung, ...)
- **Soziale Betreuung**
(Einzelbetreuung & Betreuungsleistungen nach § 45 SGB XI, Besuchs- & Begleitdienste, ...)
- **Hauswirtschaftliche Versorgung**
(Essen auf Rädern, Wäsche auf Rädern, Einkaufsdienste, Wohnungsreinigung, ...)
- **Verhinderungspflege**
(Pflege bei Krankheit oder Verhinderung der familiären Pflegeperson)
- **Pflegeberatung nach § 37 SGB XI**
- **Unsere zusätzlichen Leistungen**
(Abholung von Rezepten & Medikamenten, Beratung bei bes. Pflegeproblemen, Beratung & Beschaffung von Pflegehilfsmitteln, Vermittlung weiterer Dienstleistungen wie Kurzzeitpflege, Tagespflege, Krankengymnastik, ...)

Sie wollen sich beruflich verändern
und wünschen ein eigenverantwortliches und qualitätsorientiertes Arbeiten?

Dann sind Sie bei uns genau Richtig!

PUR VITAL Mobiler Pflegedienst
Sankt-Josef-Spital-Straße 6
83080 Oberaudorf
Tel. 0 80 33/30 450-111
oberaudorf-mobil@pur-vital.de
www.pur-vital.de



Lebenswert leben im Alter



Sommer *ab 01. Mai* Öffnungszeiten

Di & Do 11–22 Uhr
Mi & Fr 11–20 Uhr
Sa & So 10–20 Uhr
Mo Ruhetag

Happy Hour
Di – Fr ab 18 Uhr Sa & So ab 17 Uhr

Wegen Revisionsarbeiten ist das ab 13.06.16 mit 03.07.16 geschlossen!



Öffnungszeiten & Preise

Mit Geldwertkarte alle Preise rabattfähig!

Öffnungszeiten Schwimmbad & Sauna			Sommer - Mai bis Oktober				
			Eintrittspreise Schwimmbad				
Tag	Öffnungszeiten	Einrichtung	Eintrittspreis	10%	20%	25%*	
Montag	Ruhetag	geschlossen	Schwimmbad	Einzelpreise	10%	20%	25%*
Dienstag	11:00 - 22:00 Uhr	gemischte Sauna	Ganzer Tag	10,50 €	9,45 €	8,40 €	7,88 €
Mittwoch	11:00 - 20:00 Uhr	Damensauna	ermäßigter Einzelpreis	7,00 €	6,30 €	5,60 €	5,25 €
Donnerstag	11:00 - 22:00 Uhr	gemischte Sauna	Kurztarif 3 Std.	7,50 €	6,75 €	6,00 €	5,63 €
Freitag	11:00 - 20:00 Uhr	gemischte Sauna	ermäßigter Kurztarif 3 Std.	6,50 €	5,85 €	5,20 €	4,88 €
Samstag	10:00 - 20:00 Uhr	gemischte Sauna	Happy Hour Mo - Fr ab 18 ⁰⁰ , Sa & So ab 17 ⁰⁰	7,00 €**	6,30 €**	5,60 €**	5,25 €**
Sonntag	10:00 - 20:00 Uhr	gemischte Sauna					
Einlass bis 1 Stunde vor Betriebsschließung			Eintrittspreise Sauna (inkl. Schwimmbad)				
Tag	Öffnungszeiten	Einrichtung	Eintrittspreis	10%	20%	25%*	
Montag	08:30 - 17:00 Uhr		Sauna	Einzelpreise	10%	20%	25%*
Dienstag	08:30 - 21:00 Uhr		Ganzer Tag	17,50 €	15,75 €	14,00 €	13,13 €
Mittwoch	08:30 - 19:00 Uhr		ermäßigter Einzelpreis	14,00 €	12,60 €	11,20 €	10,50 €
Donnerstag	08:30 - 21:00 Uhr		Kurztarif 3 Std.	14,50 €	13,05 €	11,60 €	10,88 €
Freitag	08:30 - 19:00 Uhr		Happy Hour Mo - Fr ab 18 ⁰⁰ , Sa & So ab 17 ⁰⁰	14,50 €**	13,05 €**	11,60 €**	10,88 €**
Samstag	09:00 - 19:00 Uhr						
Sonntag	09:00 - 19:00 Uhr						

Sommer-Schließungszeit: 13.6. bis 3.7. 2016

Baby- schwimmen

22.08.16

Für Kinder von 2 – 14 Monate
Anmeldung und Information an der Innsola-Kasse
Unter Tel: 08033 - 976530

Ermäßigungen

Kinder unter 6 Jahren haben in Begleitung Erwachsener freien Eintritt (Gilt nicht für die Saunaaanlage) • Kinder von 6 bis 15
Senioren ab 65 • Schüler & Studenten (nur bei Vorlage des Ausweises) • Körperbehinderte ab 70 %

Geldwertkarten Rabatte

Pfandgebühr Geldwertkarte	5,00 €	
Geldwertkarte	35,00 €	10% Rabatt
Geldwertkarte	70,00 €	20% Rabatt

* Nur erhältlich in der Weihnachtsaktion:
Weihnachtsaktion-Geldwertkarte 100,00 € 25% Rabatt
Durch Registrierung ihrer Karte erhalten sie kostenlosen Versicherungsschutz bei Verlust - mehr Infos an der Kasse!

** Happy Hour Bonuskarte „9+1 gratis“

Innsola Kiefersfelden, Rathausplatz 5
83088 Kiefersfelden, Tel: 08033 976530
mail: info@innsola.de, www.innsola.de



Barrierefreie Anlage 

AMTSEINFÜHRUNG DER NEUEN KONREKTORIN AN DER GRUND- UND MITTELSCHULE KIEFERSFELDEN

Zum Halbjahr wurde die vakante Konrektorinnenstelle an der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden neu besetzt. Schulrätin Frau Käferle begrüßte die Konrektorin Sandra Rötzer persönlich und führte sie offiziell vor dem gesamten Kollegium in ihr neues Amt ein. Nach einem kurzen Überblick über Frau Rötzers beruflichen Werdegang, betonte Frau Käferle die positive Atmosphäre an der Schule und wünschte Frau Rötzer gutes Gelingen in ihrem neuen Amt.



SCHULEINSCHREIBUNG AN DER SCHULE KIEFERSFELDEN

Am Dienstag, den 12.04.2016, fand an unserer Schule die Einschreibung der künftigen Erstklässler statt. Zahlreiche Kinder kamen mit ihren Eltern, um sich an der Schule anzumelden. Der Elternbeirat versüßte die kurze Wartezeit mit Kaffee und Kuchen in der Aula. Zum Schluss durfte jedes Kind eine Sonnenblume in einen selbst bemalten Blumentopf pflanzen. Wenn die Sonnenblume zu blühen beginnt, dann ist es bis zum ersten Schultag nicht mehr weit. Wir freuen uns auf unsere zukünftigen Erstklässler!



NEUES JAHR, NEUES PROJEKT!

Die Offene Ganztagschule ist wieder ein Stück gewachsen. Wir haben nicht nur neue Schüler bekommen, sondern auch einen neuen Raum und der will natürlich

„Supercalifragilisticexpialigetisch“ gestaltet werden.

In diesem Sinne haben wir gehandelt und uns ein weiteres Mal Herrn Zuber ins Haus geholt. Er war schon einmal an unserer Schule, um den Schulhof mit einer neuen Sitzbank zu bereichern. Dieses Jahr wurde unser neuer „Chill- und Spielraum“ vollendet. Angefangen hatten wir das Ganze bereits 2015: durch den Bau eines Modells im Maßstab 1:10 wurden alle Ideen und Überlegungen der SchülerInnen veranschaulicht.



Dieses Jahr ging es dann an die Realisierung. Über mehrere Wochen verteilt durften mehrere Kinder der OGTS von 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr schleifen, hämmern, sägen, schrauben, malern, nähen, tüfteln und heimwerken, dass es nur so krachte.

So entstand in mühevoller, aber toller Handarbeit ein richtiger Raum zum Wohlfühlen.

Der „Chillraum“ steht ausschließlich den OGTS Schülern zur Verfügung, damit sie, falls das Wetter mal nicht mitmacht, einen wunderbaren Platz zum Verweilen und Spielen haben. Natürlich darf aber jeder gerne mal vorbeischaun und sich von der „Chilligkeit“ des Raumes überzeugen. Aber Vorsicht... Suchtgefahr!

© OGTS Headquarter

DA VINCI FORSCHERTAG BEGEISTERT MITTELSCHÜLER

Eine Woche nach den Grundschulern durften die Mittelschüler am 22.4.2016 ebenfalls ihren „Da Vinci Forschertag“ starten. Die Organisation übernahmen diesmal die Lehrer der MS. Mit insgesamt 9 Stationen hatten die Schüler jedoch ein wesentlich breiter gefächertes Programm zu bewältigen, das anhand eines Zeitplanes bestens organisiert war. Die Themen waren diesmal: Wasser, Feuer, Optik, Magnetismus, Bauen (Kugelbahn), Mikroskope, Band, Luft und Haut. Ebenfalls nach einer kurzen Einführung in der Turnhalle starteten gegen 8.30 Uhr die Schüler mit den Merlin Didakt Materialien, mit denen auch zuvor die Grundschüler gearbeitet hatten. Vorteil dieser „Themenboxen“ ist es, dass sie Kinder quasi eigenständig die Versuche durchführen können.



Von großer Begeisterung (über die Versuche mit Feuer) über Staunen (bei dem Bauen der Kugelbahnen) bis zu leichtem Entsetzen und Gruseln (über den Anblick eines Fliegenrüssels beim Mikroskopieren) konnte man alle Emotionen bei den begeisterten Schülern entdecken. Gegen 12.15 Uhr endete ein ereignisreicher und spannender Schultag mit dem Aufräumen der Materialien, das diesmal die Schüler selbst übernahmen.

FORSCHEN UND ENTDECKEN - DA VINCI FORSCHERTAG BEREITET GRUNDSCHÜLERN VIEL SPASS

Am Freitag, den 15.4.2016 fand der erste „Da Vinci Forschertag“ in der Grundschule statt. Unter der Anleitung von Herrn Sigleitmaier der Firma Merlin Didakt durften die Schüler der Klassen 1 – 4 an vier verschiedenen Themenstationen bis zu 14 Experimente selbst durchführen. Lehrer und freiwillige Elternhelfer waren dabei nur als unterstützende Kräfte anwesend.



Die tags zuvor von den Lehrkräften aufgebauten Versuche konnten anhand leicht verständlicher Arbeitsanweisungen von den Kindern fast komplett eigenständig durchgeführt werden. Gemäß den 5 wichtigen Schritten „Lesen, Vermuten, Experimentieren, Erklären und Aufräumen“ experimentierten die Schüler knapp 3 Stunden lang zu den Themen Wasser, Feuer, Bauen, Magnetismus und Optik, bevor die Veranstaltung mit einer kurzen Nachbesprechung im Freien zu Ende ging.

Den gespannten und überraschten Gesichtsausdrücken war deutlich anzusehen, wie viel Spaß und Freude die Schüler an diesem etwas anderen Schultag hatten. Unser Dank gilt der Firma Merlin Didakt, Herrn Sigleitmaier sowie den vielen freiwilligen Eltern, die unsere Lehrer unterstützt haben.



Hausmeisterservice und Maurer **Peter TRATTNER**

- Baudienstleistung
- Arbeiten im und am Haus
- Terrassenbau

- Pflasterarbeiten
- Sträucher- und Heckenschnitt
- Gartenpflege

- Wärmedämmung
- kleine Fliesenarbeiten

P. Trattner | Innstr. 10 | Niederaudorf/Oberaudorf
Telefon: +49 [0] 80 33 - 304 389 | Fax: 302 748 | Mobil: +49 [0] 176 - 633 192 68

WORKSHOP ZUM THEMA BETON

Am Dienstag, den 26. April 2016, bekamen wir, die SchülerInnen der Klasse 7a, Besuch von Herrn Michael Zuber, Kunstpädagoge und -therapeut aus Rosenheim, der bereits zwei Projekte für die OGTS (Gemeinsam – Bank und Freizeitraumgestaltung) an unserer Schule verwirklicht hat.

Dabei präsentierte er uns sein neuestes Konzept, einen eintägigen Workshop zum Thema Beton, welches hoffentlich in Zukunft durch Verbände der Betonindustrie an Schulen finanziert werden wird.

Wir fertigten in Kleingruppen Betonfrontplatten für Fledermausnistkästen sowie Kerzenständer aus Schnellzement an. Flankiert wurde die praktische Arbeit durch Informationen zur Verwendung von Beton in der Industrie.



Der Spaß kam dabei nicht zu kurz!

Ein herzliches Dankeschön an Herrn Zuber für die professionelle Gestaltung dieses Vormittages an unserer Schule! BH

MUSIKKAPELLE KIEFERSFELDEN STELLT SICH SCHÜLERN VOR

Am 8. April fand eine Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Schule Kiefersfelden statt: Die Schülerinnen der dritten bis fünften Klassen besuchten im Rahmen ihres Unterrichts den Proberaum und staunten nicht schlecht, was



eine Musikkapelle alles zu bieten hat: Dirigent Josef Pirchmoser, Vorstand Werner Schroller und die Leiter der Jugendmusik zeigten die vielen verschiedenen Auftritte und Einsätze der Kieferer Musikkapelle, außerdem wurden die einzelnen Instrumente genauer vorgestellt. Ganz besonderen Anklang fand ein „Ratespiel“, bei dem die Schüler verschiedene von der Kapelle gespielte Titel – vom schneidigen Marsch bis zur Titelmelodie aus „Star Wars“ – erraten mussten. Auch Pater Matthäus, der bei einem Titel als „Gastmusiker“ auf der E-Gitarre mitspielte, wurde sofort erkannt.

Ein herzliches Dankeschön geht an die Organisatoren der Musikkapelle Kiefersfelden für diese gut durchdachte und kurzweilige Veranstaltung.

„FANTASTISCHE HELDEN UND ECHTE VORBILDER“ – UNTER DIESEM MOTTO STAND DER 46. INTERNATIONALE JUGENDWETTBEWERB DER VOLKSBANKEN UND RAIFFEISENBANKEN 2016



Auch in diesem Jahr haben sich wieder alle Schülerinnen und Schüler der Klassen 1 bis 9 am Wettbewerb beteiligt und sehr kreativ und einfallsreich mit dem jeweiligen Thema auseinandergesetzt.





Am 18.03.2016 fand die feierliche Preisverleihung in unserer Schulturnhalle statt. Konrektorin Frau Rötzer begrüßte die beiden Vertreter der Volksbank Kiefersfelden, Herrn Antretter und Frau Welsen, welche die Sieger ehrten und mit tollen Preisen belohnten. Zusätzlich bekam jede Klasse, die komplett am Malwettbewerb teilnahm, einen Zuschuss für die Klassenkasse. Herzlichen Dank!

Unsere Sieger in den einzelnen Wertungsklassen:

- **1./2. Klasse:** 1. Arnold Felix 2a,
2. Gerhardt Anna 1a, 3. Biller Sarah 1b
- **3./4. Klasse:** 1. Moser Elisa,
2. Phromsom Phakhinai 3a, 3. Fuchs Korbinian 3b
- **5./6. Klasse:** 1. Wieser Sophia 5a,
2. Bischof Julia 6a, 3. Ibele Franz 6b
- **7.-9. Klasse:** 1. Weinhart Veronika 8b,
2. Aydenalin Baschak 7a, 3. Rehaz Tim 9



ÜBER 40000 BRIEFMARKEN FÜR GHANA

Erfolgreiche Fastenaktion der Realschule Brannenburg

Unter dem Motto „Gutes tun ist (manchmal) total einfach“ sammelten 900 Schüler und Lehrer während der Fastenzeit abgestempelte Briefmarken. Und was dabei zusammenkam, übertraf bei weitem die Erwartungen der organisierenden Religions- und Ethiklehrer an der Dientzenhofer Realschule in Brannenburg. Manche Schüler und Eltern brachten ganze Briefmarkensammlungen, um sie für den guten Zweck zu spenden. Die Marken werden nun vom „Briefmarkenapostolat“ der Steyler Missionare sortiert und verkauft. Im letzten Jahr erbrachten Briefmarken-Aktionen bundesweit 19000 Euro für unterschiedliche Hilfsprojekte. Der Erlös der Brannenburger Briefmarkenaktion geht vollständig an die Stiftung Regentropfen. Schon seit Jahren unterstützen die Pfarreien des Pfarrverbandes Brannenburg-Flintsbach die von dem aus Ghana stammenden Pater Dr. Moses Asaah Awinongya ins Leben gerufene Stiftung. Die Stiftung fördert Schul- und Berufsausbildungsprojekte im Norden Ghanas. Bislang gibt es im wenig entwickelten Norden des Landes kaum berufliche Perspektiven für junge Menschen. Die Folge sind Landflucht in den Süden und Auswanderung. Die Brannenburger Schüler und Lehrer leisten mit ihrer Aktion einen kleinen Beitrag, jungen Menschen in ihrer Heimat Zukunft und Perspektive zu geben.



Reiche Ernte – Schüler der Dientzenhofer-Schule mit 11,1 Kilogramm gesammelten Marken und 31 gespendeten Alben. Für Rückfragen: Manfred Weidenthaler, Fachbetreuer Religion, 08034/4084



HORMAIR

Sebastian Hormair
Fliesenleger
www.fliesen-hormair.de

Mobil: +49 (0) 170/9 04 55 14

- ◆ Beratung und Planung vor Ort
- ◆ Verlegung von Fliesen, Mosaik und Naturstein
- ◆ Komplettbäder und vieles mehr

PROJEKT – FLUCHT UND VERTREIBUNG

Schüler der Realschule Brannenburg informierten über die aktuelle Flüchtlingsdebatte

In der Zeit vom 07.03.-18.03. präsentierten unterschiedliche Jahrgangsstufen der Dientzenhofer Realschule in Brannenburg ihre in den Religionsstunden erarbeiteten Ergebnisse zum Thema Flucht und Vertreibung.

Schülern und Lehrern war es ein besonderes Anliegen, diese in den Medien kontrovers diskutierte Thematik aufzugreifen und sie der gesamten Schulgemeinschaft in Form einer Ausstellung nahe zu bringen. Das Interesse daran war groß.

Als werteorientierte Schule, deren Leitbild Grundsätze wie Toleranz, gegenseitige Achtung und Respekt aufweist, ging es den organisierenden Lehrern insbesondere um die Förderung von Empathie sowie um vorurteilsfreies Verstehen, Einordnen, Beurteilen und Bewerten.

In den Klassen wurde der preisgekrönte Film „Mohammed auf der Flucht“ gesehen und besprochen. Daraufhin wurden

Gedichte zum Thema „Heimatlosigkeit“ erörtert und eigene dazu geschrieben. So gelang ein sehr emotionaler Zugang zum Thema.

Des Weiteren gab es Informationen zu den Fluchtursachen, zur Integrationsthematik, Gefahren auf der Flucht sowie zu Fluchtrouten. Ferner erfuhren die Schüler Begriffsklärungen. Was sind z.B. Asylanten, Klima- oder Wirtschaftsflüchtlinge, Schlepper u.ä.?

Weitere wichtige Aspekte, mit denen die Schüler sich auseinandersetzen, waren die Hoffnungen, Wünsche und Ängste der Flüchtlinge in imaginären Briefen und realen Berichten. Ein Zaun, mit Blumen und Händen dekoriert, verdeutlichte dies symbolisch.

Wir Lehrer spürten bei den Kindern echtes Interesse und sehen uns bestärkt auf unserem Weg, den Schülern Werte und Orientierung in einer immer unübersichtlicher werdenden Welt zu geben.

Petra Scharck

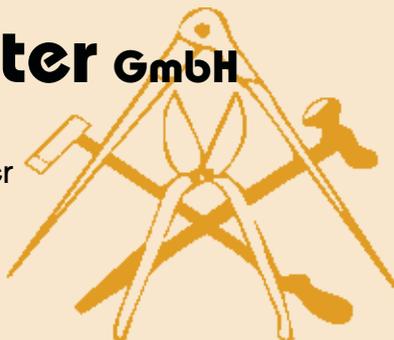


Spenglerei · Dachdeckerei

Millkreiter GmbH

Andreas Millkreiter
Meisterbetrieb

83088 Kiefersfelden
Tel. 080 33/39 47
Fax 080 33/91069



Infos unter: www.millkreiter-Dach.de

- Dächer & Fassaden aus Metall
- Prefa Dach- & Fassadensysteme
- Dachdeckerarbeiten
- Dachdämmung u. -sanierung nach ENEC
- Flachdachbau/Flachdachbegrünung
- Laufsteganlagen & Schneefangsysteme
- Dachfenster Einbau / Austausch
- Kunst- & Ziergegenstände aus Metall
- Kanal / Abflussreinigung - Notdienst

KINDERGARTENSEITE

vom Kindergarten St. Martin

OSTERN

Der Osterhase war da und brachte unseren Kindern Laufräder für den Garten und ein Osternest - trotz des schlechten Wetters!



BESUCH BEIM SEPP GOLDMANN UND SEINEN KÜKEN

Auch heuer konnten wir wieder ganz hautnah die frisch geschlüpften Küken von Sepp begutachten. Er zeigte uns seine verschiedenen Arten von Hühnern und die dazugehörigen Eier, von denen wir dann jeweils eins geschenkt bekamen. Lieber Sepp, vielen Dank für den tollen Vormittag!



FRÜHLING WAR`S

- und unser Garten wollte bearbeitet werden. Wir gruben die Erde um und das Unkraut rupften wir unter großer Anstrengung raus. Am nächsten Tag zogen wir mit dem Leiterwagen und großem Hallo zur Gärtnerei Diaflora. Mit zwei Johannisbeersträuchern, einem Brombeer- und einem Blaubeerstrauch und vielen geschenkten Blumen beladen, zogen wir die schwere Last in den Kindergarten, wo die Kinder alles einpflanzten. Nun hoffen wir auf gute Ernte.



AUSFLUG ZU DEN WIKINGERN

Die Vorschulkinder besuchten die Wikingerausstellung in Rosenheim. Unter fachkundiger Führung wurde den Kindern das Leben der Wikinger nahe



gebracht. Sie lernten unter anderem die Runenschrift und die Nahrungsmittel kennen. Das Highlight war die Brotzeit im Wikingerschiff. Vielen Dank an den Elternbeirat, der uns den wunderschönen Ausflug ermöglichte!!!

WIKINGERBROT

Zum Vertiefen der Wikingerausstellung backten die Kinder im Kindergarten Wikingerbrot über dem offenen Feuer. Sie kneteten und rollten den Teig, bevor er auf dem Rost gebacken wurde.



BESUCH BEI DER FEUERWEHR

Die Kinder besuchten die Feuerwehr. Spannend war das Ausprobieren der Sauerstoffmasken. Wie schwer die Uniform ist, konnten die Kinder am eigenen Leib erfahren. Auch die Gerätschaften wie Axt und Säge waren sehr interessant. Wie fühlt sich das Spritzen mit dem Feuerschlauch an? Auch das durften die Kinder ausprobieren. Im Kindergarten wurden gleich ein Feuerwehrauto und Utensilien gebastelt und im ganzen Haus die „Brände“ gelöscht.



Der Hort des Kindergartens St. Martin



GARTENMÖBEL SELBER BAUEN



Im März packten alle kräftig mit an, als wir unser Projekt „Gartenmöbel selber bauen“ starteten.

Aus Paletten wurden zwei Holzbänke und ein Tisch für die Terrasse gebaut. Die Kinder schleiften, hämmerten und sägten mit fachmännischer Unterstützung eines Schreiners und so manche handwerklichen Talente unter den Kindern wurden entdeckt.

Besonders die Handhabung mit Akkubohrer und Säge weckte große Begeisterung und Eifer.



BESUCH BEI DER KURAPOTHEKE

Im April lud die Kurapotheke Kiefersfelden unsere Kinder zur Erkundungstour vor Ort ein. So lernten sie viel über die Aufbewahrung, den richtigen Umgang und die Zusammensetzung von Medikamenten.



Die Kinder überprüften selbstständig deren Lagerung und Verfügbarkeit. Besonders viel Spaß machte es, den eigenen Tee zu mischen, zu portionieren, abzuwiegen und zu beschriften. Reich beschenkt endete dieser spannende Nachmittag.

Wir möchten uns nochmal bei der Kurapotheke Kiefersfelden für die Geduld und Großzügigkeit bedanken.



weingart

schreinerei
raumgestaltung
möbel design

- Beratung ■ Planung ■ Entwurf
- Design ■ Ausführung

■ Exklusive Einrichtungen für
alle Wohn- und Arbeitsbereiche

An der Steinsäge 9 • 83088 Kiefersfelden

Telefon 0 8033 / 77 69

e-Mail: weing-art@f-online.de



www.weing-art.de





Kindergartenseite

KINDERGARTEN ST. BARBARA

Unsere Drachenkinder gingen auf Wanderschaft und bestaunten auf dem Bauernhof die neugeborenen Kälber.



Dem Gruber Georg ein großes DANKE-SCHÖN für das inzwischen schon fast traditionelle Ausleihen der Bierzeltgarnituren!

Und der Firma Tengelman auch 1000 Dank für die leckeren Osterschereien!



Zum „Osterfrühstück“ waren alle Omas und Opas in den Kindergarten eingeladen.

Sie wurden von ihren Enkelkindern mit fröhlichen Liedern, Singspielen und dem Theaterstück „Frau Holle“ überrascht. Anschließend wurde fröhlich zusammen gegessen und ausgiebig geratscht bei Wiener, Weißwurstl, Brezn und Prosecco.



TERMINE:

Fr. 27.4.

Der Kindergarten ist geschlossen

Mi. 29.6., 19 Uhr

Info-Elternabend für unsere „Neuen“

Fr. 1.7., 15-18 Uhr

Sommerfest

Unsere ehemaligen Kindergartenkinder Benni und Maxi schnupperten am „Boysday“ einen Tag bei uns herein...zur großen Freude unserer Zwerge.





Kindergarten St. Peter

GESUNDE ERNÄHRUNG

Ein Müslifrühstück stärkte uns für einen „arbeitsreiche Tag“



KREATIVITÄT

Die Kinder stellen kreative Ostereier für den Osterstrauch her.



SOZIALES LERNEN

Gemeinsam mit den Heimbewohnern wurden heuer wieder die Palmbuschn gebunden.



BRAUCHTUM

Die Kinder halfen tatkräftig dem Osterhasen beim Eierfärben.



Vor Ostern veranstalteten wir einen Osterbrunch mit allen Eltern und einem anschließenden Osternestersuchen!



UMWELT

Mit den ersten warmen Sonnenstrahlen fand bei uns das „Angrillen“ statt.



FRÜHLINGS- IMPRESSIONEN AUS DEM KINDERGARTENALLTAG.....

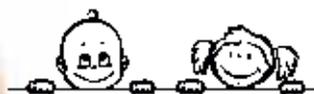


.... Auf dem Schlossberg, in unserem Garten, in unserer Werkstatt

TERMINE:

- Sa 04.06.2016
Ausflug nach Poing zum Wildpark
- Mi 13.06.2016
Schmetterlingsausflug
- Mi 26.06.2016
Patrozinium (St. Peter und Paul Feier),
gem. mit Altenheim
- Mi 14.07.2016
1. Schnuppernachmittag für die
„Neuen“ Kinder und Infoabend für
neue Eltern um 19:30 Uhr
- Mi 20.07.2016
2. Schnuppernachmittag für die
„Neuen“ Kinder, Termin für Sommer-
fest wird noch bekannt gegeben
- Mo 01.08.2016 - Mi 23.08.2016
Sommerferien

Kinderkrippe „Kleiner Drache“



„mmmmhm...
so gute Köstlichkeiten
gab es dort!“

Am „OLDIETAG“ war es eine nette, kleine Runde
und ein wunderschönes Wiedersehen mit den
ehemaligen, jetzt schon soooo großen Kindern! ☺



Vielen herzlichen Dank
an den **BAUHOF**
und an das **HAUS SEBASTIAN**
für diesen tollen Zug!
Wir freuen uns sehr
und alle Kinder wollen bei der
ersten Abfahrt
gleich dabei sein!



„Tschu - tschuuu!“

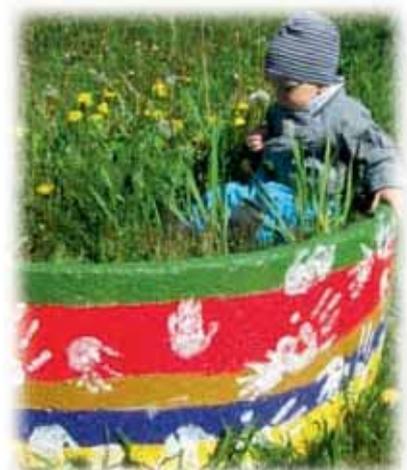


„Das sind tolle Kräuter!“



„Wir genießen die Zeit im Garten!“

- TERMINE:**
- Sa, 7. Mai Maimarkt (Flohmarkt-Krippen-Stand)
 - Fr, 13. Mai Teamtag → Einrichtung geschlossen
 - Fr, 27. Mai Brückentag → Einrichtung geschlossen
 - Fr, 10. Juni Krippenausflug
 - Fr, 22. Juli Abschlussgrillfest





Sicherheitslage in Kiefersfelden

POLIZEILICHE KRIMINALSTATISTIK FÜR DAS JAHR 2015

Gesamtstraftatenentwicklung

Im Jahr 2015 wurden im Schutzbereich der Polizeiinspektion Kiefersfelden (umfasst die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf) insgesamt **23531** Straftaten statistisch erfasst. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine enorme **Zunahme** von **15450** Delikten oder **191,2 %**.

Nachdem nahezu **23000** Fälle hiervon dem internationalen Reiseverkehr (mit allein 22600 (!) Fällen der illegalen Migration) zuzurechnen sind und insofern keinen unmittelbaren Einfluss auf den Sicherheitszustand in unseren Gemeinden haben, ergibt sich für den Schutzbereich mit insgesamt **449** Straftaten ein völlig anderes Bild.

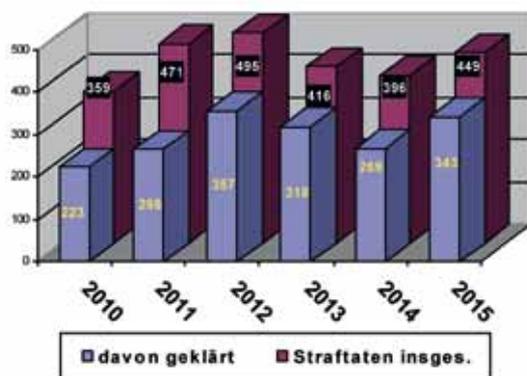
Fazit der Polizei

Der Rückblick auf das Jahr 2015 fällt insgesamt positiv aus. Entgegen dem bayernweiten Trend (- 2,1 % bei den Straftaten insgesamt; **ohne** ausländerrechtliche Verstöße) mussten wir jedoch eine Zunahme der Fallzahlen im Zuständigkeitsbereich um 13,4 % verzeichnen. Allerdings befinden wir uns weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau, wie die Ausführungen im Anschluss zeigen werden.

Positiv festgestellt werden kann auch, dass die vermehrte Unterbringung von Flüchtlingen in unserer Gemeinde keinen negativen Einfluss auf die Straftatenentwicklung und somit den Sicherheitszustand erkennen lässt.

Bei uns in der Region können sich die Bürgerinnen und Bürger somit nicht nur sicher fühlen, sondern auch nach wie vor sicher leben. Dies ist nicht zuletzt auch dem vertrauensvollen Umgang der Bevölkerung mit „ihrer Polizei“ zu verdanken.

Straftatenentwicklung im Zuständigkeitsbereich der



Polizeiinspektion

Vergleicht man die Entwicklung der letzten sechs Jahre anhand der Grafik, so kann man feststellen, dass sich die Zahlen der Straftaten, im Rahmen der üblichen Streuung, annähernd auf dem gleichen Niveau bewegen.

Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote lag bei den bearbeiteten **449** Fällen mit **76,4 %** über dem Vorjahreswert (67,9 %) und um 13,6 % über dem Landesschnitt Bayerns (62,8 %), dem sichersten Bundesland. Dies bedeutet, dass die Kolleginnen und Kollegen der PI Kiefersfelden drei Viertel der Straftaten aufklären und somit drei von vier Tätern „dingfest“ machen konnten.

In Bezug auf das Gesamtstraftatenaufkommen von 23531 Delikten liegt die AQ sogar bei **99,3 %**!

Kriminalitätsbelastung

Wichtigster Gradmesser für die Sicherheitslage in einer Region ist die sog. „**Häufigkeitszahl**“. Sie bezeichnet die Anzahl der polizeilich erfassten Straftaten - hochgerechnet - auf jeweils 100.000 Einwohner.

Im Schutzbereich der PI Kiefersfelden lag die „Häufigkeitszahl“ 2015 bei **3.866** Straftaten pro 100.000 Einwohner. Die Belastung liegt hier ebenfalls deutlich unter dem Landesdurchschnitt Bayerns (**6.350**) und dem Schnitt des PP Oberbayern Süd (**7.914**).

Für das reine **Gemeindegebiet von Kiefersfelden** errechnet sich dabei ein Wert von lediglich **3.846** Straftaten.

Tatverdächtigenstruktur

2015 wurden **292 Tatverdächtige (TV)** ermittelt (2014: 238), von denen 136 (46,6 %) ihren Wohnsitz im Schutzbereich der Dienststelle haben.

Unter den TV befanden sich **87 nichtdeutsche** Personen, was somit einem **Ausländeranteil von 29,8 %** entspricht. Im letzten Jahr lag der Anteil bei 26,9 %. Bei einem Anteil von 10 % an der Wohnbevölkerung ist diese Gruppe somit überrepräsentiert. Haupteinflussfaktor dürfte hier aber unsere Grenzlage sein, denn 27,4 % der ausländischen TV haben ihren Wohnsitz im Ausland (wozu auch das Nachbarland Österreich zählt).

Im Hinblick auf die **Geschlechterverteilung** zeigt sich, dass Straftaten vorwiegend von Männern begangen werden. So beträgt deren Anteil an den Tatverdächtigen **74,3 %** (217 Männer / 75 Frauen).

In der **Gemeinde Kiefersfelden** konnten insgesamt **176 TV** (121 Männer / 55 Frauen) ermittelt werden. Der Ausländeranteil liegt hier bei 35,2 % (62 TV).

14,2 % der TV waren **jünger als 21 Jahre**. Somit war nur jeder siebte TV ein Kind (2,84 % / 5 TV), Jugendlicher (4,5 % / 8 TV) oder Heranwachsender (6,8 % / 12 TV). Die Altersgruppe war überwiegend an Körperverletzungs-, Diebstahls- und Betäubungsmitteldelikten beteiligt.

Polizeipräsidium Oberbayern Süd

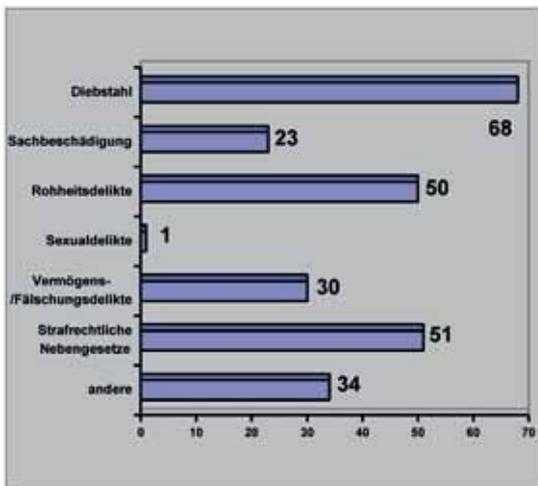


Informationen Ihrer Polizeiinspektion Kiefersfelden

von Stefan Raithel, Polizeiinspektion Kiefersfelden

KRIMINALITÄTSSTRUKTUR IN DER GEMEINDE KIEFERSFELDEN

Von den 449 erfassten Delikten entfallen 257 Fälle auf die Gemeinde Kiefersfelden (192 Gemeinde Oberaudorf) und verteilen sich wie folgt:



Insgesamt ist gegenüber dem Vorjahr (211 Fälle) eine Fallzunahme um 21,8 % (46 Fälle) zu verzeichnen. Die Aufklärungsquote (AQ) liegt erfreulich bei 77,0 %.

AUSGEWÄHLTE DELIKTSBEREICHE

(die das subjektive Sicherheitsgefühl beeinträchtigen)

=> Diebstahlskriminalität

Die Zahl der Diebstahlsdelikte stieg von 45 auf 68 Fälle an. Die Aufklärungsquote verbesserte sich dabei um 12,5 % auf 42,9 % (2013: 30,4 %).

In 53 Fällen handelte es sich um einfache und in 15 Fällen um schwere Diebstähle (hier bricht der Täter z.B. in ein Objekt/Gebäude ein oder überwindet Sicherungseinrichtungen).

Die auffallende Zunahme an Diebstählen lässt sich mit der starken Zunahme von Ladendiebstählen aus einem Drogeriemarkt hier im Ort erklären. Durch eine „neue Diebstahlssicherung“ wurden 21 Ladendiebe mehr überführt als im Vorjahr.

Wohnungseinbrüche, die Form des Diebstahls, die für Opfer besonders belastend ist, da „Fremde“ in die intimste Privatsphäre eindringen, hatten wir im Jahr 2015 leider vier Fälle zu verzeichnen (2014: 1).

Schwerpunktmäßig kam es im Gemeindegebiet zu (Klammerwerte Vorjahr)

- Ladendiebstahl 29 (8)
- Fahrraddiebstahl 14 (6)
- Diebstahl aus Kfz 2 (8)
- Taschendiebstahl 1 (2)
- Sonstige Diebstähle in/aus Objekten (Keller, Baustelle, etc.) 7 (5)

=> Sachbeschädigungen

Die Anzahl der Vandalismustaten ging leicht von 29 (2014) auf 23 Fälle zurück (-20,7 %). Die AQ lag dabei erfreulich bei 33,3 %. Auf dem nächtlichen Heimweg seine Kraft beim Verbiegen von Verkehrszeichen, Zerstören von Blumenrabatten, Pflanzkübeln oder Spielgeräten auf Spielplätzen zu demonstrieren, ist nach wie vor „in“. Leider verständigen evtl. Zeugen nicht unmittelbar in der Nacht, sondern erst am nächsten Tag die Polizei, was dann in der Regel eine erfolgreiche Fahndung nicht mehr möglich macht.

In diesem Zusammenhang möchten wir nochmals auf die „**Notrufoffensive 110**“ des PP Oberbayern Süd verweisen - also: „**Handeln Sie - Rufen Sie an!!!**“

=> Rohheits- / Gewaltdelikte

Diese Delikte bewegen sich mit 50 Fällen weit über dem Vorjahresniveau (25). Die Schwerpunkte bei der „Verdoppelung“ in diesem Bereich liegen bei den **Körperverletzungsdelikten (39)** und den **Nötigungs- / Bedrohungshandlungen (11)**. Bei den körperlichen Auseinandersetzungen waren 29 Delikte der „einfachen“ und 10 Fälle der „schweren oder gefährlichen“ Körperverletzung zu verzeichnen.

Die auffallende Steigerung ist hauptsächlich auf eine Zunahme dieser Gewaltdelikte im häuslichen und familiären Bereich sowie in sozialen Nahbereichen zurückzuführen. Die meist mit „einfacher körperlicher Gewalt“ ausgetragenen Auseinandersetzungen sind in der Regel mit Gegenanzeigen verbunden und tragen somit auch zu einer Mehrung dieser Delikte bei.

Ohne Auswirkung auf die Sicherheitslage in der Bevölkerung, kam es zwangsläufig durch die „räumliche Enge“ auch zu diversen Auseinandersetzungen innerhalb der Flüchtlingsunterkünfte.

=> Vermögensdelikte / Internetkriminalität

In diesem Deliktsbereich kam es gegenüber dem Vorjahr wieder zu einem Anstieg um 36 % auf 30 registrierter Fälle (2014: 22). Die Aufklärungsquote lag bei 86,7 %. Die Zahlen spiegeln jedoch die eigentliche Entwicklung in diesem Phänomenbereich nicht wider. Das Internet ist aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Dabei zeigen sich aber auch die Facetten im Zusammenhang mit Straftaten bei der Nutzung dieses Mediums immer vielfältiger. Gleich geblieben ist die Problematik, dass dieses Kriminalitätsphänomen statistisch nur unzulänglich darstellbar ist. Dies liegt daran, dass aufgrund erfassungstechnischer Parameter ein sehr großer Anteil dieser Fälle in der PKS nicht oder nur ungenügend Einzug hält, weil der „eigentliche Tatort“ sehr oft im Ausland ist (z.B. Serverstandort - Täter sitzt im Ausland oder agiert über eine ausländische Internet-Kommunikation).

Dem Fazit eingangs der Vorstellung folgend, kann man feststellen - **in Kiefersfelden lebt man nicht nur schön, sondern auch sicher!**



Kath. Pfarrgemeinde Hl. Kreuz Kiefersfelden

EIN BESONDERER WEISSER SONNTAG



Dieser Sonntag hat die Bezeichnung von den weißen Kleidern, welche die an Ostern Neugetauften bis zum folgenden Sonntag trugen. In Kiefersfelden feierten dreißig Kinder in Alben (von albus = weiß) am 24. April den nächsten großen Schritt nach der Taufe, indem sie selbständig das Taufgelübde sprachen und zum ersten Mal vollständig die Messe mitfeiern durften. Ein weißer Sonntag war es diesmal vom Wetter her, weil es weit herab schneite und nach der Dankandacht ein leichtes Schneegestöber den Auszug verhinderte. Zum Glück war es tagsüber meist trocken, wenn auch sehr kalt.

Die Kinder wurden durch die Gruppentreffen, die wieder von engagierten Müttern geleitet wurden und die Weggottesdienste gut auf diesen Tag vorbereitet.

Sie gestalteten konzentriert und andächtig den Gottesdienst mit Texten und Liedern mit. Kinderchor und Orchester unter Leitung von Frau Käsemann-Wilke trugen zur frohen Stimmung bei. Pater Matthäus bedankte sich darum gerne für die Musik, die Vorbereitung durch die Gruppen und durch die beiden Religionslehrerinnen. In der Ansprache hatte er das Symbol vom Netz und den Fischen, mit dem sich die



Kinder vorgestellt hatten, gedeutet und die bleibende Aufgabe erklärt, „Menschenfischer“ zu sein, d.h., Menschen für Jesus zu begeistern.

Am Montag durften die Kinder mit Angehörigen wieder nach Schwarzlack wallfahren. Leider waren einige Kinder erkrankt und mussten zuhause bleiben. Nach der Messe in der Wallfahrtskirche stärkten und wärmten sich die Wallfahrer im Gasthaus. Als sie sich vor der Kirche zum Gruppenfoto aufstellten, kam sogar die Sonne heraus. Alle Erstkommunionkinder des Pfarrverbandes und ihre Angehörigen sind am 5. Juni noch zu einer Führung im Kloster Reisach und einem Gartenfest eingeladen.



FRONLEICHNAM

Alle Gläubigen und besonders die Vereine mit ihren Fahnenabordnungen sind herzlich eingeladen, am Festgottesdienst und anschließend an der Prozession um das Dorfzentrum teilzunehmen. Der Kirchenchor singt die „Kleine Messe“ von Annette Thoma, die Musikkapelle begleitet die Prozession. Den Schmuck der Altäre übernehmen wieder dieselben Personen wie bisher. Allen im Voraus schon ein herzliches Vergelt's Gott!

FIRMUNG

Ein Projekt, das sich im Pfarrverband gut etabliert hat, ist die Firmvorbereitung. Eingeladen sind nun jedes Jahr die Achtklässler, heuer sind es 66 Jugendliche. An mehreren Samstagen haben sie sich unter Anleitung von Pater Matthäus und mit Gruppenleitern verschiedener Altersstufen in Reisach, Oberaudorf und Kiefersfelden intensiv mit dem Glauben auseinandergesetzt. Den Abschluss bildete jeweils ein jugendgemäßer Gottesdienst. Am Samstag, 11. Juni, kommt Weihbischof emer. Franz Dietl nach Kiefersfelden, um diese Jugendlichen im Glauben zu bestärken. Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben und den Gefirmten weiterhin Freude am Christsein!

MAIANDACHT

Im Marienmonat werden die Andachten an verschiedenen Orten gefeiert, weil es im Pfarrverband Oberes Inntal eine große Zahl von schönen Kapellen gibt. In Kiefersfelden sind besondere Maiandachten am 17. Mai um 19 Uhr in Laiming, am 24. Mai bei der Trojerkapelle. Es singt jeweils der Männergesangsverein. Die Termine zu weiteren Maiandachten und Pfarrverbandsterminen finden Sie z.B. unter „Termine“ auf der Seite der Pfarrei Heilig Kreuz, die wie alle diözesanen Seiten, ein neues Erscheinungsbild hat. www.erzbistum-muenchen.de/hlkreuzkiefersfelden

ÖKUMENISCHER KINDERMITMACHGOTTESDIENST

Der nächste ist am Sonntag, 26. Juni, um 10.30 Uhr im Pfarrheim Heilig Kreuz. Alle Kinder mit ihren Angehörigen sind herzlich eingeladen.

GREGORIANIK

Auch alte Gesänge können heutige Menschen begeistern, wie der Erfolg von „Chants – Music for Paradise“ der Heiligenkreuzer Mönche 2008 zeigte. Am 16. Juli werden keine Mönche, sondern die Choralschola Unterschleißheim die Vorabendmesse in Kiefersfelden mit gregorianischen Gesängen gestalten. Ein Mitglied ist Hans Kernl, hiesiger Pfarrgemeinderat. Diese einstimmigen Gesänge sind älteren Gläubigen noch geläufig, wurden sie doch früher laufend gesungen. Da sie die Texte der Liturgie oder der Bibel vertonen, ist die Übersetzung aus dem Lateinischen meist auch Nichtlateinern möglich. Die Pfarrei freut sich, wenn viele Jüngere und Ältere auch bei diesem Gottesdienst mitfeiern und mitsingen.



WELCHE FUNKTION HAT DAS „ROTE HAUS“?

Diese Frage stellen immer wieder Fremde wie auch Einheimische. Von Sporthalle, Kindergarten bis Produktionshalle und Tanzstudio reichen die Zuschreibungen. Darum hat die Kirchenverwaltung Dipl. Des(FH) Christian Lang mit dem Entwurf eines Schildes beauftragt. Er hat es dem Charakter des Hauses angepasst. Nun erkennt man beim Zugang sofort, dass es sich um das katholische Pfarrheim Heilig Kreuz handelt.



WUNDERSCHÖNE KLÄNGE ZU OSTERN

Wie jedes Jahr zu Ostern sorgte der Kirchenchor Kiefersfelden gemeinsam mit dem Kirchenorchester für die musikalische Umrahmung der Messe am Ostersonntag. Gesungen wurde

die „Neunte Messe“ von Václav Emanuel Horák für gemischten Chor und großes Orchester. Besonders beliebt ist diese „Neunte Messe“ aufgrund ihrer großen Instrumentierung. Das Orchester, bestehend aus Streichorchester und zusätzlich 12 Bläsern und Pauke, ist dabei keineswegs nur Begleitung des Chores. Das Gloria aus dieser Messe sticht dabei ganz besonders hervor. Es hat mit seiner ganzen Wucht und seinem musikalischen Farbreichtum das Potential, schon alleine als Konzertwerk zu gelten. Die Besucher des Gottesdienstes konnten sich an einer wahrhaft gelungenen Darbietung erfreuen. Schon zwei Tage vorher war der Chor ebenfalls im Einsatz und gestaltete die Karfreitags-Liturgie. Dabei kamen unter anderem bekannte a capella-Werke wie das „Kreuzlied“, „Ave Verum“ oder „Popule meus“ zur Aufführung. Vorne im Altarraum sangen Pater Matthäus, Georg Selig und Michael Gruber sen. die Passion.



KIRCHENCHOR GOES ONLINE

Seit einigen Wochen ist der Kirchenchor Kiefersfelden auch im Internet vertreten. Allgemeine Informationen über den Chor, Termine u.v.m. sind nun online auf der Seite des Erzbistums München verfügbar. Die Seite wird in Zukunft noch weiter ausgebaut. Also einfach mal „Kirchenchor Kiefersfelden“ in eine Suchmaschine eingeben und reinschau'n...



Der rote Kreis symbolisiert unsere Welt mit all ihren Nöten. Rot ist die Farbe des Blutes der vielen Verletzten und Getöteten, mit denen wir in den Notfällen zu tun haben.

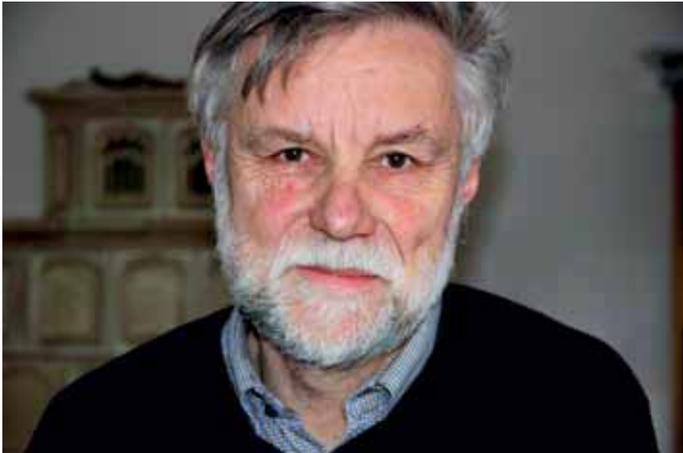
Vor dem roten Kreis sehen wir das Sternenkreuz. Das Kreuz ist das universelle Symbol aller Christen. Es steht für unseren Glauben an die Auferstehung und an den Sieg von Jesus Christus über den Tod. Der Stern ist das Zeichen der Hoffnung.

Das Sternenkreuz reicht über den roten Kreis hinaus. Das bedeutet: Notfallseelsorge will in dieser Welt helfen, aber sie ist nicht in dieser Welt gefangen. Wir leben genauso in der anderen Realität und auf diese andere Realität hin, die all unser Wissen und Verstehen überschreitet: Gott.

EINE STÜTZE IM CHAOS DER GEFÜHLE

Pastoralreferent Helmut Schneider engagiert sich seit Jahren ehrenamtlich als Notfallseelsorger

Noch immer ist der Schock über das fürchterliche Bahnunglück in Bad Aibling tief in den Herzen verankert. Einer, der in den er-



sten Stunden vor Ort im Einsatz war, ist Helmut Schneider, Pastoralreferent im Pfarrverband Oberes Inntal. Seit Jahren engagiert sich Schneider ehrenamtlich als Notfallseelsorger. Seit Jahren steht er Menschen in tiefster Not bei, dient ihnen als „Stütze im Gefühlschaos“, wie er seine Aufgabe selbst umschreibt.

Schnell sei klar gewesen, dass in Bad Aibling ein so genannter „Großschadensfall“ vorliegt, erinnert sich Schneider. Großschadensfall – hinter dem Funktionsbegriff steht ein Abgrund an menschlichem Leid. Ungewissheit wandelte sich über quälende Stunden hinweg in Gewissheit: Ja, mein Partner war im Zug. Ist er unverletzt? Hat er leichte oder schwere Verletzungen? In welches Krankenhaus wurden meine Lieben gebracht? Fragen über Fragen. „Allmählich erhielten wir auch erste Todesmeldungen“, so der Pastoralreferent. Kein Lebenszeichen mehr?! Und jetzt die unverrückbare Tatsache: Der Mann, der Sohn ist tot.

Sprachlose Trauer, unerträgliches Leid oder schlimme Schuld aushalten und teilen – das sind die vorrangigen Aufgaben eines Notfallseelsorgers. Zeitnah und schnell wird durch ein Team der „Notfallseelsorge und Krisenintervention“ sozusagen „Erste Hilfe für die Seele“ geleistet.

In Stadt und Landkreis Rosenheim sorgen katholische und evangelische Seelsorgerinnen und Seelsorger gemeinsam dafür, dass nach Unfällen und nach unerwarteten oder tragischen Todesfällen im häuslichen Bereich betroffene Angehörige in den ersten Stunden angemessen und qualifiziert begleitet werden. Die Mitarbeiter des Teams sind erfahrene Angehörige geistlicher Berufe in der evangelischen und katholischen Kirche. Schneider: „Das Engagement ist freiwillig. Die Gruppe trifft sich regelmäßig zu Fortbildung und Erfahrungsaustausch, sowohl untereinander als auch mit Mitarbeitern der Hilfsorganisationen.“ Träger der ökumenischen Notfallseelsorge Rosenheim sind das evangelisch-lutherische Dekanat Rosenheim sowie die katholischen Dekanate Bad Aibling, Chiemsee, Inntal, Rosenheim und Wasserburg.

Doch wie leistet man Menschen Hilfe, die unmittelbar unter den Auswirkungen einer extremen, psychischen Erfahrung leiden? Schneider: „Wir streben zunächst eine erste Bewältigung von Eindrücken durch unterstütztes Erinnern und Erzählen, eine erste emotionale Stabilisierung und das Herstellen einer ausreichenden Handlungsfähigkeit an.“ Das soziale Netz soll durch den Notfallseelsorger erschlossen werden. Das heißt, er kümmert sich darum, ob es Ansprechpartner in Familie oder in der Nachbarschaft gibt, die dem Betroffenen beistehen können. „Wer könnte da sein für Sie?“, so lautet im Ernstfall die oft gestellte Frage. Vielfach zeige sich hier die besondere Tragfähigkeit einer Familie. Hingewiesen wird auch auf das flächendeckende Netz von Hilfsdiensten, psychosozialen Einrichtungen, Selbsthilfegruppen und der Ortspfarrreien.

In einem von außen betrachtet relativ kurzen Zeitraum lässt sich in akuten Krisensituationen im Rahmen einer ersten Intervention die Situation psychisch traumatisierter Menschen deutlich unterstützen. Das belegen auch Untersuchungen der Weltgesundheitsorganisation, die sich mit den Auswirkungen einer extremen psychischen Erfahrung befassen. Normale Reaktionen seien etwa die stark subjektive Hilflosigkeit und Orientierungslosigkeit des Betroffenen. Sie haben chaotische Eindrücke von den Vorgängen in ihrer Umgebung. Die Wahrnehmung ist eingeschränkt, die Konzentrationsfähigkeit reduziert. Es können starke Gefühlsschwankungen auftreten: Angst, Verzweiflung, Wut und Aggression, Emotionen wechseln sich spontan ab. Einige Szenen des Ereignisses drängen sich später in der Erinnerung immer wieder auf. Das Ereignis wird als unwirklich und wie im Traum erlebt. Allerdings könne eine solche Reaktion, so Schneider, chronisch werden und als so genannte „Posttraumatische Belastungsstörung“ zu einer ernsthaften Erkrankung mit massiven Konsequenzen für die Biografie des Betroffenen werden. Es ist diese „Form der echten Seelsorge“, die Helmut Schneider bei seiner Aufgabe als Notfallseelsorger trägt und antreibt. „Ich kann Menschen beistehen und ihnen im Leben eine Hilfe sein.“ Und so hat der Pastoralreferent noch am Tag des Unglücks in Bad Aibling einige der betroffenen Angehörigen auch zur Verabschiedung von den Verstorbenen begleitet. „Wir vermitteln den Betroffenen das Gefühl, Du kannst Dich fallen lassen – aber Du fällst nicht ins Bodenlose. Und das ist für mich Seelsorge im ursprünglichsten Sinne.“

infopunkt:

Etwa 150 Mal im Jahr wird in der Stadt und im Landkreis Rosenheim die „Notfallseelsorge und Krisenintervention“ alarmiert. Notfallseelsorge und Krisenintervention arbeiten grundsätzlich nur auf Anforderung von Einsatzkräften vor Ort, die die besondere Situation der Betroffenen erkennen. Sie werden über die integrierte Leitstelle per Piepser informiert.

Helmut Schneider studierte Theologie in München und Rom und Pastoralpsychologie in Innsbruck. Zudem verfügt er über eine Ausbildung in Krisenintervention. Er arbeitete bei der Telefonseelsorge der evangelischen Kirche in München, von 1982 bis 1984 absolvierte er ein Clinical Pastoral Training in Hannover. Schneider war einige Jahre Klinikseelsorger in Innsbruck. 1989 erfolgte die Aussendung als Pastoralassistent in München, seit 2002 ist der gebürtige Traunsteiner Pastoralreferent im jetzigen Pfarrverband Oberes Inntal. Helmut Schneider ist verheiratet – seine Frau Margret war bis vor kurzem Klinikseelsorgerin in Innsbruck – und hat zwei erwachsene Söhne.

Bericht und Foto von Eva-Maria Gruber

Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



KRAFT TANKEN FÜR DIE GANZE WOCHE

Evangelische Gottesdienste sind regelmäßig am Sonntagmorgen um 9.00 Uhr in der Erlöserkirche, Thierseestraße. Am zweiten Sonntag im Monat ist Frühstücksgottesdienst im Gemeindeforum, am letzten Sonntag im Monat ist Abendmahlsgottesdienst um 10.30 Uhr, am ersten Sonntag ist nur in Oberaudorf, Auferstehungskirche, Gottesdienst um 10.30 Uhr.

Musikalische Abendgottesdienste mit vielen Liedern, lebensnahen Impulsen und der Möglichkeit, Sorgen abzugeben im Gebet, gibt es 14-tägig in Oberaudorf. Der Gottesdienst ist offen für alle Konfessionen, niemand wird ausgeschlossen und niemand vereinnahmt. Jeder kann auf seine eigene Weise dabei sein, mitmachen, zuhören, sich einbringen. Die nächsten musikalischen Abendgottesdienste sind am 5. und 19. Juni jeweils um 19 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf, Bad-Trißl-Straße 33.

GOSPELGOTTESDIENST

Viele ließen sich am Ostermontag begeistern von der frischen Musik der Jugendband, der bewegenden „Geschichte von den Zwillingen im Mutterleib“ und der fröhlichen Atmosphäre in der Erlöserkirche. Der nächste Gospelgottesdienst mit der Band Bonus Track & Freunden ist am Pfingstmontag um 10.30 Uhr wieder in der evangelischen Kirche Kiefersfelden, Thierseestraße.

ENTSPANNUNG - MEDITATION - GOTTESBERÜHRUNG

Unter dem Thema „Fester Grund unter den Füßen“ wird vom 17. bis 19. Juni ein Wochenende für Erwachsene im Jugendbildungshaus Luegsteinsee angeboten. Das Haus ist ideal geeignet, Abstand vom Alltag zu finden, tragende Gemeinschaft zu erleben und hilfreiche Zuwendung und Impulse zu bekommen. Nähere Infos und Anmeldung bei Günter Nun, 1488, oder g.nun@web.de.

Regelmäßig trifft sich ein Meditationskreis im evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf. Mit stillem Gebet und meditativem Gehen kann man Gottes Berührung erfahren und inneren Frieden finden - jeden zweiten Dienstagabend um 19.00 Uhr. Die nächsten Treffen sind: 24. Mai, 7. und 21. Juni. Kontakt: Günter Nun, 1488, oder g.nun@web.de.

JUGENDSONNTAG AM 26. JUNI

Die einen ziehen weg, die andern fühlen sich zu erwachsen, die dritten wollen mehr Individualität und weniger Verpflichtungen. Jugendgruppen lösen sich nach einigen Jahren wieder auf. Aber man denkt immer wieder gerne zurück an die „guten alten Zeiten“ in der Gruppe. Dazu wird es dieses Jahr zum ersten Mal einen Jugendsonntag geben. Er beginnt mit einem Jugendgottesdienst um 10.30 Uhr in der Erlöserkirche Kiefersfelden. Danach wird gemeinsam ein Mittagessen zubereitet, offenes Ende am Nachmittag. Um planen zu können, wird um Anmeldung zum Essen gebeten, WhatsApp: 0152 0294 8354.

BESTE FREUNDE

Freunde, die unterschiedliche Meinungen aushalten können und auch in schlechten Zeiten füreinander da sind, hat man nicht so viele. Das weiß jeder. Was man dafür tun kann, dass gute Freundschaften entstehen, wachsen und tragfähig werden, kann man lernen und üben. Dafür war dieses Jugendwochenende da.

Mit Impulsen, Spielen, Liedern, Übungen und vielen Gesprächen gelang es, dass aus einem bunten Haufen Jugendlicher so etwas wie „Beste-Freunde“ wurden. Die Jugendlichen werden sich weiter treffen und als Jugendgruppe zusammen wachsen. Start: Mittwoch, 8. Juni um 19.00 Uhr im ChillOut, Kirchenkeller Kiefersfelden.



VOLLMONDWANDERUNG FÜR MÄNNER



Männer unter sich - das löst Klischee-Erwartungen von „Schulterklopfen“ und „derben Sprüchen“ aus. Beim Männerwochenende am Luegsteinsee ging es aber ums Innehalten und Durchatmen. Eine meditative Wanderung über den Nuslberg bestimmte das Programm am Samstag. Zeit für Gespräche, Singen und gemeinsames Essen wurde genutzt, einander besser zu verstehen und Wegbegleiter zu sein.

Für alle Männer, die sich mal wieder einen anregenden Austausch mit anderen Männern wünschen, wird am Montag, 20. Juni, eine Vollmondwanderung aufs Kranzhorn angeboten. Treffpunkt: 19.30 Uhr am Evangelischen Gemeindehaus, Bad-Trißl-Str. 33 in Oberaudorf. Bitte anmelden: 1488 oder g.nun@web.de.

DAHIN, WO'S SCHÖN IST



Einmal im Monat lädt die evangelische Gemeinde zu spannenden Ausflügen ein, bei denen man gemütlich in einer Kaffeegrunde im Gemeinderaum sitzen, leckeren Kuchen genießen und wetterunabhängig die schönsten Reisen machen kann. Am 07. Juni geht es nach „USA – Felsformationen im Wilden Westen“ mit einem Vortrag von Ursula Wede. Am 05. Juli reisen wir heimatnah nach „München in Bildern“ mit einem Vortrag von Frau Hero Scheiner. Beginn jeweils um 14.30 Uhr.

Jeden Montag ist zudem von 14.30 bis 16.00 Uhr Gedächtnistraining im Gemeindehaus Oberaudorf - außer in den Pfingstferien. Seniorennachmittag mit Sitzgymnastik, Kreistänzen und Plaudern und Singen bei Kaffee und Kuchen ist am 31. Mai, 14., 21. und 28. Juni, jeweils dienstags um 14.00 Uhr in Oberaudorf.

KABARETT FÜR OFFENE KIRCHE

Ein Lutherlied zur Melodie von Beethovens 5ter, ein Rap zu den 95 Thesen. Musikalisch unterschiedlichste Kost wurde geboten, verbunden mit piffigen Texten, die zum Nachdenken, Lachen und Mitsingen einladen. Neueste Erkenntnisse der Gehirnforschung und uralte Erkenntnisse über menschliche Stärken und Schwächen, dazwischen ein Ballspiel mit 500 Bällen, so wurde die Kirche zur Denk-, Spiel- und Lachwerkstatt. Die „Spenden am Ausgang“ von insgesamt 1140 Euro werden zur Umgestaltung der Kirche eingesetzt. Die Evangelische Gemeinde möchte in der Erlöserkirche einen offenen Raum der Begegnung schaffen, in dem Musik, Theater und Ausstellungen ebenso Platz haben, wie der traditionelle Gottesdienst.



Seit
25 Jahren



Ihr Meisterbetrieb für

- ◆ Naturstein
- ◆ Mosaik
- ◆ Fliesen
- ◆ Holzterrassen

R+S Naturstein GmbH ◆ Roland Rechenauer
Thierseestraße 43 ◆ 83088 Kiefersfelden
Telefon 0 80 33 / 9 84 41 ◆ Fax 0 80 33 / 9 84 42
www.rs-naturstein.de ◆ info@rs-naturstein.de



Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e. V.

CHILLOUT- WOCHENENDE „PARADIES“

Auch in den Jugendtreffs ist die Alltagsbelastung durch verschiedene Probleme im familiären, schulischen, freundschaftlichen Bereich spürbar. Besonders der Umgang mit dem

aktuellen Flüchtlingsthema beschäftigt viele.

Durch ein gemeinsames Wochenende im Jugendbildungshaus Luegsteinsee sollten die eigenen Stärken erarbeitet und der Umgang miteinander verbessert werden. Besonders hilfreich war die Teilnahme von zwei Asylbewerbern aus Eritrea und Syrien. Besser geht direkter Austausch und Kennenlernen wohl kaum.

Mit viel Offenheit und Mut wurde gegenseitiges Vertrauen geschaffen. Es entstanden schnell ehrliche Freundschaften, die nicht nur für das Zusammensein in den Jugendtreffs nachhaltig positiv sind.



Die verschiedenen Bewertungen, was für jeden „Paradies“ ist, führten zum tiefen Nachdenken und auch zum Umdenken. Brauche ich wirklich das neueste Handy und vieles mehr, um glücklich zu sein? Die Antwort der Flüchtlinge hat alle beeindruckt: Paradies bedeutet für mich, die deutsche Sprache gut zu sprechen oder: hier dauerhaft leben zu dürfen.

Die Jugendlichen haben das Erlernte und Erfahrene inzwischen gut im Alltag umgesetzt. Das Zusammensein in den Jugendtreffs ist zurzeit echt paradiesisch. - TH/RH



WAS IST LOS IN DEN JUGENDTREFFS?

Zurzeit boomt es regelrecht in den Jugendtreffs. Wir haben mal wieder einige Jugendliche befragt, warum sie zu uns kommen. Leonie, Fabian, Lara, Nicki, David, Felix und Florent sagen: „Hier ist es cool. Wir können Freunde treffen, reden und Spaß haben. Wir machen hier täglich neue Erfahrungen, die Leute sind offen und sympathisch. Die meisten sind unsere besten Freunde geworden.“ Resi meint: „Ich komme gerne, weil ich mit Rosi und Theo über alles reden kann. Hier kann ich kreativ sein, malen und nähen.“ Mohammed ist schon eine ganze Weile regelmäßig dabei. Er sagt: „Ich heiße Mohammed Brhan. Ich bin gerne im ChillOut und CO2 weil die Jugendlichen alle lustig sind und einen guten Geist haben.“

Rosi Held und Theo Hülder sind auch in den Asylhelferkreisen der Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf aktiv. Besonders aus Kiefersfelden konnten viele Jugendliche aus verschiedenen Ländern im ChillOut und CO2 integriert werden. Bis zu acht Jugendliche kommen regelmäßig und fühlen sich extrem wohl und wertgeschätzt bei uns. Hier ist besonders Rosi Held, die von Montag bis Freitag da ist, wichtige Ansprechpartnerin und Helferin. Sie ist auch außerhalb der Öffnungszeiten für die Jugendlichen engagiert, so wie es viele ehrenamtliche Helfer/



AUFINGER
BESTATTUNGEN

**IHR BEISTAND
IM TRAUERFALL**







Wir sind für Sie jederzeit telefonisch unter
Tel.: **08033-2594** erreichbar.
Tag und Nacht.
Auch an Sonn- und Feiertagen.

AUFINGER BESTATTUNGEN
Kufsteiner Straße 6
83080 Oberaudorf
www.aufinger-bestattungen.de

innen tun. Die Flüchtlinge machen gerne bei allem mit, was die anderen Jugendlichen machen. Es wird gemeinsam gelernt, gespielt, gekocht, gelacht und geredet. Wenn es jemandem mal nicht so gut geht, sind die anderen mit Verständnis und viel Einfühlungsvermögen da.

Der Jugendhilfeverein freut sich sehr über das harmonische Miteinander, den gegenseitigen Lebensgewinn und die Verbesserung der Lebensqualität für alle. Wir sehen mit Zuversicht auf die zukünftigen Aufgaben, sind offen und vorbehaltlos. Es herrscht keine Angst, sondern viel Optimismus, dass wir die Zukunft mit allen Herausforderungen gut meistern werden. Die Arbeit in den Jugendtreffs findet weiterhin bedarfsorientiert statt. Das heißt: Wir sind für jeden da, egal wo er herkommt. - TH/RH

CO2-FEST AM 24. JUNI FÜR ALLE

Herzliche Einladung zu einem besonderen CO2-Tag. Die Jugendlichen und das Mitarbeiterteam des Jugendhilfevereins veranstalten am Freitag, den 24. Juni ein CO2-Fest. Beginn ist um 14.30 Uhr im CO2 in Oberaudorf. Kommen Sie, wann Sie möchten! Sie können sich informieren, mitfeiern, abschalten und eine schöne Zeit genießen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt, vielleicht sogar mit einem „internationalen“ Büffet. Sie können erleben und mitleben, wie die Jugendlichen hier die Zeit verbringen und das ein oder andere Mitmachangebot annehmen. Das CO2 ist an diesem Tag bis 22.00 Uhr geöffnet. Wir freuen uns auf Sie. Bereichern Sie diesen besonderen Tag für unsere Jugendlichen durch Ihr Interesse und Ihr Kommen. Sie sind es wert.



OFFENE TREFFS

Jeder Jugendliche kann kommen und gehen, wie und wann er will. Die Räume stehen offen für Chillen, Kickern, Billardspielen, Kochen, Backen, Basteln, Kreativsein, Musikhören, Netzwerken und vieles mehr. Es gibt was zu essen und zu trinken, ein Dach überm Kopf und viel Platz zum Wohlfühlen. Rosi und Theo sind während der Öffnungszeiten für die Wünsche und Anliegen der Jugendlichen da. Das ChillOut in Kiefersfelden hat Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr und Donnerstag, 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Das Jugendcafe CO2 in Oberaudorf ist Dienstag, 14.30 bis 18.30 Uhr, Donnerstag, 14.30 bis 18.30 Uhr und Freitag, 14.30 bis 20.00 Uhr geöffnet. Mehr Infos unter jugendhilfeverein.net oder Tel.: 08033 6089427 oder 609453, Elterngespräche nach Absprache.



- Fachliche Beratung, Farbkonzept, Bemusterung
- Fassaden- und Innerraumgestaltung
Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
Dekorative Arbeiten in Spachtel- und Lasurtechniken
Stuckprofilverlegung, Bodenbeschichtungen
- Vollwärmeschutz bei Alt- und Neubauten
Trockenbau- und Spachtelarbeiten
Wasserschaden- und Schimmelsanierung
Acryl- und Silikonverfugung
Korrosionsschutz, Brandschutz, Holzschutz
- Gerüstbau, Gerüstverleih

www.dermaler-wimmer.de



Thomas Wimmer

Inhaber

Spitzsteinweg 8 · 83080 Oberaudorf

Telefon: 0049 / 8033 / 4708

Mobil: 0049 / 172 / 8715156

E-Mail: info@dermaler-wimmer.de

Geschäftsübernahme:





AWO verleiht Ehrenmedaille an Hans Hanusch



In Anerkennung seiner Verdienste verlieh der Kreisverband der Arbeiterwohlfahrt (AWO) die Ehrenmedaille an sein Mitglied Hans Hanusch. Die Ehrung nahm Kreisvorsitzender Herbert Weißenfels im Rahmen einer Feierstunde im Mehrgenerationenhaus der AWO in Rosenheim vor. Unter den vielen Ehrengästen waren auch Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig, Landrat Wolfgang Berthaler, Bürgermeister Hajo Gruber und 2. Bürgermeister Alois Holzmaier aus Oberaudorf.

Hans Hanusch ist seit 1996 Mitglied der AWO. Unmittelbar nach seinem Eintritt übernahm er den Vorsitz des Ortsvereins Kiefersfelden, zu dem 2013 auch die AWO-Mitglieder aus Oberaudorf hinzukamen. Mit Kompetenz und großem Einsatz führt er seit nunmehr 20 Jahren diesen sozialen Verein. Besondere Verdienste erwarb sich der Geehrte durch den Aufbau der Inntaler Tafel in Kiefersfelden. Mit dieser sehr gut geführten Einrichtung werde für die benachteiligten Menschen in den Gemeinden Kiefersfelden und Oberaudorf eine wichtige Hilfe gegeben.

Für Hans Hanusch sei ehrenamtliches Engagement immer eine Selbstverständlichkeit gewesen, das er gerne erbracht habe, fasste Herbert Weißenfels das vorbildliche Wirken in seiner Lau-

datio zusammen. Er sei immer da, wenn Hilfe gebraucht werde. Darüber hinaus ist Hanusch seit ebenfalls zwei Jahrzehnten Mitglied des Gemeinderats, davon 18 Jahre als Bürgermeisterstellvertreter. Außerdem führt er den Fischereiverein und arbeitet seit kurzem auch engagiert im Kiefersfeldener Asylhelferkreis mit.



Musikkapelle Kiefersfelden



ES WAR EIN EINMALIGES ERLEBNIS

Hinterthierseer und Kieferer Musikkapelle begeisterten beim gemeinsamen Konzert

Die Erwartungen waren hoch, die Spannung förmlich mit Händen zu greifen: Die Musikkapellen Hinterthiersee und Kiefersfelden hatten unter der Leitung ihres Dirigenten Josef Pirchmoser das Wagnis auf sich genommen, im Rahmen ihres Gemeinschaftskonzerts mit der Passion („La Passió de Crist“) des spanischen Komponisten Ferrer Ferran ein ausgesprochen umfangreiches und anspruchsvolles Werk aufzuführen.

In zeitaufwändiger Probenarbeit war es Pirchmoser gelungen, das aus über 100 Musikanten bestehende Gemeinschaftsorchester auf dieses große Werk einzustimmen und es Stück für Stück zu erarbeiten. Die beiden Aufführungen im Passionspielhaus übertrafen dann alle Erwartungen: Unterstützt durch Bildprojektionen von den Thierseer Passionsspielen gelang es der bayrisch-Tiroler Kapelle, mit höchster Konzentration und unbändiger Leidenschaft den Zuhörern das Leben und Sterben Jesu in einer förmlichen Klangexplosion vor Augen zu führen. Dabei wechselten sich feinste, einfühlsam gespielte Sequenzen mit gewaltigen, mitreißenden Passagen ab, bei denen die ganze Klangvielfalt eines großen sinfonischen Blasorchesters zum Ausdruck kam. Auch Dissonanzen kamen ganz bewusst zum Einsatz, wie etwa bei der Ermordung der unschuldigen Kinder durch Herodes, um Leid und Schrecken musikalisch darzustellen. Die Szenen der Gefangennahme Jesu, der Befragung durch Pontius Pilatus und der anschließenden Geißelung wurden so mitrei-

ßend interpretiert, dass man sich unmittelbar in das Geschehen vor 2000 Jahren hineinversetzt fühlte.

Thiersees Bürgermeister Hannes Juffinger sprach in seinem Grußwort davon, dass es ihm und sicher vielen anderen Zuhörern dabei „eiskalt den Rücken hinuntergelaufen sei“. Das Werk steigerte sich nach und nach, man hörte die Hammerschläge bei der Kreuzigung und spürte das unermessliche Leid – ein förmlicher Aufschrei aller Instrumente, der erst mit dem Tod ein Ende fand. Danach herrschte völlige Ruhe, aus der sich nach und nach zarte Klänge der Hoffnung erhoben und in einem atemberaubenden, erlösenden Finale ihren Abschluss fanden. Josef Pirchmoser meinte nach der Aufführung, er habe das Gefühl, dass es mit der Passion gelungen sei, die Zuhörer im Innersten zu berühren – und genau das zeichne dieses besondere Werk aus.



Natürlich standen im Vergleich dazu die anderen beim Gemeinschaftskonzert aufgeführten Stücke etwas hinten – doch zeigten die Musikerinnen und Musiker, dass sie bei jedem Titel große Lust und Freude am gemeinsamen Musizieren hatten, was auch vom Publikum mit lang anhaltendem Applaus belohnt wurde: Ob „klassische“ Blasmusik wie der Nibelungen-Marsch oder moderne Klängen wie „Oregon“ oder „A whiter shade of pale“ – es war einfach schön, zuzuhören. Mit einem von der Oboe gefühlvoll intonierten „Ohrwurm“ („Everything I do, I do it for you“) ging ein einmaliger Konzertabend zu Ende, den man in Thiersee und Kiefersfelden wohl noch lange in Erinnerung behalten wird. Zudem entstanden durch das gemeinsame Musizieren und anschließende Feiern viele neue Freundschaften zwischen den Mitgliedern der beiden Kapellen.

An dieser Stelle sei noch ein herzliches Dankeschön an die Vorstandschaften für die Organisation und nicht zuletzt an den Dirigenten Josef Pirchmoser für seinen Mut und die perfekte musikalische Umsetzung dieses Konzerts ausgesprochen.



MIT BIERZELTWOCHEN FRÜHLING ERÖFFNET

Festwoche der Musikkapelle hatte viele Höhepunkte



Ein besonders vielfältiges Programm bot die Musikkapelle Kiefersfelden heuer wieder den vielen Zeltbesuchern im Rahmen der Festwoche „Bayerischer Frühling“:



Einen würdigen Auftakt lieferten die „Drei Männer nur mit Gitarre“ (Vorband „Woiggabbruch-Musi“), die mit ihren witzigen Nummern die Bierzeltbesucher begeisterten. Es folgte der Bieranstich, zu dem die benachbarten Musikkapellen aus Kufstein und Hinterthiersee eingeladen waren und jeweils unter großem Applaus mit klingendem Spiel ins Zelt einmarschierten. Danach „heizten“ die Kieferer Musikanten unter der Leitung von Josef Pirchmoser mit zünftiger Bierzeltmusik so richtig ein. Am Tag darauf sorgte die „Dreder Musik“ (Vorband „Luegstoas Bloß'n“) bei vollem Haus für das richtige „Bierzelt-Feeling“ – dieses Mal hatte sich die befreundete Musikkapelle Welsberg aus Südtirol als Gast im Zelt eingefunden.



Am ersten Mai schließlich starteten die Kieferer pünktlich um 6 Uhr zu ihrem traditionellen Weckruf durch den Ort, ehe sie schließlich nach vielen anstrengenden „Stationen“ im Bierzelt ankamen - zur Unterhaltung spielte die „Dettendorfer Werksmusik“ auf. Einen Bericht über den zweiten Teil der Festwoche finden Sie in der nächsten Ausgabe der Kieferer Nachrichten.

JUGENDLICHER NACHWUCHS GESUCHT

Musikkapelle und Jugendmusik stellten sich interessierten Kindern vor

Da sowohl die Jugendmusik als auch die „große“ Musikkapelle immer wieder Nachwuchs gebrauchen können, wurden heuer zwei besondere Aktionen durchgeführt:

Am 8. April fand eine Informationsveranstaltung in Zusammenarbeit mit der Schule Oberes Inntal in Kiefersfelden statt: Die Schülerinnen der dritten bis fünften Klassen besuchten im Rahmen ihres Unterrichts den Proberaum und staunten nicht schlecht, was eine Musikkapelle alles zu bieten hat: Dirigent Josef Pirchmoser, Vorstand Werner Schroller und die Leiter der Jugendmusik zeigten die vielen verschiedenen Auftritte und Einsätze der Kieferer Musik, außerdem wurden die einzelnen Instrumente genauer vorgestellt. Ganz besonderen Anklang fand ein „Ratespiel“, bei denen die Schüler verschiedene von der Kapelle gespielte Titel – vom schneidigen Marsch

bis zur Titelmelodie aus „Star Wars“ – erraten mussten. Auch Pater Matthäus, der bei einem Titel als „Gastmusiker“ auf der E-Gitarre mitspielte, wurde sofort erkannt. Ein herzliches Dankeschön geht an die Schulleitung der Kieferer Schule für die gute Zusammenarbeit!

Am 14. April fand dann eine öffentliche Schnupperprobe im Probenraum der Musikkapelle statt. Bei dieser Veranstaltung schauten interessierte Kinder, Jugendliche und Eltern den jungen Musikern beim Proben zu und erfuhren mehr über die einzelnen Instrumente, die in einer Blaskapelle eingesetzt werden. Außerdem standen erfahrene Mitglieder der Musikkapelle für Fragen rund um die Instrumentalausbildung zur Verfügung.

Sollte sich Ihr Sohn / Ihre Tochter für eine Ausbildung an einem Blasinstrument interessieren, können Sie gerne mit dem Vorstand der Musikkapelle, Werner Schroller, in Kontakt treten: info@musikkapelle-kiefersfelden.de.



60. Jahreshauptversammlung des Musikunterstützungsvereins Kiefersfelden

Am 10.04.2016 fand die Jahreshauptversammlung des Musikunterstützungsvereins Kiefersfelden statt.

Auf der Tagesordnung standen unter anderem Ehrungen von langjährigen Mitgliedern sowie Neuwahlen.

In Anerkennung für hervorragende Verdienste um die bayerische Blasmusik wurde Herrn Helmuth Gradl die Verdienstmedaille in Diamant verliehen. Das Gründungsmitglied, Herr Josef Bleier, erhielt die Fördermedaille in Gold. Er konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht anwesend sein, so wurde ihm die Medaille im Kreise seiner Familie verliehen. Die Neuwahlen, die gemäß der Statuten ausgeführt und von Bürgermeister Hajo Gruber geleitet wurden, ergaben folgendes Ergebnis:

Vorstand	Hubert Fuchs
Stellvertretender Vorstand	Angela Larcher
Kassier	Karl Riedl
Schriftführerin	Gisela Herrmann
Beisitzer	Gitti u. Helmuth Gradl, Ingrid Schroller, Ursel Riedl, Vera Mendrzyk, Gabi Barthel, Monika Ellmerer, Rosmarie Lermann, Sebastian Hartinger sen.

Zur Versammlung erschienen zahlreich Jungmusikanten. Sie spielten dem MUV ein Ständchen und bedankten sich so für die ständige Unterstützung und Förderung der musikalischen Ausbildung. Die Überraschung war gelungen!

SAXOPHON - KLARINETTEN - UNTERRICHT

von erfahrenem Musikschullehrer

- in Brannenburg, Kiefersfelden, Oberaudorf und Umgebung
- für Kinder und Erwachsene
- bei Ihnen zuhause, evtl. Leih-Instrument
- flexible Zeiten und verschiedene Stile populäre Musik, Klassik, Jazz




 info@art-music-verlag.de
 0171 / 350 0570



G.T.E.V. Grenzlander Kiefersfelden e.V.



VORSTANDSCHAFT IM AMT BESTÄTIGT

Zur Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen lud der G.T.E.V. Grenzlander Kiefersfelden e.V. seine Mitglieder in den Gasthof Schauenwirt ein. Vorstand Sepp Goldmann begrüßte die Anwesenden. Nach dem Gedenken an die im letzten Jahr Verstorbenen folgte der knappe Schriftführerbericht von Ramona Rauscher, die nochmals die zahlreichen Aktivitäten hervorhob. Anschließend gab 1. KassiererIn Sabine Jerger einen Einblick in die Einnahmen und Ausgaben des Vereins, wobei bei den Ausgaben die Ausstattung der Remise sowie die Jugendarbeit zu Buche schlugen und bei den Einnahmen erfreulicherweise alle durchgeführten Vereinsveranstaltungen kostendeckend bzw. gewinnbringend waren und schlussendlich auch ein kleines Plus zu verbuchen war. Revisor Hans Leitner teilte der Versammlung mit, dass bei der Prüfung der Kasse keine Unstimmigkeiten aufgetreten waren und bat um Entlastung der KassiererIn, welche von den Mitgliedern einstimmig erteilt wurden. Im Anschluss berichteten Jonas Langer als Vorplattler und Jugendleiter Peter Hampp über die Auftritte der Plattlergruppe sowie der Kinder- und Jugendgruppe. Es wurden zahlreiche Auftritte absolviert. Höhepunkt bei den Aktiven war sicherlich die Fahrt nach Berlin zur Grünen Woche. Die Aktiven des Vereins haben bereits im November gewählt: Zum 1. Vorplattler wurde Florian Neubauer und zum 2. Vorplattler Jonas Langer bestimmt. DirndlvertreterIn ist Michaela Herfurtnr. Ebenso wurden bereits die Jugendleiter des Vereins gewählt, hier sind weiterhin als 1. JugendleiterIn Veronika Goldmann und als 2. Jugendleiter Peter Hampp tätig. Bei den Goabälern des Vereins wurden die Wahlen auch vorgezogen, hier sind nunmehr Harry Albrecht und Christoph Gradl als 1. und 2. Vertreter bestimmt. Harry Albrecht berichtete in der Jahreshauptversammlung, dass durch die Zusammenarbeit mit den Rosenheimer Goabälern eine Freundschaft entstanden sei und gemeinsam mehrere Auftritte durchgeführt wurden. Derzeit besteht die Goabelgruppe aus 7 Männern.

Über das Sänger- und Musikantentreffen sowie das geplante 3. Wirtshausliedersingen sprach Musikwart Markus Schmid und zeigte sich erfreut, dass gerade das relativ neue Singen von Jahr zu Jahr besser angenommen werde und man durch diesen Zuspruch bestärkt ist, auch weiterhin öffentliche Veranstaltungen zu organisieren. Brauchtumswartin Martina Mank konnte mit-

teilen, dass der Bayerische Inngauverband bestrebt ist, Kindern und Jugendlichen Brauchtum zu vermitteln und hier ein neuer Weg in Kooperation mit den Schulen eingeschlagen wurde, so dass künftig in Form von Büchern Unterstützung für den freiwilligen Brauchtumsunterricht geleistet wird. FrauenvertreterIn Anni Mank kündigte an, dass im Sommer erneut ein Nachmittag im Blaahaus für alle aktiven Mitglieder des Vereins geplant wird, um bei Kaffee und Kuchen sowie Auftritten der Kinder- und Jugendgruppen gemütlich zusammensitzen. Vorstand Sepp Goldmann nutzte seinen Jahresbericht dafür, einen Dank an die Versammlung für die Unterstützung bei Vereinsfesten auszusprechen und bat gleichzeitig darum, im Hinblick auf die anstehenden Termine weiterhin so zahlreich auszurücken und auch bei den Festen in jeglicher Form zu helfen.

Erfreulich sei, dass im Bereich des Blaahaus eine behindertengerechte Toilettenanlage gebaut werden kann und insgesamt das Blaahaus in einem Leaderprojekt gefördert wird, so dass das Museum durch Audio-Guides ausgestattet werden kann. Hier gilt auch ein großer Dank der Gemeinde Kiefersfelden für die Unterstützung.

Der 1. Vorstand der Koasara Kufstein lud in seinem Grußwort zum anstehenden Unterinntaler Trachtenverbandsfest in Kufstein ein und hofft weiterhin auf gute Zusammenarbeit. Bürgermeister Hajo Gruber bedankte sich in seinem Grußwort für die Arbeit des gesamten Vereins und lud sodann zur Vorstandswahl ein. Das Wahlergebnis lautet: 1. Vorstand Sepp Goldmann, 2. Vorstand Joe Schrott, 1. KassiererIn Sabine Jerger, 2. KassiererIn Conni Rauscher, SchriftführerIn Ramona Rauscher, Kassenprüfer/Revisoren Hans Leitner und Stefan Herzig (bisher Guido Neubauer), Musikwart Markus Schmid, Trachtenwartin Ursula Kurz, Brauchtumswartin Martina Mank, 1. Fähnrich Peter Hampp, 2. Fähnrich Michael Jerger, Pressewartin Eva Kotte, Frauenvertretung Anni Mank, Hüttenwart Peter Köhler. Bürgermeister Hajo Gruber wünschte dem neuen Ausschuss weiterhin viel Erfolg und Zusammenhalt, um den Verein weiterhin erfolgreich zu leiten.



Nachdem keine Wünsche oder Anträge geäußert wurden, schloss 2. Vorstand Joe Schrott die offizielle Versammlung und lud noch zum gemütlichen Beisammensitzen ein, so dass der Abend schön ausklingen konnte.

Bestattungstradition seit 1844

www.trauerhilfe-denk.de
www.trauervorsorge.de

TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge

WIR HELFEN WEITER

- Bestattungsvorsorge zur Regelung Ihrer Wünsche
- finanzielle Absicherungsmöglichkeiten zur Entlastung
- Gestaltung von Trauerdrucksachen und -anzeigen
- große Auswahl an Särgen, Urnen und Ausstattung
- Erledigung aller Behördengänge
- auf Wunsch Hausbesuche

Tag & Nacht

Oberaudorf | St.-Joseph-Spital-Str.2 | **08033/910 31**
Rosenheim | Ludwigsplatz 6 | **08031/207 07 10**

BESTATTUNGEN • VORSORGE • ÜBERFÜHRUNGEN

SÄNGER UND MUSIKANTEN IM GEBIRG

Am Samstag, 12. März, fand in der Schulturnhalle Kiefersfelden das nunmehr 26. Kieferer Grenzland Sänger- und Musikantentreffen des Trachtenvereins statt. Wie in den letzten Jahren auch, sangen und spielten die Sänger und Musikanten von insgesamt drei Bühnen, die über den Saal verteilt waren.

Sprecher Joch Weißbacher aus der Wildschönau mischte sich ebenfalls unter das Publikum, so dass hier keine strenge Konzertatmosphäre herrschte, sondern ganz zwanglos der Musik- und Gesangsgenuss erlebt werden konnte.

Vorstand Sepp Goldmann begrüßte insbesondere auch 1. Bürgermeister Hajo Gruber und zeigte sich erfreut, dass die Veranstaltung fast ausverkauft sei und man Volksmusikfreunde aus nah und fern für diesen Abend begeistern konnte.

Das Programm des 1. Teils umfasste eine gelungene Mischung aus feinem Gesang, rassigen Polkas, melodischen Walzern und schneidigen Ländlern. Die Frasdorfer Tanzmusi, die in der Besetzung mit zwei Flügelhörner, Posaune, Harmonika, Harfe und Tuba aufspielen und die seit Mitte der 60er Jahre besteht, begeisterten mit schneidigen Stückln und fein geblasenen Jodlerweisen.

Die Walchschmiedsänger (Sepp Fischer, Hias und Franz Meier), die teilweise auch von der Frasdorfer Tanzmusi begleitet wurden, ließen Jodler und feine Weisen hören. Die Schwendberger Geigenmusi mit 2 Geigen, Harmonika, Harfe und Kontrabass ließen einige Stücke hören. Die Echtler Sängerinnen, die Schwestern Agnes, Kathi und Maria aus Bad Feilnbach wurden von Susanne Dräxl-Sinhart auf der Harfe begleitet und intonierten ihre Liadln ganz fein.

Das Harfentrio Schauer-Fischer spielte sowohl traditionelle Harfenstückln auf, ließ aber auch eigene Kompositionen hören. Die Stimmen wurden zwei- bis vierstimmig gespielt und mit einer schmissigen Begleitung eingerahmt.

Der Salzweger Zwoagsang aus der Passauer Gegend hatte die weiteste Anreise. Die beiden feschen Sängerinnen überzeugten das Publikum mit ihren Couplets, die auch die „Probleme“ der heutigen Zeit (Stichwort Namensgebung wie Kevin, Sepp usw.) aufs Korn nahmen.

Nach einer kurzen Pause, in der sich alle noch einmal kulinarisch stärken konnten, begann der 2. Teil des Abends, der wieder unter dem Motto „Mei liabste Weis“ stand. Das Können von Sprecher Joch Weißbacher zeigte sich hier auf das Beste. Er leitete die Wünsche ausgewogen, so dass keine Gruppe ausgelassen wurde und verband die Wünsche des Publikums mit feinem Humor und vielen Informationen. Die Musik- und Gesangsgruppen zeigten auch hier, dass sie auf Zuruf die komplette Bandbreite abrufen konnten. Ein harmonischer und abwechslungsreicher Verlauf ließ einen den 2. Teil als viel zu kurz empfinden. Nach knapp vier Stunden endete der offizielle Teil des Abends, aber die Musikgruppen ließen sich nicht lange betteln und spielten und sangen im Anschluss noch weiter auf. Der Abend klang so ganz gemütlich aus.

Der Trachtenverein Grenzlander Kiefersfelden e.V. bedankt sich an dieser Stelle bei allen Musik- und Gesangsgruppen sowie den Besuchern für ihr Kommen. Ebenso gilt ein großer Dank allen Helfern, der Gemeinde Kiefersfelden für die Bereitstellung der Schulturnhallen, der Wirtsfamilie Pfeiffer (Gasthof zur Post), Schreibwaren zum Bleistift, Blumen Werndle und Christian Kurz vom Südtiroler Bauernlädele.



Salon Otto
SEIT 1973
KIEFERSFELDEN

ÖFFNUNGSZEITEN

HERREN
Di-Fr 08.00 - 12.00 Uhr
13.30 - 18.00 Uhr
Sa 07.30 - 12.00 Uhr

DAMEN
Di-Fr 08.00 - 18.00 Uhr
Sa 08.00 - 12.00 Uhr

Inh. Florian Otto · Tel. +49(0) 80 33/80 83
Kufsteinerstraße 2 · 83088 Kiefersfelden



Walchschmied Sänger

TRACHT TRIFFT THEATER

Am Sonntag, 24.07.16, veranstaltet der Trachtenverein Grenzlander mit der Heimatbühne Jugend einen bunten Nachmittag unter dem Motto „Tracht trifft Theater“. Ab 15 Uhr unterhalten Sie die Kinder des Trachtenvereins mit Tänzen und die Jugendlichen der Heimatbühne spielen für Sie eine bayerische Einakt-Komödie von Josef Mooshofer mit dem Titel „Die liebe Nachbarin“. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Der Eintritt ist frei. Über eine freiwillige Spende würden sich die jungen Akteure freuen.



KIEFERSFELDEN

PROBENARBEIT HAT BEGONNEN

Anfang Mai haben die Theaterproben für das heurige Theaterstück „Der heilige Sebastian“ begonnen. Die ersten Proben finden noch mit dem Rollenheft und ohne Kostüme statt. Nach den Pfingstferien wird dann ohne Rollenheft geprobt.



Die Kostümschneiderin Evi Schasching ist bereits schon seit November mit dem Nähen von neuen Kostümen beschäftigt. Spielleiter Andi Gruber stellt die passionierte Schneiderin immer wieder vor neuen Herausforderungen. Für das Heiligen-schauspiel „Der heilige Sebastian“ sind vor allem viele römische Gewänder notwendig.

Der heilige Sebastian



oder: Vom Feldherrn zum Blutzengen



KIEFERSFELDEN

Aufführung vom 25. 7. bis 30. 8. 2018

Großes Ritterschauspiel aus der Zeit der Kreuzzüge in 4 Akten neu bearbeitet von Andreas Grotter 1887, auf der noch einzigen erhaltenen barocken Drehkulissenbühne

Karten & Informationen:

Kaiser-Reich Information Kiefersfelden, Rathausplatz 1, D-83088 Kiefersfelden, Tel. +49-(0) 80 33 - 97 65 49, info@kiefersfelden.de

Zu zahlreichem Besuch lädt ein: Die Theatergesellschaft Kiefersfelden • Sommer 2018

www.ritterschauspiele-kiefersfelden.de





Jahreshauptversammlung und Ehrungen bei der Heimatbühne Kiefersfelden



Auf ein ereignisreiches Jahr und eine erfolgreiche Spielsaison 2015 konnte Vorstand Robert Böhm bei der Jahreshauptversammlung der Heimatbühne Kiefersfelden im Gasthof Zur Post zurückblicken. Seinem Dank an das komplette Team der Heimatbühne und an die Gemeinde folgten die Ehrungen. Hier konnte Robert Böhm für 25-jährige Mitgliedschaft Evi Zaglacher gratulieren und ein Kupferbild sowie Blumen überreichen. In Abwesenheit wurde Anna-Lisa Appel für 10 Jahre Mitgliedschaft gedankt.

Drei besondere Ehrungen konnten nach der Änderung der Ehrenordnung heuer durchgeführt werden: für über 40jährige Mitgliedschaft bei der Heimatbühne konnte Renate Fischer (43 Jahre dabei), Jim Fischer (44 Jahre dabei) und Albert Zehentner (59 Jahre dabei) gratuliert werden und Böhm überreichte die Ehrenurkunden sowie Blumen. Bürgermeister Hajo Gruber beglückwünschte die Geehrten und dankte dem Verein für die hervorragende Arbeit als Kieferer Qualitätstheater, das Kiefersfelden gemeinsam mit den anderen Vereinen zum Kulturdorf mache.

Im Anschluss an die heiteren und unterhaltsamen Spielleiterberichte von Monika Keiler über das Stück „Das Loch in der Wand“ und Christa Rauscher über die Restaurant-Krimödie im Gasthaus

Brünstein „Schlechtes Timing“ berichtete Conny Schrott über das vergangene Jahr bei dem Theaternachwuchs, den „Kieferer Wichtl“ und der „Heimatbühne Jugend“.

Dem Schriftführerbericht von Tina Rauscher und dem Kassenbericht von Evi Zaglacher folgten die Neuwahlen und zum Ausklang des Abends gab es eine Bildpräsentation der Stücke, Ausflüge und Veranstaltungen von Heimatbühne, Heimatbühne-Jugend und Wichtl aus der vergangenen Saison sowie jeweils 10 Jahre zurück in die Vergangenheit bis zu den Anfängen des Vereins.



Von links hinten: Ehrenmitglied Albert Zehentner, Ehrenmitglied Jim Fischer, Vorstand Robert Böhm, Ehrenmitglied Renate Fischer, von links vorne: Bürgermeister Hajo Gruber, Evi Zaglacher (25 Jahre bei der HB)

Rufen Sie uns gleich an!

Rauer IMMOBILIEN
Zuhause im Inntal
Thomastraße 15, D-83098 Brannenburg
Telefon +49(0)8034-706477, info@rauer-immobilien.de

Ihr Haus in guten Händen

Wir suchen dringend Häuser, Wohnungen und Grundstücke im gesamten Inntal.

Wir haben schon vorgemerkt, solvente Kunden für Ihr Verkaufsobjekt.

Eine erfolgreiche Empfehlung honorieren wir gerne mit einer Tippgeberprovision!
Alle Angaben behandeln wir streng vertraulich!

www.rauer-immobilien.de



Von links: Monika Keiler (Öffentlichkeitsarbeit), Tina Rauscher (Schriftführer), Christa Rauscher (Beisitzer), Joe Schrott (Bühnenmeister), Bürgermeister Hajo Gruber, Conny Schrott (Wichtl-Leitung), Simon Weißenbacher (Beisitzer), Evi Zaglacher (Kassier), Peter Hampp (2. Vorstand), Robert Böhm (1. Vorstand)



Viel Spaß beim nassen Kieferer Wichtl



JAHRESABSCHLUSS

Als ganz besondere Weihnachtsfeier wurde im Dezember für die Wichtl-Kinder von Berta Bergmaier ein spezieller Besuch im Innsola organisiert. Bereits eine Stunde vor der regulären Öffnung am Morgen durften sich die Nachwuchsschauspieler im Hallenbad mit allerhand Schwimmutensilien austoben. Es war eine tolle Erfahrung, in die absolut ruhige Wasserfläche des leeren Bades einzutauchen. Selbst die Wasserbahn, die eigentlich für die ganz kleinen Kinder bestimmt ist, war fest in Gebrauch. Ziemlich ausgepowert von der Planscherei aber glücklich machten sich die Kids nach einer kleinen Stärkung mittags wieder auf den Heimweg.



ES GEHT WEITER BEI DEN KIEFERER WICHTLN

Nach dem abgespielten Stück „Günni Glühwurm und das Geheimnis des Leuchtens“ laufen die neuen Gruppenstunden für die Kinder bereits wieder. Jeden Dienstag treffen sich die Wichtl um 17.30 Uhr im Übungsraum der Turnhalle und es werden schon Vorbereitungen getroffen für das nächste Theaterstück, das an dieser Stelle noch nicht verraten wird.



Badsanierung

alles aus einer Hand

rudolf voigt
Group

HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR · SOLAR



83088 Kiefersfelden · Siedlerweg 2 · Tel. 08033/8595 Fax 6878





Schützenkönig 2016 - Anton Eis

SCHÜTZENGESELLSCHAFT VORDERKAISER E.V. KIEFERSFELDEN



45 Mitglieder der SG Vorderkaiser e.V. kamen zum Königsschießen am 19. April und schossen ihre Schützenkönige für das Jahr 2016 aus. Mit Ringen und Blattln wurde in weiteren Disziplinen und Klassen um Sach- und Geldpreise, je nach Rangfolge, gerungen. Ob mit Luftgewehr oder Luftpistole, der Königsschuss konnte nur in einer Waffengattung abgegeben werden. Bis zur Siegerehrung war keinem bekannt, wer den besten Blattltreffer erzielt hatte, da sofort nach dem Schuss das Ergebnis elektronisch ausgeblendet wurde. Zur Proklamation und Siegerehrung am Samstag, 22.04.2016 im Schützenheim konnte Schützenmeister Franz Siller die Ehrenmitglieder Werner Geiger und Otto Regotta, sowie den noch amtierenden Schützenkönig Andreas Richter und die Jungschützenkönigin Annalena Ramm begrüßen. Er dankte den Beiden für die würdige Ausübung des Amtes bei allen Anlässen, für die neue Münze an der Königskette und für die gestiftete neue Königscheibe.

112,8 Teiler hatte der Königsschuss von Anton Eis, der nach 2013 mit diesem Treffer zum zweiten Mal die Königswürde errang. Vizekönig wurde mit der Luftpistole und einem 178,8 Teiler Heinz Ramm. Jungschützenkönigin, wie bereits im Vorjahr, Annalena Ramm mit einem 519,0 Teiler vor ihrem Bruder Sebastian Ramm der einen 533,8 Teiler erzielte. Auch Sebastian war bereits 2015 2. Jungschützenkönig.

Vom scheidenden König Andreas Richter wurde Anton Eis die Königskette und auch die massive Königscheibe aus Eichenholz überreicht. Die Jungschützenkette durfte Annalena Ramm für ein weiteres Jahr behalten.



Übergabe der
Königskette



Königscheibe, gestiftet von
Andreas Richter



V.l.: 1. Schützenmeister Franz Siller, 2. Jungschützenkönig Sebastian Ramm, Jungschützenkönigin Annalena Ramm, Vizekönig Heinz Ramm, König Anton Eis und Vorjahreskönig Andreas Richter

Bei den weiteren Scheibengattungen waren erfolgreich:

Punktscheibe/Blattl Luftgewehr:

1. Marlene Schwarzbeck	11,1 Teiler
2. Franz Siller	17,8 Teiler
3. Melanie Taubenberger	30,8 Teiler
4. Annalena Ramm	34,0 Teiler
5. Markus Sivori	38,0 Teiler

Meisterscheibe/Ringe Luftgewehr:

1. Patrick Claus	100 Ringe
2. Marlene Schwarzbeck	96/95 Ringe
3. Markus Sivori	96/91 Ringe
4. Andreas Richter	95/90 Ringe
5. Anton Eis	95/87 Ringe

Meisterscheibe/Ringe Jugend LG:

1. Sarah Schwarzbeck	87 Ringe
2. Annalena Ramm	85 Ringe
3. Sebastian Ramm	82 Ringe

Meisterscheibe/Ringe LG-aufgelegt:

1. Georg Fellner	99 Ringe
2. Mario Sivori	97/96 Ringe
3. Rudolf Voigt	97/95 Ringe
4. Alois Herfurtner	96 Ringe
5. Marion Schoner	95 Ringe

Punktscheibe LG-aufgelegt:

1. Otto Regotta	11,1 Teiler
2. Sepp Guggenberger	22,1 Teiler
3. Mario Sivori	26,4 Teiler
4. Dieter Berndanner	32,3 Teiler
5. Rudolf Voigt	35,7 Teiler

Meisterscheibe/Ringe Luftpistole:

1. Andreas Hainzl	91 Ringe
2. Heinz Ramm	90 Ringe
3. Florian Weißenbacher	89/86 Ringe
4. Alois Herfurtner	89/80 Ringe
5. Sepp Meyer	77 Ringe

Punktscheibe/Blattl Luftpistole:

1. Andreas Hainzl	6,7 Teiler
2. Florian Weißenbacher	270,5 Teiler
3. Alois Herfurtner	279,9 Teiler
4. Stefanie Richter	366,9 Teiler
5. Heinz Ramm	375,9 Teiler

Blattl-Sachpreise LG u. Pistole zusammen:

1. Heinz Ramm	14,8 Teiler
2. Melanie Taubenberger	19,8 Teiler
3. Andreas Hainzl	24,6 Teiler
4. Johann Angerer	25,1 Teiler
5. Dieter Klaus	26,0 Teiler



ASV Kiefersfelden Abteilung Fußball (Junioren)



KIEFERER FUSSBALLJUGEND INKL. TRAINER MIT NEUEN TRAININGSANZÜGEN AUSGESTATTET



Für über 130 Mädels, Burschen, Trainerinnen und Trainer konnten wir Ende letzten Jahres neue, tolle Trainingsanzüge beschaffen. Möglich war diese Aktion nur durch die großzügige Unterstützung vieler Sponsoren aus dem Kieferer U11 itelio Cup von 2015 und einer „Premium“ Einzelspende der Fa. Volkswagenzentrum Wallner in Rosenheim (vertreten durch Geschäftsführer Hr. Meisinger). Somit war für die Eltern nur ein geringer Eigenanteil zu entrichten und die Kinder sind für die nächsten zwei Jahre wieder mit einer super Kieferer Gemeinschaftskleidung ausgestattet.

Herzlichen Dank an alle bisherigen und zukünftigen Unterstützer der Kieferer Fußballjugend!!!

Jugendleitung ASV Kiefersfelden

2. ITELIO CUP 2016

Nach dem tollen Erfolg im letzten Jahr soll unser itelio Cup für U11-Mannschaften eine feste Einrichtung im Kieferer Fußballjahr werden. Auch heuer konnten wir mit der Unterstützung des Hauptsponsors und vieler Kleinsponsoren planen und somit eine finanzielle Grundlage für die kommende Jugendsaison 2016/17 schaffen.

Die Jungs würden sich über viele Besucher freuen!!!

ASV Kiefersfelden
2. ITELIO CUP 2016

2. Juli 2016
U11 Fußball Jugend-Turnier
VON 10 BIS 16 UHR - Kohlstatt Arena

FUSSBALLCAMP 2016

Bereits zum vierten Mal bietet die Fußballabteilung des ASV Kiefersfelden ein Trainingscamp am Kunstrasen bei uns in der Kiefer an.

Für Mitglieder des ASV Kiefersfelden erstattet die Jugendabteilung nach Teilnahme einen Teil der Unkosten. Rückfragen an Andreas Angerer, Tel.: 0170 4507816 oder angerera@t-online.de

KOLLE GRUPPE

Soccer Family
Sommercamp beim
ASV Kiefersfelden
Vom 01.08. bis 05.08.2016
Anmeldung über: www.soccer-family.de

ASV Kiefersfelden Abt. Fitness für alle



Die Abteilung „Fitness für alle“ bietet körper- und gesundheitsbewussten Mitbürgern seit über 16 Jahren, weiblich wie männlich, sportliche Aktivitäten, um Rücken, Bauch, Beine, Po beweglich und muskelstärkend und den Kreislauf gesund zu erhalten.

Zwei vom Bayer. Landes-Sportverband (BLSV) ausgebildete und zertifizierte Übungsleiter sorgen für einen abwechslungsreichen Übungsbetrieb.

Die Trainingsstunden finden immer freitags von 20.00 bis 21.00 Uhr in der neuen Schulturnhalle statt. Neuteilnehmer im Alter von 20 bis 60 sind herzlich willkommen.



Gewalt gegen Frauen – mit uns NICHT!



Wieder auf großes Interesse stieß der kürzlich vom Ju-Jutsu-Verein Kiefersfelden abgehaltene Grundlagenkurs zur Gewaltprävention und Selbstverteidigung. Die Frauen konnten zu den Themen Gewalt, Prävention, Selbstbehauptung und –verteidigung zwei Tage Erfahrungen und Wissenswertes sammeln.

Rollenspiele zur Selbstbehauptung, Spiele zur Wahrnehmung, Körpersprache, Stimme und Sprache waren die Inhalte des ersten Tages. Am zweiten Kurstag wurden die Inhalte zur Selbstverteidigung vermittelt. Ein Teil der erlernten Techniken konnten an einem im dicken Schutzanzug befindlichen Angreifer ausprobiert werden!

Wichtig! Selbstbewusstes, selbstsicheres Auftreten schützt in den meisten Fällen vor Übergriffen! Der nächste Kurs wird im Frühjahr 2017 abgehalten! Weitere Infos und Kontaktdaten finden Sie auf unserer Homepage: www.ju-jutsu-kiefersfelden.de.



ASV Kiefersfelden-Abteilung Tennis



Am 18. März fand die Jahreshauptversammlung der Sparte Tennis statt. In seinem Bericht blickte Abteilungsleiter Armin Müller auf das vergangene Tennisjahr zurück, das unkompliziert verlief und uns eine heiße Saison, im wahrsten Sinne des Wortes, bescherte. Als erfreuliche Nachricht konnte er übermitteln, dass unsere Sportwartin Anneliese Meyer und Vladimir Jelcic ihre Ausbildung zum C-Trainer erfolgreich abgeschlossen haben. Beide sind beim Kindertraining aktiv tätig. Nach den anschließenden Berichten, der Sportwartin und des Kassiers und der Entlastung der Vorstandschaft, fanden in diesem Jahr wieder Neuwahlen mit dem folgenden Ergebnis statt:

Abteilungsleiter: Armin Müller, Stellvertretung: Jutta Bräuer, Sportwartin: Anneliese Meyer, Kassier: Josef Meyer, Schriftführerin: Beate Auer, Beisitzer: Sigrid Weidl, Robert Reutter, Albert Dietl, Günter Neumann, Max Klopfer und Tobi Schürr.



Unsere langjährigen Beisitzer Rudi Dengg, Hermann Schürr und Heinz Weidacher stellten sich für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung. Herzlichen Dank an Rudi, Hermann und Heinz für ihr Engagement!

Als Anerkennung für seine fast 30-jährige Mitarbeit im Ausschuss wurde beim Eröffnungsturnier am 16. April unser Platz Nr. 1 offiziell in Rudi-Dengg-Center-Court umbenannt.



Auch als Dank, da Rudi seit vielen Jahren unsere Plätze als Platzwart hervorragend in Schuss hält und dies auch hoffentlich noch viele Jahre so weitermacht.



37 Vereinsmitglieder nahmen an einem herrlichen Frühlingstag am Eröffnungsturnier teil!

Wie schon in den letzten Jahren, brachten die „Tennisdamen“ auch in diesem Jahr das Tennisheim noch vorher auf Hochglanz, so dass die Saison beginnen konnte...



.... und das geschah am 07. Mai mit dem ersten Verbandsspiel der Damen 40, eine der insgesamt sechs gemeldeten Mannschaften. Die Spieltermine aller Mannschaften finden Sie auf www.tennis-kiefersfelden.de.

Auch im Nachwuchsbereich will man heuer nochmals versuchen, viele Kinder für den Tennissport zu begeistern. Zusätzlich zum bekannten Kindertraining bieten wir heuer in Zusammenarbeit mit der Kufsteiner Tennisbase ein spezielles Projekt namens KU KI für Kinder der 1. + 2. Klassen an.

Auskunft zum Kindertraining bei Anneliese Meyer (Tel. 08033/5050 oder email anneliese.meyer1@freenet.de).



ASV Kiefersfelden Abt. Volleyball - Osterturnier



Beim ersten Oster-Volleyballturnier des ASV Kiefersfelden, Abteilung Volleyball, in den Schulturnhallen Kiefersfelden am 02.04.2016 kämpften 6 Mannschaften um den Wanderpokal. Der Gastgeber konnte 5 Mannschaften aus der Umgebung begrüßen: „TrifftNix“-Oberaudorf, Brannenburg, „#Brotzeit“-Oberaudorf Damen, „GmbH“-Kufstein, „Hardwoods“-Kiefersfelden und „Desperados“-Mixed.



Nach der gemeinsamen Begrüßung von Lothar Roesler, Trainer der Kiefersfeldener Mannschaft und 1. Bürgermeister Hajo Gruber fanden vormittags die Vorrundenspiele statt. Die Stimmung war ausgelassen und die Sätze teilweise sehr hart umkämpft. Nach der Mittagspause wurde mit der Zwischenrunde fortgesetzt, durch die letztendlich die Gegner der Finalsiege festgelegt wurden.

Im Endspiel trafen in einem Lokalderby „Hardwoods“-Kiefersfelden auf „TrifftNix“-Oberaudorf. In dem spannenden Spiel konnte „TrifftNix“-Oberaudorf schließlich im dritten Satz die entscheidenden Punkte machen und somit das Turnier gewinnen.

Die Turnierplatzierungen:

1. TrifftNix-Oberaudorf
2. Hardwoods-Kiefersfelden
3. Brannenburg
4. GmbH - Kufstein
5. #Brotzeit-OberaudorfDamen
6. Desperados-Mixed



Ein bestens organisierter Getränke-, Brotzeit- und Kuchenverkauf sorgte für Kräfteaufschlag während der Veranstaltung. Glücklicherweise und etwas geschafft von den Anstrengungen des Tages feierten alle Spieler und Helfer das gelungene Turnier in geselliger Runde bis in den frühen Abend. Das Organisationsteam freut sich bereits auf die nächste Veranstaltung. Schließlich ist der Ehrgeiz groß, den gestifteten Pokal auch wieder nach Hause zu holen. Besonderer Dank gilt der Gemeinde Kiefersfelden für die Überlassung der beiden Schulturnhallen. Des Weiteren möchten wir uns beim Unternehmen Ewals Cargo Care Kiefersfelden für ihre Spende in Höhe von 200 € bedanken. „Hardwoods Kiefersfelden“



Kieferer Dorfmeisterschaft im Stockschießen



Vom 26.-28. Mai findet die 8. Kieferer Dorfmeisterschaft im Stockschießen statt. Zum ersten Mal gibt es eine reine Damengruppe mit 8 Mannschaften die einen eigens vom Bürgermeister Hajo Gruber gestifteten Wanderpokal ausschießen. Der Sieger nimmt dann am Samstag, den 28. Mai am großen Finale teil. Es wird in insgesamt 5 Gruppen geschossen. Der jeweilige Gruppenerste bestreitet am Samstag das große Finale.

Beginn der Dorfmeisterschaft Donnerstag, 26.05. Gruppe A (Damengruppe) um 15.30 Uhr, Freitag 27.05. Gruppe B, Beginn 15.30 Uhr, um 18.00 Uhr beginnt die Gruppe C. Am Samstag, den 28.05. startet die Gruppe D um 08.00 Uhr und die Gruppe E folgt um 11.00 Uhr. Ab 14 Uhr beginnen dann die Finalsporte der jeweiligen Gruppenersten. Nach jedem Gruppeneinde findet die Siegerehrung statt.



WSV-Kiefersfelden



ERFOLGREICHE RENNSAISON FÜR FABIAN JERGER

Nach den letzten Rennen um die Deutsche Schülermeisterschaft hat Fabian die alpine Rennsaison für das Jahr 2015/16 abgeschlossen.

Angefangen vom Sommerprogramm, hier wurde unter anderem mehrere Einheiten Slalomtraining in der niederländischen Skihalle Landgraaf absolviert, ab Ende September dann Stangenfahrten auf den Gletschern und ab Mitte Dezember die Eröffnung der Rennsaison, wurde dem Kadermitglied des SV Inngau nicht langweilig.

Unter der Woche direkt von der Schule in die Skischuhe und an den Wochenenden dann bis Ende März die Teilnahme an diversen Rennen zum Deutschen Schülercup, verschiedenen Gaurennen, der Bayerischen und der Deutschen Schülermeisterschaft. So konnte er sich bei allen neun ISC-Rennen, trotz starker Konkurrenz, immer einen Podestplatz herausfahren.

Er wurde Inngaumeister im Slalom und Vizemeister im Riesenslalom. Beim Parallelslalom verpasste er nur um wenige Hundertstel den Sieg und auch in der Gesamtwertung fehlten ihm nur wenige Punkte für den 1. Platz. Aktuell konzentriert er sich wieder auf seine zweite Leidenschaft, den Fußball.



WSV- LANGLÄUFER BEIM BURGFELDLAUF ERFOLGREICH

Bei gutem Wetter starteten die Läufer auf unterschiedlichen Streckenlängen. Der WSV Kiefersfelden war auf der 1,7 km Strecke durch Anna Thaurer, Christina Kurz, Catharina Mayr und Sebastian Thaurer vertreten. Hochmotiviert traten die „wilden Vier“ in der anschließenden Staffel nochmals gemeinsam an. In einem spannenden Wettkampf erlebten sie sich den tollen 5. Platz. Herzlichen Glückwunsch und weiter so. Auf der 10 km-Strecke liefen Lukas und Michael Stuffer ein engagiertes Rennen. Mit diesem gelungenen Auftakt können die WSV-Langläufer motiviert in das Sommertraining einsteigen. Wieder in gewohnt flexibler Weise von Uschi Stuffer gestaltet: Motorikpark, Inlineskating, Laufeinheiten, Koordinationstraining und vieles mehr.



ERFOLGREICHE RENNSAISON FÜR WSV-LANGLAUF NACHWUCHS

Die Rennmannschaft der Langlauf-Kids des WSV Kiefersfelden macht mit ausgezeichneten Ergebnissen auf sich aufmerksam. Das Rennteam bestehend aus Anna Thaurer (Jg. 2008), Sebastian Thaurer (Jg. 2007), Jonathan Gräbert (Jg. 2007), Lilly Stuffer (Jg. 2005), Benedikt Gräbert (Jg. 2005) und Lukas Stuffer (Jg. 2002) startet in der Saison 2015/2016 beim xc3-Cup.

Der xc3-Cup ist eine Rennserie des SV Inngau und des SV Chiemgau. Es werden in der Saison fünf Wettkämpfe ausgetragen, wobei zwei in der klassischen und drei in der freien Technik gelaufen werden. Letztendlich gehen die drei besten Ergebnisse in die Gesamtwertung ein.

Ausgenommen die Rennläufer Jahrgang 2008 und jünger. In dieser Altersklasse wird immer klassisch ein Technikparcour ohne Zeitnahme durchlaufen.

Anna Thaurer startete 3 Mal in dieser Disziplin und lief jedes Mal ein beherztes Rennen.



Im Einzelnen erzielten die Läufer folgende Resultate:

In der Klasse Schüler 9: Jonathan Gräbert bestritt 3 Skatingrennen und wurde mit dem 2. Platz in seiner Klasse belohnt.

Sebastian Thaurer zeigte seine Leistungen in zwei Skating- und einem Klassischrennen und belegte den 11. Platz.

In der Klasse Schüler 11: Benedikt Gräbert war bei zwei Skatingrennen dabei, Lilly Stuffer trat einmal klassisch und 3 Mal in der Skatingtechnik an und konnte sich über einen ausgezeichneten 2. Platz freuen.

In der Klasse Schüler 14: Lukas Stuffer lief einmal ein Klassischrennen und kämpfte 3 Mal in der Skatingtechnik, für ihn sprang damit der 3. Platz heraus.

Insgesamt belegte der WSV Kiefersfelden in der Vereinswertung aufgrund dieser guten Leistungen den 16. Platz.

Nachwuchsläufer Lukas Stuffer startete in dieser Saison auch bei der Bayerischen Meisterschaft in Reit im Winkl, der neunte Platz bescheinigte ihm seine gute Leistung. Daraus folgte dann, dass er beim DSC-Finale in Ruhpolding starten durfte. Am Start waren die besten Langläufer aus ganz Deutschland. Lukas Stuffer unterstrich seine gute Form mit einem 16. Platz im Techniksprint und dem 23. Platz beim Massenstart.

Insgesamt kann das Wettkampfteam des WSV mit dem Saisonverlauf sehr zufrieden sein.

Herzlichen Glückwunsch und weiter so!

Kanuten als „Kapitäne“ der Innfähre im Einsatz

Einen wichtigen Beitrag zum Freizeiterlebnis in der Region hat auch 2015 wieder der Kanu-Club Kiefersfelden geleistet: Während 1.600 Stunden Dienstzeit brachten die 20 „Kapitäne“ der Innfähre Tausende von Spaziergängern und Radfahrern vom bayerischen zum Tiroler Ufer und zurück. Am 24. April startete die Saison 2016 der Innfähre.

Nach dem Gedenken an den verstorbenen Seppi Böhm erinnerte 1. Vorstand Thorsten Weigelt bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung auch an die zahlreichen Aktivitäten der 105 Mitglieder. Nach dem Anpaddeln auf dem Inn folgten eine Reihe von Touren auf Wild- und Zahmwasser in der Umgebung und im Ausland. Ein Dankeschön galt allen, die bei der Renovierung des Vereinsheims beim Inngelände geholfen hatten. Für Filmvorführungen während der Monatsversammlungen wurde ein Fernsehgerät neu angeschafft.

Vorsitzender Thorsten Weigelt dankte der Gemeinde Kiefersfelden für die Benutzung des Hallenbades in den Wintermonaten, wo viele Jugendliche die Eskimorolle für den Ernstfall im Wildwasser erlernen und üben.

Einstimmig in den Vorstand wiedergewählt wurden 1. Vorsitzender Thorsten Weigelt, 2. Vorsitzender Gerhard Nowak, Kassier Stephan Holzer, Gerätewart Heiner Gläser und Hüttenwart Franz Binder. Neu hinzu kamen Thomas Grillmeier (Schriftführer) und Marc Brechtelsbauer (Wildwasserwart). Gerd Strobel wurde für 25-Jährige Mitgliedschaft geehrt.



Besondere Highlights der Saison 2016 sind wieder die Kajak-Wildwasserwochen im Mai, an denen auch Nicht-Mitglieder und Familien teilnehmen.

Ab Christi Himmelfahrt (5. Mai) geht es für ein langes Wochenende an die Steirische Salza bei Wildalpen/Österreich.

Ab Pfingstamsamstag zwei Wochen (14. bis 29. Mai) nach Bovec in Slowenien mit den Flüssen Soca und Koritnica im Wildwasserbereich von 1 bis 5.

Vor allem ist es der beste Platz, um endlich Wildwasserkajak zu lernen und die erlernte Eskimorolle einzusetzen. www.kanu-club-kiefersfelden.de.



Sie möchten für Ihr Vermögen
ein Management der Extraklasse.



Flexibel und individuell auf Ihre Lebenssituation zugeschnitten: Bei AXA kümmern sich qualifizierte Spezialisten um Ihre Geldanlage. Gemeinsam mit Ihnen findet Ihr Finanzberater von AXA die passende Lösung für Ihren Bedarf. Dafür steht ein umfangreiches Spektrum an Finanzprodukten und -konzepten zur Verfügung. Das ist ganzheitliche Finanzberatung aus einer Hand!

Profitieren Sie von maßgeschneiderten Finanzkonzepten!
Ich berate Sie gerne ausführlich.

Aktuell: Festgeld, 1 Jahr, 2,1% Zinsen, in Verbindung mit Vermögensmanagement - PortfolioPlusPolice -



Tel. 08033/979 82 30 · Mobil 01573/27 57 526
Burkhard.Sunder@axa.de www.axa-betreuer.de/burkhard_sunder



MTG - Kiefersfelden



JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Die diesjährige Hauptversammlung der MTG Kiefersfelden fand traditionell beim „Kurzenwirt“ in Kiefersfelden mit großer Beteiligung statt. Der 1. Vorstand der Motor-Touristik-Gemeinschaft Kiefersfelden (MTG) Tino Anker begrüßte die zahlreichenden Anwesenden, darunter auch den 1. Bürgermeister von Kiefersfelden, Hajo Gruber, der sehr lobende Worte für das große sportliche, gesellschaftliche und soziale Engagement des Vereins hatte. Die MTG Kiefersfelden konnte sich über ein außergewöhnliches vergangenes Jahr freuen. Neben überragenden sportlichen Leistungen war der Höhepunkt im Vereinsjahr die 40-Jahr-Feier im Herbst mit Festschrift, Oldtimertrial und großem Festabend in der MTG-Arena (wie bereits berichtet wurde).

Kassier Bernhard Holzner legte detailliert Rechenschaft über Einnahmen und Ausgaben des Vereins ab. Die Kassenrevisoren Georg Gfäller und Toni Resch bestätigten eine mustergültige Buch- und Kassenführung und es zeigte sich, dass sich der Verein über einen soliden Kassenstand freuen kann.

Traudi Sandritter als Schriftführerin berichtete über alle sportlichen, touristischen und gesellschaftlichen Ereignisse. Der Sportleiter Motorrad, Jonas Widschwendtner, konnte durch eine humorvolle Filmpräsentation die Aktiven des Motortrialsports privat und im eigenen Trainingsgelände porträtieren. Darüber hinaus freute man sich über die Anwesenheit des erfolgreichen Vater-Sohn-Teams Lettenbichler, das derzeit nur auf der Durchreise von einem Super-Enduro WM-Lauf zum nächsten war.

Sportleiter Fahrrad, Roman Zehentner und Jugendreferent, Albert Sandritter erfreuten sich über regen Mitgliederzuwachs im wöchentlichen Training beim Fahrrad-Trial, wo sie durch ein Trainerteam unterstützt werden und zeigten achtenswerte Erfolge der Lizenzfahrer im Bereich der Süddeutschen Meisterschaften, Deutschen Meisterschaft und bei den Weltjugendspielen/Weltcup im letzten Jahr.

Mit einer fotografischen Zusammenfassung über das 1. Haflingertreffen der MTG Kiefersfelden vom September beendeten Uli Krämer und Engelbert Fuchs die Berichte der Vorstandschaft.

Nach einstimmiger Entlastung der Vorstandschaft folgte zum Abschluss noch eine Vorschau für folgende Veranstaltungen des Vereins:

24.-25.09. Alpenpokal Motorrad-Trial

17.12. Weihnachtsfeier

MANUEL LETTENBICHLER IST WELTMEISTER

Manuel Lettenbichler konnte sich seinen Traum vom Weltmeistertitel erfüllen. Nach Bronze im letzten Jahr gewann der erst 17-jährige Kiefersfeldener nun in Madrid bei der Schlussveranstaltung zur Superenduro-WM seinen ersten großen Titel bei den U23-Junioren.

Nach den ersten vier WM-Stationen im polnischen Lodz, im ostdeutschen Riesa sowie den Südamerikarenen in Buenos Aires und Belo Horizonte, standen nun kurz vor Ostern die letzten zwei Stationen zur FIM-Superenduro-Weltmeisterschaft in Prag und Madrid auf dem Programm. Das Zeittraining in Prag dominierte Manuel Lettenbichler mit seiner schnellen KTM vor Blake Gutzeit aus Südafrika und dem Chilenen Benjamin Herrera, dem Gewin-

ner des Argentinien-GP. Beim ersten von drei Rennläufen konnte sich „Letti“ junior vom Start weg vom Feld absetzen und gewann souverän mit fast einer Runde Vorsprung vor Benjamin Herrera und Luis Oliveira aus Portugal. Blake Gutzeit stürzte, riss sich das Kreuzband und schied damit leider für den Rest der Saison aus. Im 2. Lauf wurde die Startreihenfolge üblicherweise umgekehrt. Luis Oliveira konnte den Start zwar gewinnen, wurde aber schon bald von Lettenbichler überholt. Der Sieg ging damit erneut an den Kiefersfeldener, der sich diesmal vor Oliveira und dem zweiten deutschen WM-Starter Tim Apolle durchsetzte. Im dritten Lauf gab es dann nochmals das gleiche Ergebnis, wodurch Manuel Lettenbichler seinen Punktevorsprung in der WM-Wertung weiter ausbauen konnte.



Von Prag aus ging es für Lettenbichler direkt nach Spanien. Nach nur zweitägigem Training und einer dreitägigen Zwangspause aufgrund einer Bänderüberdehnung im Sprunggelenk galt es für Lettenbichler, bei den Madrider Endläufen, in jedem der einzelnen gewerteten „Heats“ wenigstens in Wertung anzukommen. Der Motorradhersteller Sherco schickte noch einen Werksfahrer in die Juniorenklasse und das keinen Geringeren als Wade Young aus Südafrika, den Gewinner von „Roof of Africa“, „Hellsgate“ und anderen internationalen Events. Beim ersten Lauf machte sich eine innere Anspannung bemerkbar, aber Lettenbichler junior behielt einen klaren Kopf, entschied den Start für sich und überrundete das gesamte Feld. Zweiter wurde Wade Young und Dritter Tim Apolle. Da Oliveira nur Fünfter wurde, war Manuel Lettenbichler damit schon vorzeitig Junioren-Weltmeister.

Im zweiten Lauf gab es ein ganz enges Match zwischen Lettenbichler und Young, da der Kiefersfeldener als einziger der Spitzenfahrer aus der zweiten Reihe starten musste. Nach mehreren spannenden Überholmanövern gewann Lettenbichler aber auch diesmal und zwar vor Young und dem Briten Luke Flack. Tim Apolle wurde Vierter und sicherte sich damit auch schon vorzeitig den dritten WM-Gesamtrang. Das Sahnehäubchen obendrauf setzte Manuel Lettenbichler dann noch beim dritten Lauf mit einem „Holeshot“ beim Start und einem klaren Start-Ziel-Sieg vor Young und Herrera.

Die Indoor-Saison ist damit beendet und die Hard-Enduro-Serie steht vor der Tür. Manuel Lettenbichler muss sich hier gegen alle bekannten Stars in der Szene beweisen und steckt sein persönliches Ziel mit einem Platz in den Top Fünf sehr hoch.

OSTEREIERSUCHE DER MTG



Die MTG Kiefersfelden lud traditionell am Ostermontag ihre Mitglieder und Freunde zum alljährlichen Ostereiersuchen ein. Mit dabei waren dieses Jahr auch wieder einige Flüchtlings-Familien, die in Kiefersfelden derzeit wohnen.

Nach Treffpunkt am Feuerwehrhaus Kiefersfelden ging es zum geheimen Versteck, diesmal an der MTG-Arena und dem angrenzenden Trainingsgelände, wo der Osterhase sehr gute Verstecke ausfindig gemacht hat.

Die kleineren Kinder durften mit den Mamas und Papas viele tolle Osterhasen, Eier und Schokoladenriegel im kleinen Wald suchen. Die etwas größeren Kinder hatten manchmal Mühe, die sehr gut versteckten Süßigkeiten im Trainingsgelände zu finden. Teilweise hat der findige Osterhase die Leckereien sogar in den Bäumen auf Ästen versteckt.

Mit vollen Tüten kamen zum Schluss alle Kinder freudestrahlend zur MTG-Arena zurück, wo man den Nachmittag noch gemütlich bei Kaffee und Kuchen im Sonnenschein beendete.



3 FAHRRADTRIALER DER MTG KIEFERSFELDEN ERFOLGREICH BEI UCI C1 TRIALS AUSTRIAN MASTERS IN WIEN AM START

Mitten auf dem Burgtheater- und Rathaus-Platz wurden bei herrlichem Frühlingwetter zwei internationale UCI C1 Trial-Läufe im Rahmen der österreichischen Meisterschaft ausgerichtet.

Albert Sandritter in der Klasse Elite 26 Zoll konnte sich zusammen mit seinem Cousin Jonathan Sandritter fehlerlos für das Finale am Nachmittag qualifizieren. In einem gut besuchten und spannenden Finale, das von den deutschen Fahrradtrial-Sportlern dominiert wurde, erreichte Albert, obwohl er fehlerfrei blieb, den 2. Platz hinter Jonathan, da er laut Juryentscheid aufgrund des Vorlaufes eine längere Gesamtfahrzeit hatte.

Raphael Zehentner ging als Juniorenfahrer erstmals in der Klasse Elite 26 Zoll an den Start und konnte sich gut im Schwierigkeitsniveau als 7.-Platzierter behaupten.

Am zweiten Wettkampftag konnte er sich noch steigern und nahm einen sehr guten 6. Platz mit nach Hause.

In der 20-Zoll-Klasse konnte sich Simon Fuchs, am Vortag noch Fünfter, mit großer Unterstützung eines sehr fairen Publikums seinen ersten internationalen Podestplatz holen. Er belegte hinter dem Österreicher Thomas Pechhacker und dem Slovaken Samuel Hlavaty den hervorragenden dritten Platz.





Motorradfahrer bekommen Segen



Es gehört im Inntal mittlerweile zum „guten Ton“, dass sich die Motorradfahrer zum Saisonauftakt den kirchlichen Segen für sich und ihre Zweiräder abholen.

Bei schönen Wetterbedingungen fanden am 17. April über zweihundert Biker aus der Region den Weg zum Kloster Reischach. Auch manche Fahrradfahrer und sogar ein Leichtflugzeug waren dabei. Nach der Segnung begaben sich die Teilnehmer auf eine Ausfahrt, die diesmal über Brannenburg, Nußdorf, Erl und Oberaudorf zurück zum Kloster führte. Bei einem gemütlichen Beisammensein im Klosterhof fand das Treffen einen schönen Ausklang. Die Patres Richard und Matthäus sowie der Motorradclub Karmelitos sorgten gemeinsam mit ihren Helfern von MTG und MSC Kiefersfelden sowie der Nutella-Gang für einen reibungslosen Ablauf dieser schönen Veranstaltung. Im nächsten Jahr steht mit der 5. Motorradsegnung im Kloster Reischach ein kleines Jubiläum auf dem Programm.





Alter Vorstand mit neuer Unterstützung gewählt



Die Jahreshauptversammlung des Radfahrvereins Edelweiß Concordia Kiefersfelden 1911 e.V. fand am 22. April 2016 um 19.00 Uhr im Hotel Gasthof zur Post statt. Vorstand Robert Wünsche konnte in den wieder sehr schön vorbereiteten Räumen erfreut 54 Teilnehmer, allen voran Herr Bürgermeister Hajo Gruber sowie den Vorstand der Abteilung Stockschützen/ASV Herr Peter (Paul) Börger, begrüßen. Nach der Gedenkminute für die verstorbenen Vereinsmitglieder folgte der Rechenschaftsbericht für das vergangene Jahr 2015. Der Verein zählt derzeit 200 Mitglieder.

2015 war rückblickend wieder ein Jahr voller Aktivitäten. Der Verein präsentierte sich immer sehr gut bei den öffentlichen Veranstaltungen in Kiefersfelden, wie z.B. beim Kieferer Fest, beim Vereinstag, zu Fronleichnam oder beim Dorfkönigschießen. Im vergangenen Jahr wurden 7 Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung durchgeführt. Besondere Highlights waren sicher die Tagesausflüge vom Königsee nach Salzburg oder vom Brenner nach Brixen / Südtirol, nicht zu vergessen das Reisefest in Bruckmühl bei der Firma Berr.

Die Beteiligung an den Veranstaltungen ergab im Schnitt 21 Personen! Die rege Beteiligung bei der Gymnastikstunde jeden Freitag und bei den Nordic-Walkern jeweils dienstags hat nicht nachgelassen, wie der Bericht belegte. Ein Grund zur Freude für unsere Sportwartin Renate, überhaupt die Renate – sie ist unermüdlich und lässt nicht locker und stellt immer wieder was auf die Beine! Liebe Renate herzlichen Dank!

Aber es wird generell gut zusammengearbeitet, so möchte ich nicht versäumen, der Fahnenabordnung mit Manfred, Hubert und Raimund zu danken, für ihren zuverlässigen Einsatz und das

bei jeder Witterung. Mein aufrichtiger und nicht minder herzlicher Dank geht an die Kassierin Angerer Resi für ihren Bericht, der die gewissenhafte und korrekte Kassenführung bescheinigt. Ebenso bedanke ich mich recht herzlich bei der Ricky, für die Führung des Archivs. Die Satzung des Vereins musste in einigen Punkten in ihrem Wortlaut korrigiert werden. Die Satzungsänderungen wurden von der Versammlung einstimmig beschlossen. Unter der souveränen Leitung von Bürgermeister Hajo Gruber, prächtig unterstützt von Hans Angerer, wurden die Neuwahlen durchgeführt. Robert Wünsche wurde als 1. Vorstand bestätigt, neu ins Amt als frische Kraft, einstimmig gewählt wurde 2. Vorstand Rudolf Frey. Einstimmig bestätigt wurde unsere Sportwartin Renate, ebenso einstimmig erhielt Resi Angerer wieder die Bestätigung für das Amt der Kassenverwaltung.

Einstimmig war auch das Ergebnis für das Amt des Archivars, hier wurde Riki Bretzendorfer bestätigt.

Die Fahnenbegleiter Manfred Degele, Hubert Pletzer und Raimund Neubauer übernahmen nach einstimmiger Wahl ihr Amt genauso wie die Revisoren H.P. Ongaro und Manfred Degele. Auch unser Schriftführer Norbert Unterholzner bleibt uns treu. Wir wünschen der neugewählten Vorstandschaft für ihr Amt alles Gute! An dieser Stelle nochmals herzlichen Dank an Bürgermeister Hajo Gruber für die Durchführung der Wahl und für seine Grußworte an den Verein. Herzlichen Dank an die Wirtsleute und deren Bediensteten vom Hotel Gasthof zur Post für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und die gute Bedienung.

Wir werden unser Bestes versuchen, den Verein in bewährter Manier so weiter zu führen.



Der Vorstand

Von links stehend: Raimund Neubauer, K.H. Oschwald, 2. Vorstand Rudolf Frey, H.P. Ongaro, 1. Vorstand Robert Wünsche, Schriftführung Norbert Unterholzner, Hubert Pletzer, Manfred Degele

Vorne: Resi Angerer, Kasse; Renate Wünsche, Sportwart; Riki Bretzendorfer, Archiv; nicht auf dem Bild: Wolfram v. Feilitzsch



Heim und Garten Kiefersfelden e.V.

RECHTSSICHERHEIT SCHAFFT FRIEDEN

Der Überwuchs von Pflanzen

Zum Streit zwischen zwei Nachbarn kommt es sehr oft, wenn von einem an der Grundstücksgrenze stehenden Baum oder Strauch (Hecken stehen Sträuchern gleich) Zweige über die Grenze wachsen oder Wurzeln in das Nachbargrundstück eindringen.

Damit sich der Eigentümer des benachbarten Grundstückes gegen diesen Überwuchs zur Wehr setzen kann, gewährt ihm das Gesetz in § 910 BGB ein Selbsthilferecht, das heißt, er darf die überhängenden Äste und die eingedrungenen Wurzeln, soweit diese über die Grenze ragen, selbst abschneiden. Die Zweige allerdings erst dann, wenn er dem Nachbarn eine, unter Berücksichtigung der Wachstumsperiode der Pflanze und der Brutzeit der Vögel sowie des Wetters, angemessene Frist zur Beseitigung gesetzt hat und diese erfolglos verstrichen ist.

Voraussetzung des Selbsthilferechts ist immer, dass der Nachbar durch den Überwuchs in der Nutzung seines Grundstückes beeinträchtigt wird. Maßgebend sind die bestehende und die in nächster Zukunft beabsichtigte Nutzungsart. Der bloße Entzug des Sonnenlichts durch überhängende Zweige, das Abtropfen von Niederschlagswasser oder der Fall einzelner Blätter oder Früchte stellen in der Regel noch keine schützenswerte Beeinträchtigung dar.

Der beeinträchtigte Nachbar darf bei Vorliegen der Voraussetzungen die Zweige und Wurzeln bis zur Grundstücksgrenze abschneiden und behalten. Er darf die abgeschnittenen Teile aber nicht auf das Grundstück des Baumeigentümers werfen. Neben dem Selbsthilferecht hat der beeinträchtigte Nachbar gemäß § 1004 BGB auch das einklagbare Recht, die Beseitigung des Überwuchses von dem Baumeigentümer zu verlangen. Weigert sich dieser, den Überwuchs zu beseitigen und lässt der Nachbar den Überwuchs daraufhin von einem Dritten (z.B. einem Gärtner) abschneiden, hat der Baumeigentümer die für die Ersatzvornahme aufgewendeten Kosten zu erstatten.

Verlangt der beeinträchtigte Nachbar von dem Baumeigentümer die Beseitigung des Überwuchses und ist dies nur vom Nachbargrundstück aus möglich, muss dem Baumeigentümer auch das Betreten dieses Grundstückes gestattet werden. Andernfalls wäre das Verlangen des beeinträchtigten Nachbarn rechtsmissbräuchlich.

Die Geltendmachung oben genannter Rechte kann ausgeschlossen sein, wenn der betreffende Baum oder Strauch durch eine Baumschutzverordnung geschützt ist. Inwieweit dies der Fall ist, muss bei der Gemeinde erfragt werden.

FAHRT ZUR LANDESGARTENSCHAU NACH BAYREUTH

- MUSIK FÜR DIE AUGEN -

Die oberfränkische Kulturmetropole Bayreuth ist dieses Jahr Austrichterin der bayerischen Landesgartenschau.

Unter dem Motto „Musik für die Augen“ entstand in einem Talraum eine neue Parkanlage, welche nach der Symbolfigur und Gastgeberin der Gartenschau, Markgräfin Wilhelmine von Bayreuth, benannt wurde.

Ihre Visionen und die dadurch geschaffenen barocken Grünanlagen und Bauten wie das UNESCO-Weltkulturerbe Markgräflisches Opernhaus, die Eremitage oder das Lustschloss Fantaisie mit dem beachtenswerten Gartenkunstmuseum prägen noch heute Stadt und Region.

Die Planer nahmen die Inspirationen auf und gestalteten danach den neuen Park. Entlang des Roten Mains schlägt dieser eine Brücke zwischen historischer Innenstadt, Hofgarten und Eremitage – und schafft einen einzigartigen, dauerhaften Grün- und Erholungsraum.

Modern und dennoch verspielt, macht dieser „Lust-Garten“ mit seinen Wasserbereichen und Gartenkabinetten in bester Bayreuther Gartentradition Appetit auf die landschaftliche Entdeckungsreise.

Am Sonntag, 12. Juni, gehen wir auf eine klangvolle Entdeckungsreise und fahren mit dem Bus nach Oberfranken. Das gesamte, ca. 45 ha große Gelände ist annähernd barrierefrei. Rollstühle, E-Scooter, Rollatoren und Boller-Wagen stehen zur kostenlosen Ausleihe zur Verfügung. Die Pfandgebühr beträgt 50 Euro.

Anmeldungen ab sofort bei Stephan Helmstreit (302960) und Hubert Kurz (6423).

TAG DER OFFENEN GÄRTEN AM 19. JUNI

Auch dieses Jahr findet der Tag der „offenen Gärten“ in Kiefersfelden und Mühlbach statt. Weitere Informationen beantwortet Ihnen unser Vorstandsmitglied Rosemarie Grupp unter der Telefonnummer 5226.

Für Fragen rund um den Verein stehen Ihnen die Vorstandsmitglieder gerne zur Verfügung. Ferner darf auf unsere Homepage und auf die Aushänge in der Vereinstafel gegenüber Bergwirt hingewiesen werden.



Tinnitus Selbsthilfegruppe in Kiefersfelden



Die Tinnitus Selbsthilfegruppe in Kiefersfelden trifft sich einmal im Monat zum Erfahrungsaustausch.



Schon mehrmals wurden auch Vorträge von Ärzten und Therapeuten sowie Hörakustikern organisiert. Die Veranstaltungen sind für Betroffene sowie für alle Interessierten kostenlos. Beim Monatstreffen im Februar hatten wir einen Vortrag vom

Arzt und Zahnarzt Dr. Günther Chmelitschek mit dem Thema „Kiefergelenk und Tinnitus“. Mit über 20 Betroffenen war es ein gelungener Abend und es wurden hinterher viele Fragen beantwortet.

Im Monatstreffen im März und April ging es in Gesprächen mehr um die Betroffenen und ihre Sorgen und Ängste. Bei guten Gesprächen wurde viel diskutiert und man hat sich gegenseitig Tipps und Tricks gegeben.

Im Mai macht Frau Wede einen Vortrag „Tinnitus was nun?“ Gruppenleitung: Ute Wede, Info-Tel.: 08033 309647 oder Mail tinnitus-wede@t-online.de

Terminvorschau:

Immer in der Evangelischen Kirche, Thierseestr. 10, Kiefersfelden
12.05.16, Donnerstag, 18.30 Uhr Vortrag, Ute Wede, (Tinnitus was nun?)

09.06.16, Donnerstag, 18.30 Uhr Allgemeine Gesprächsrunde (Bericht aus Bad Godesberg, Tinnitus Ehrenamtlichen-Treffen)

23.07.16, Donnerstag, 10.00 Uhr Jahresausflug, Sudelfeld (Waller Alm)

VdK-Nachrichten



Bereits Anfang des Jahres hat der VdK-Landesvorstand die Forderungen an die bayerische Staatsregierung zur aktuellen Kampagne überreicht.

Weg mit den Barrieren in Bayern!

Rollstuhlfahrer kommen nicht einmal in den Zug.

Der Sozialverband fordert von der Staatsregierung konkrete Maßnahmen. Barrierefreiheit ist ein Menschenrecht. Das ist in der UN-Behindertenrechtskonvention festgelegt. Doch es geht nur sehr zäh voran. Wir fordern, dass das angekündigte Sonderinvestitionsprogramm endlich aufgelegt wird. Dazu muss im Haushalt deutlich nachgelegt werden. Weiterhin kritisiert der VdK die zu geringe Unterstützung der Kommunen, in deren Zuständigkeit 90 Prozent der barrierefreien Investitionsmaßnahmen liegen. Ein besonderes Ärgernis sind die Einschränkungen im öffentlichen Nahverkehr. Dieser ist für ein barrierefreies Bayern von zentraler Bedeutung. Von rund 21.000 Vertragsärzten in Bayern gaben bei einer Befragung 3645 Ärzte an, dass ihre Praxis barrierefrei ist. Wenn jeder Arztbesuch zum Hürdenlauf wird, schränkt das die Teilhabe von Menschen mit Behinderung erheblich ein. „Jede Barriere ist eine zu viel“. Gemeinsam können wir Druck aufbauen, damit aus Politikerversprechen Realität wird.

Natürlich war auch unser Ortsverband aktiv.

Am Donnerstag, den 4. Februar, haben wir uns zum Faschingskranz im Hotel zur Post in Kiefersfelden getroffen. Eine gut gelaunte Gesellschaft verbrachte einen lustigen Nachmittag. Fast alle Gäste hatten sich ein wenig maskiert, auch wenn es nur ein Hut oder ein Blümchen im Haar war. Das Wichtigste, der Gedankenaustausch, fand wie immer statt und OV Hilde hatte auch wieder einige nette Geschichten zu erzählen.

Im Cafe Schneider ließen wir uns am Donnerstag, den 3. März verwöhnen. Das Cafe war fest in unserer Hand. Trotz bestem Kuchen und Kaffee kam der Ratsch nicht zu kurz. OV Hilde

konnte sich nicht leicht bemerkbar machen, um wenigstens den nächsten Termin bekannt zu geben. Wie sie sich ausdrückte, sollten wir ins „Ausland“ kommen. Unser nächstes Treffen hatten wir in Oberaudorf. Zum ersten Mal kamen wir am 7. April im Cafe Luckner zusammen. Bei der großen Kuchen-Auswahl ist es gar nicht einfach, das Richtige zu finden bzw. was mag ich denn heute. Es war ein sehr schöner Nachmittag und wir werden wiederkommen.

Der Vatertag ist am 5. Mai und wir werden uns an dem Tag zum Muttertagskranz im Hotel zur Post treffen. Nachdem im Mai so viele Feiertage sind, hat die Vorstandschaft beschlossen, den Muttertags-Ausflug erst im Juni oder Juli zu planen. Näheres beim nächsten Treffen.

Nun noch ein dringendes Anliegen:

Wir haben in diesem Jahr Neuwahlen. Es wird eine neue Vorstandschaft gebraucht. Mit der jetzigen geht es definitiv nicht weiter. Bitte machen Sie sich Gedanken. Bei Interesse bitte melden!





Traditionelles Fischessen am Aschermittwoch



Wie jedes Jahr wurde von der Veteranen- und Reservistenkameradschaft zum traditionellen Fischessen in den Gasthof „Hotel zur Post“ eingeladen.

Vorstand Schneider konnte die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder mit ihren Frauen begrüßen.

Nach dem Essen wurde ein interessanter Bildvortrag von Kamerad Oberstabsfeldwebel a.D. Peter Voß über die „Fallschirmspringerausbildung in der ehemaligen Sowjetunion“ gehalten.

Nach seinen Ausführungen musste er noch sehr viele Fragen beantworten.

Durch solche oder ähnliche Veranstaltungen soll die Kameradschaft gepflegt und erhalten werden.

Die Veteranen und Reservisten möchten alle Mitglieder, Freunde und Gönner zum Kameradschaftsschießen am 31. Juli 2016 ab 9.30 Uhr in die „Rechenau Schießanlage Sachs“ einladen.

Geschossen wird mit Pistole und Gewehr G3; das auf Kleinkaliber mit ganz geringem Rückschlag umgebaut werden kann. (Entfernung 50 m)

Nach Beendigung des Schießens ist Mittagspause bei gutem Essen und Trinken.

Im Anschluss daran findet die Siegerehrung statt.

Für die ersten drei Plätze stehen wieder schöne Preise zur Verfügung. Zum Schießen kann jeder kommen, der einmal scharf schießen möchte. Auch Nichtmitglieder sind dazu recht herzlich eingeladen.

Aus organisatorischen Gründen bitte ich Sie, bei mir anzurufen oder eine Mail zu schreiben.

Telefon 7118, Mail reinhold-kiefersfelden@t-online.de

Wir freuen uns auf Euer Kommen.





Museums-Eisenbahn- Gemeinschaft Wachtl e. V.



EHRUNGEN UND NEUWAHLEN BEI DER „WACHTL-BAHN“

Franz-Xaver Jäger aus München, der 2. Vorstand für den Bereich Technik, ist leider gesundheitlich angeschlagen. Deshalb trat er u.a. von seinem verantwortungsvollen Vorstandsamt zurück. Auch der 73-jährige Günter Ziegler, bisher 1. Vorstand und Eisenbahn-Betriebsleiter, war froh, dass er das Vorstandsamt an einen jüngeren begeisterten Wachtl-Bahner übergeben konnte. Da auch seit längerer Zeit der Posten des 3. Vorstandes und zugleich des Schatzmeisters verwaist war, stellte er sich für diesen Posten nach Drängen von Funktionären für diese Aufgabe zur Wahl mit der Prämisse, dass zukünftig die Buchführung von einem Steuerberater erledigt wird. Die sicherheitsrelevanten Aufgaben als staatlich bestellter Betriebsleiter sind ehrenamtliche Arbeit in Hülle und Fülle!

Die Nachwahlen zur neuen Vorstandschaft ergaben mehrheitlich folgendes Ergebnis:

- 1. Vorstand und somit geschäftsführend**
Maxi Schrott aus Kiefersfelden
- 2. Vorstand, Fachkraft für Arbeitssicherheit**
Volker Rundshagen aus Schwabach
- 3. Vorstand und Schatzmeister**
Dipl. Ing. (FH) Günter Ziegler aus Rosenheim

Die Wahl des Präsidenten stand nicht an. Erwin Rinner – Altbürgermeister aus Kiefersfelden – füllt dieses Amt erfolgreich weiterhin aus.

Zu neuen Rechnungsprüfern wurden gewählt: Professor Dr. Bernhard Liesenkötter – vormaliger 3. Vorstand und Schatzmeister – aus Rosenheim und Robert Wünsche aus Kiefersfelden. Die bisherigen Rechnungsprüfer Dieter Wansner und Walter Korn wollten sich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung stellen.

Hans Wildfeuer, ein gebürtiger Kiefersfeldener, wurde vom neuen Vorstand als Beirat für Kommunikation bestellt; dieser wichtige Posten wurde bislang von Maxi Schrott wahrgenommen. Für den letztes Jahr verstorbenen Christian Held wird noch ein Nachfolger als Beirat und Schriftführer gesucht.

Dipl. Ing. (FH) Helmut Wiesböck von der Anschlussbahn Logistik Wiesböck in Kiefersfelden ist weiterhin als stellvertretender Betriebsleiter und Vertreter von Günter Ziegler von der Aufsichtsbehörde bestellt. Günter Ziegler



Der neue Vorstand der Wachtl-Bahn neben Präsident Erwin Rinner und dem Kassenprüfer Robert Wünsche (Bernhard Liesenkötter fehlt)



Bei der Mitgliederversammlung der Wachtl-Bahn im Gasthof Post wurden auch viele Ehrungen durchgeführt – darunter auch erfreulicherweise noch eine Reihe von Gründungsmitgliedern (25 Jahre)

„Seinerzeit ...“ - Kiefersfelden vor 1939

VON MARTIN HAINZL

Unter dieser Überschrift sollen künftig in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig werden lassen.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 11

Fortsetzung

„Der Brünstein“

von Dr. Julius Mayr

veröffentlicht in: „Mitteilungen des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins“ - Nr. 12 von 1906

Beim Aufstieg zum Brünsteingipfel um 1912

Unten ein Stücklein Inn, ein Silberstreifen im Grünen, dann die waldigen Berge, das blaue Kaisergebirge und zuletzt die Gletscherreihe vom Ankogel bis zum Stubai. Das ist ein Bild, so weit und doch so harmonisch geschlossen, wie es sich selten findet.

Vom Hause aus führt ein neuangelegtes Steiglein in reichlich 1/2 Stunden auf den Brünsteingrat zur Kapelle, die dort seit alter Zeit steht. Links unten liegt das Hochplateau der Himmelhoosalm, die ihrer Lage nach einen der allerersten Plätze unter den bayerischen Almen einnimmt. Drüben aber über dem Grat, auf der Nordseite, fallen Wand und Hang steil ab in das Auerbachtal, das vom „Tatzelwurm“ herkommt. Die Rundschau ist großartig, wie unten beim Hause, dehnt sich aber noch über Rofangebirge und nördliche Kalkalpen aus und gegen Norden auf den Wendelstein und die Ebene.

So ist die Brünsteinpartie eine lohnende, zumal bei der kurzen Entfernung des Unterkunftshauses von der Bahnstation. Und wer den vielbegangenen Weg über Wildgrub nicht gehen will, der wandere über das Bad Trissl zu den Bauern von Buchau. Von dort führt ein zwar steiler, aber kurzer Waldweg durch das Brünntal zum Hause.

Aber noch schöner wird ein Ausflug auf den Brünstein, wenn er zugleich verbunden ist mit einer Besteigung des

Traithens, der vom Hause aus über Himmelhoos in gemütlichen 2 Stunden zu erreichen ist. Der Traithen (1859 m), der den Wendelstein um ein paar Meter an Höhe überragt, während der dem Brünstein (1635 m) an Höhe um ein Bedeutendes „über“ ist, bietet eine schöne Bergwanderung und eine Aussicht, die sich gegen das Karwendel- und Wettersteingebirge, sowie gegen die Ebene zu, noch über das Brünstein-Panorama hinaus erweitert.

Vom Traithen oder Brünstein mag man zum Wendelstein hinübergehen oder zum Tatzelwurm absteigen, über herrliche Almen zu jenem waldfrischen Platze, an dem die Wasserfälle des Auerbaches aus der Klamm tosen, wo der Wanderer heute noch die eben erspriesende Erkenntnis der Alpenschönheit zu fühlen glaubt, wie sie von Ludwig Steub dereinst ausgegangen ist.

Mag dieser kurze Aufsatz mit den Worten geschlossen werden, die der Verfasser dereinst über die Gegend des bayerischen Inntals schrieb: „Wer die Entwicklung unseres Alpinismus miterlebt hat, der weiß, dass derselbe anfangs bescheiden in den heimischen Bergen blieb, dann sich aber mit Macht auf die hohen Tirolerberge stürzte, und erst jetzt wieder anfängt, auch die Vorberge, ja



Beim Aufstieg zum Brünsteingipfel

sogar deren vorliegende Stufen, die den Übergang zur Ebene bilden, zu würdigen. Und letzteres mit Recht! Welch wunderbare Bilder haben doch jene Vorberge! Es rauschen die klaren Wasser aus den almfriedlichen Tälern und ein reicher Kranz von Laub- und Nadelwäldern dämpft der Sonne Licht und Strahl. Wer hier seine Muse still verträumen könnte! Andere Leute wollen es anders! Aber wer als Bayer geboren ist, oder als solcher lebt, der nennt eine Landschaft erst schön, wenn sie jenes Element trägt, das drängende Gemüter beruhigt und ruhige erhebt - den Wald!"

Weitere zahlreiche interessante historische Bilder sind im Heimatmuseum Blaahaus ausgestellt und können zu folgenden Öffnungszeiten besichtigt werden:

Jeden 1. und 3. Sonntag im Monat jeweils von 14 bis 17 Uhr.

Eintritt:

Erwachsene (Gästekarte 3,- €)

Kinder bis 12 Jahre frei

Jugendliche 12-16 Jahre 2,- €

Für die Erweiterung der Fotoausstellung im Heimatmuseum Blaahaus oder für einen Abdruck in der heimatkundlichen Serie „Seinerzeit...“ in den Kieferer Nachrichten, werden nach wie vor historische Aufnahmen von Kiefersfelden und Mühlbach gesucht.

Wer eine entsprechende Fotografie besitzt, kann sich jederzeit mit Florian Larcher, Gemeinde Kiefersfelden, Tel. 08033 / 976511 oder Martin Hainzl, Tel. 08033 / 7715, in Verbindung setzen. Das Foto wird eingescannt und kann sofort wieder mitgenommen werden.

Finanzamt mahnung? Kein Problem!



Jedes Jahr aufs Neue ist die Steuererklärung fällig. Wer zur Abgabe verpflichtet ist, muss in der Regel bis 31. Mai des Folgejahres diese beim Finanzamt einreichen. Bei den vielen Formularen, gesetzlichen Änderungen und neuen Vordrucken, ist es gut zu wissen, wo man Hilfe erhält.

Eine kostengünstige Alternative zum Steuerberater kann die Zuhilfenahme eines Lohnsteuerhilfvereins sein.

Im Rahmen einer Mitgliedschaft berät Sandy Kosche Arbeitnehmer, Beamte und Rentner bei ausschließlich nichtselbständigen Einkünften, Vermietung u. Verpachtung, Renten, Kapital- u. sonstigen Einkünften und erstellt dann die Einkommensteuererklärung.

Wir erstellen Ihre Steuererklärung!

Für Mitglieder gemäß § 4 Nr. 11 StBerG.

MITGLIEDERBEITRÄGE, Beispiele:

Jahreseink.	Beitrag
10.000,- €	49,- €
25.000,- €	92,- €
50.000,- €	145,- €
ab 150.001,- €	325,- €



Ab 01.05.2016 in neuen Räumen:

Sandy Kosche

Beratungsstellenleiterin

Marmorwerkstr. 60 · 83088 Kiefersfelden

Tel.: (08033) 4970081

www.kosche.altbayerischer.de



Altbayerischer Lohnsteuerhilfverein e.V.

Beratungsstellenleiterin

Sandy Kosche · 83088 Kiefersfelden

08033-4970081 · 0176-63298845

Gratis:0800-0966669-8401 · kosche@altbayerischer.de

Neuvorstellungen Pfarr- und Gemeindebücherei Oberaudorf



Norbert Häring

Stehen Sie gern nackt vor Ihrem Bankberater? Das tun Sie künftig aber, weil er jede einzelne Zahlung von Ihnen kennt. Er weiß deshalb auch, was Sie mit wem letztes Wochenende gemacht haben. Das Finanzamt ebenfalls. Und der Hacker sowieso. Weltweit arbeiten Regierungen und Banken daran, Münzen und Scheine abzuschaffen – vorgeblich im Kampf gegen Terrorismus und Steuerhinterziehung. Dabei gefährdet das Bargeld nicht unsere Sicherheit und Freiheit, es bewahrt sie.

Der Wirtschaftsjournalist Norbert Häring macht deutlich, wie Politik und Finanzwelt alles daran setzen, um die völlige Informationskontrolle über uns und unser Leben zu bekommen. Sachbuch Wirtschaft



Antoine Laurain

Als Francois Mitterrand eines Abends in einer Brasserie seinen Hut vergisst, landet der auf Daniels Kopf, ein unscheinbarer Buchhalter, der endlich zeigen möchte, dass er mehr drauf hat als sein Chef. Von da an ändert sich in Daniels Leben alles – der Hut scheint über geheimnisvolle Kräfte zu verfügen. Doch er bleibt nicht bei Daniel, sondern wandert weiter zu Fanny, der unglücklich verliebten Hobbyschriftstellerin – und plötzlich steht einer neuen Liebe nichts mehr im Weg. Was braucht es also, um das Leben vieler Menschen zu ändern? Nichts weiter als einen Hut, den Hut des Präsidenten... Ein charmanter Roman über Träume, Hoffnungen und glückliche Wendungen, die das Leben nimmt.

Roman

Elke Heidenreich

Alle wollen immer glücklich sein. Aber was ist das eigentlich, das Glück? Und wer war schon dauerhaft glücklich? Was ist dieses Leben, diese Reihe von so unterschiedlichen Augenblicken, die manchmal wirken, als hätte irgendein Gott zu seinem Vergnügen gewürfelt? Elke Heidenreich erzählt von sich, von Freunden und Feinden, von Liebe und Streit, von Begegnungen und Trennungen, von Müttern und Kindern, von Tieren, Büchern – und damit von uns allen. Sie zeigt in kurzen Geschichten, traurigen und komischen Szenen, all die unglaublichen und unvergesslichen Situationen, in denen jeder sich wiedererkennt – und die dann beim Lesen zusammenwachsen zu einem einzigen Roman jedes unwiederholbaren Lebens.

Kurzgeschichten



Jonas Jonasson

Johann Andersen – seit seinen zahllosen Gefängnisaufenthalten nur noch „Mörder Anders“ genannt – ist frisch aus den Knast entlassen, braucht eine Bleibe, neue Freunde und ein wenig Kleingeld, um sich das Leben schönzutrinken. Da kommt ihm die Begegnung mit der Pfarrerin Johanna Kjellberg, die wegen ihrer atheistischen Gesinnung frisch entlassen wurde, gerade recht. Ein Mörder, der mit Jesus spricht, eine Pfarrerin, die mit Gott hadert und ein frustrierter Hotelmitarbeiter, dem unverhofft die Liebe begegnet: Ein unbeschreiblich skurriles Trio, das in kürzester Zeit ganz Schweden auf den Kopf stellt ...

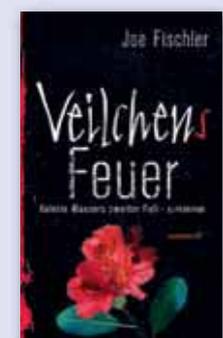
Jonas Jonasson hält der modernen Gesellschaft einen Spiegel vor.

Roman

Joe Fischler

Heiße Tage für Valerie „Veilchen“ Mauser: Wolf Rock kehrt für sein letztes Konzert in seine Heimatstadt Innsbruck zurück. Der streitbare Deutschrocker beansprucht Polizeischutz, denn er wird bedroht: Jemand will ihn für eine Schandtats aus den Siebzigern büßen lassen. Als das Konzertereignis im Bergiselstadion naht, wird die Alpenstadt zum Hexenkessel und der Rockstar zum Gejagten – Veilchen mittendrin. Im zweiten Teil seiner Erfolgsserie setzt Joe Fischler noch eines drauf: gnadenloses Tempo, eine anständige Portion Alpenstadt-Flair und das nötige Quäntchen Herz!

Alpenkrimi



Klüffel/Kobr

Mensch war das schön: Im Morgengrauen ging's los, eingepfercht auf der Rückbank der vollbeladenen Familienkutsche. Zehn Stunden Fahrt an die Adria, ohne Klimaanlage und Navi, dafür mit Modern Talking aus dem Kassettenradio. Am Strand ein Duftgemisch aus Tiroler Nussöl und Kläranlage, und statt Cappuccino gab's warme Limo. Willkommen zurück im Urlaubsparadies der 80er Jahre. Darin findet sich Familienvater Alexander Klein wieder, als er über einem Fotoalbum einnickt und als pickliger Fünfzehnjähriger erwacht – dazu verdammt, die Italienpremiere seiner Jugend noch mal zu erleben. Ungekürzte Lesung (7 CDs) Sprecher: Bastian Pastewka.

Hörbuch

**Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag von 16.00 bis 18.00 Uhr,
Sonntag von 9.30 bis 11.00 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr.**

Konzerte und Musizieren in St. Peter

Musik berührt und beruhigt. Musik hilft und heilt. Musik kann wie Medizin wirken.

Wo Worte ihren Weg nicht mehr finden, kann Musik ein Schlüssel zur Seele sein. Musik ist ein guter Weg, an Demenz erkrankte Menschen zu erreichen. Bei fast allen an Demenz erkrankten Menschen lösen Musik und Singen vertrauter Melodien ein angenehmes Gefühl aus und verbessern die Lebensqualität – auch wenn sie in einer eigenen Gedanken- und Erlebenswelt leben. Daher hat Musik als sinnlich erfahrbares Kommunikations- und Ausdrucksmittel in vielfältiger Form Einzug in die Pflege gehalten.

Im Caritas-Altenheim St. Peter wird regelmäßig musiziert und gesungen. Zahlreiche Konzerte regionaler Musikgruppen und Kapellen schenken den Bewohnern zusätzlich wunderschöne Momente und bereichern ihren Alltag.

In den kommenden Wochen wird u.a. das traditionelle Galadiner musikalisch begleitet, der Mai mit der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach begrüßt, der Muttertagskaffee von der Musikschule musikalisch untermalt sowie Standkonzerte der Sensenschmied Musikkapelle und der Musikkapelle Oberaudorf stattfinden. Einmal monatlich erfreuen Herr Sperl und Herr Schreier beim musikalischen Nachmittag ihre Zuhörer und jeden Freitag-Vormittag können die Bewohner und Mitarbeiter unter der Begleitung von Herrn Fiedler am Klavier fröhlich singen. Auch in den Gottesdiensten wird unter Orgelbegleitung sehr gerne mitgesungen. Zudem gibt es zahlreiche Anlässe, um gemeinsam mit den Kindern des Kindergartens von St. Peter zu musizieren und zu singen.



Traditionelles Maianblasen mit der Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach

Caritas-Altenheim St. Peter
Kiefersfelden-Mühlbach

Rosenheimer Str. 138, 83088 Kiefersfelden
Telefon: 08033 9263-0 Fax: 08033 3978
www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de
E-Mail: st-peter@caritasmuenchen.de



Musik kann die Seele in Bewegung setzen und den Menschen verzaubern!

Termine und Informationen zum Haus finden Sie auf unserer Homepage unter <http://www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de>.

Claudia Hoff



Anonyme Alkoholiker

Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe

Wer? Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wo? Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, 2. Stock Haus Sebastian



Anonyme Alkoholiker